

**Zeitschrift:** Hotel-Revue  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 82 (1973)  
**Heft:** 16

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# hotel revue

Nr. 16 Bern, 19. April 1973

Schweizer Hotel-Revue  
Erscheint jeden Donnerstag  
82. Jahrgang

Revue suisse des Hôtels  
Paraît tous les jeudis  
82e année

3001 Bern, Monbijoustr. 31  
Tél. 031/25 72 22  
Einzelnummer 90 Cts. le numéro

Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus – Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

## Was sind Festtage?



Gut, dass es Hochfeste gibt. Sie setzen das Volk in Bewegung, füllen die Häuser, stopfen die Strassen. Höchstbeanspruchung wird getestet. Topumsätze werden erzielt. Das Existenzminimum wird in wenigen Tagen herausgewirtschaftet. Das Geld sitzt locker. Der Konsument will verführt sein. Die einen feiern und die andern hetzen. Der Wettergott wird wie nie beschworen. Grossherzigkeit blüht, Rücksichtslosigkeit ebenfalls.

Festtage rütteln und schütteln alles durcheinander. Niemand entzieht sich dem unheimlichen Sog. Irgend etwas Besonderes erwartet jeder. Festtagsstimmung muss her. Pech für jene, die auf der Seite der Festbereiter sind.

Sind die Festtage vorüber, nimmt sich die Statistik ihrer an.

Mehr Tote, fünf Grad wärmer. Frequenzen um 7,2 Prozent übertrafen. 57 Osterhasen und 34 Pralinesäler nicht abgesetzt. 321 Mittagessen verkauft. Aushilfen haben 12 Prozent mehr gekostet. Nachfrage nach gefärbten Eiern unverändert. 103 Extrazüge eingesetzt. Skilift 11 Tage länger in Betrieb gewesen.

Festtage haben wieder einmal den Zweck erfüllt. Die Stimmung stimmte. Die Kasse stimmt. Die Statistiken stimmen. Die Prognosen stimmten. Die Leute haben getan, was sie an einem Festtag tun sollen. Sie sind gereist, sie haben aus-

wärts gegessen, sie haben mehr Geld ausgegeben. Sie haben gewusst, dass es ein Festtag war.

Was sind Festtage?

Feste Tage im Jahr, mit denen man rechnen kann und muss. Kann = für Angenehmes, muss = für zusätzliche Belastung. Feste Tage, nach welchen sich Budgets, Dienstpläne, Treibhäuser und Kälbermästereien richten. Tage, an welchen die Dekorationen gewechselt und eine andere Wunschplatte aufgelegt werden muss.

Ist das wirklich charakteristisch für die Festtage?

Ja, leider, sofern man sie zum normalen Kalenderjahr schlägt und Ostern, Pfingsten, Weihnachts benennt. Die Festtage gehören ins Kirchenjahr. Glaube hat sie geschaffen. Sie wurden nicht von Behörden eingesetzt oder von schlauen Werbeleuten kreiert. Sie sind keiner Klasse vorbehalten und keiner Ruhmstat der Geschichte gewidmet. Diese Festtage hat der Mensch als Werkzeug geschlagen aus dem Zeitlichen zu Dem, der die Zeit nicht kennt. Darum müssen sie in die Tiefe führen und nicht in die Ferne. Es sind Tage, nach denen sich nicht unser Tun, sondern unser Sein ausrichten muss. Erst dann kann wirklich alles stimmen. Erst dann kann der Festtag festlich sein.

## Der krumme Baum

Der Bauernhof, der am früheren Wohnort meinen Spazierweg säumte, war umgeben von einer Hofstatt, die mit ihren alten, vermoosten und ungepflegten Bäumen das Bild einer stummen Versammlung von Greisen bot. Und das soll rentieren? Alle Bäume müssen weg, sonst kommt dieser Bauer nie auf einen grünen Zweig. So schoss es mir jedesmal durch den Kopf.

Dieser Tage führte mich der Weg wieder einmal an der nähmlichen Hofstatt vorbei. Endlich! Sauber gepflegte, niedrigstämmige Bäume bestehen die Wiese. Dem Prinzip der Rentabilität war also doch Erfolg beschieden. Aber da steht noch ein alter, krummer Gevälle. Was hat der hier zu suchen? Trägt er vielleicht eine besondere Sorte Äpfel? Berner Rosen oder so etwas?

Im Weitergehen treffe ich den Bauern. Unser Gespräch führt uns vom Wetter auf den krummen Baum. Schlicht meint der Bauer: «Heute muss alles rentieren. Aber der Mensch lebt doch nicht vom Brot allein. Darum habe ich den krummen, ungepflegten Alten stehen lassen. Er wird mich immer wieder etwas lehren.»

Wie ich des Weges weiter schlenderte, dreht's in meinem Kopf: ... nicht vom Brot allein. Eine trübe Lektion. ... nicht vom Brot, - vom Brot, vom Geld, vom Ansehen, vom Erfolg, vom Rentieren, vom ... allein. Da fällt mir ein, diese Worte stehen im Alten Testament und Christus wiederholte sie ausgerechnet dort, wo die Versuchung zur Macht, zum Erfolg, an ihn herantrat. Eigentlich war ja auch sein Leben ohne Erfolg. Sogar ein Misserfolg, der mit dem Tod endete. Aber seine Auferstehung an Ostern ist manchem von uns, der etwas auf ihn hält, Hoffnungen trotz düsterer Zukunftsprognosen, ist Quelle des Mutes, ein Mensch zu bleiben, auch dort, wo die heutige Mentalität zum Erfolge zwingt.

Dein Leben, Christus, gibt zu bedenken, dass Misserfolg auch Erfolg bedeuten kann. Dein Baum, schlichter Bauer, lehrt, dass krumm auch mal gerade sein kann.

Roland Stuber

## Réflexions pour un week-end de fête

Le matin de Pâques, en l'an 30, deux hommes faisaient route vers un village du nom d'Emmaüs, à 11 kilomètres de Jérusalem, et ils s'entretenaient de tout ce qui venait de se passer dans cette ville ces derniers jours, depuis l'arrestation du Christ, jusqu'à sa condamnation à mort sur le Calvaire.

Or, tandis qu'ils discutaient ensemble, Jésus s'approcha et fit route avec eux, mais ils ne le reconnurent pas. Leurs cœurs étaient gagnés par la tristesse, ils avaient placé leur confiance en ce Jésus, et voilà qu'on l'avait mis à mort sur la croix, comme un malfaiteur ou un esclave. Sans se douter que celui qu'ils avaient aimé cheminait à côté d'eux, ils étaient las, sans espoir, comme des enfants privés de leur père, ils se sentaient orphelins.

### L'essentiel

Les orphelins même s'ils sont choyés, gâtés, sentent qu'ils n'ont rien; il leur manque l'essentiel. Ils ne se trouvent jamais assez riches, assez beaux, assez forts, parce qu'ils se sentent toujours trop seuls. Mais quel changement s'ils apprennent qu'ils ont un père, s'ils retrouvent leur père! Alors ils commencent à devenir eux-mêmes, ils se retrouvent eux-mêmes, fils et fille, dès qu'ils ont retrouvé leur père.

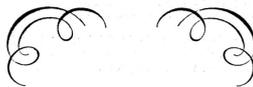
C'est cela Pâques, c'est cette joie d'avoir retrouvé Dieu, de l'avoir reconnu tel qu'il est et tel qu'il a toujours été.

### Détente et joie

Les armées de jadis connaissaient la trêve de Pâques. Aujourd'hui, les usines, les chantiers, les bureaux accordent à leur dépendants un arrêt prolongé de travail à Pâques. C'est un temps de détente, de repos pour beaucoup de travailleurs. Mais pourquoi pas aussi, le moment de s'arrêter, de regarder où nous en sommes, vers quoi nous allons? Alors que les voyageurs d'Emmaüs ne reconnurent finalement dans leur compagnon de route le Christ ressuscité, sommes-nous également prêts à le reconnai-

tre, à cheminer avec lui? Dans les différentes situations dans lesquelles nous nous trouvons, il saura nous dire où se trouve la vraie lumière et la vraie joie.

J. B.



## Aus dem Inhalt

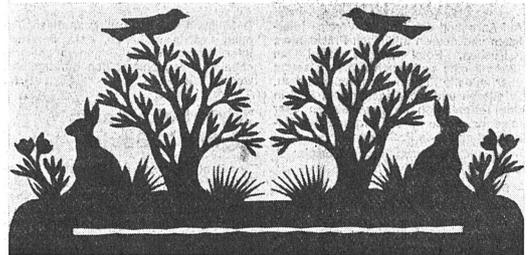
<b>Das Interview</b>	
Was trinken Sie am liebsten Herr Haecky?	3
<b>Rationalisierungsprogramm SHV/SWV</b>	
Ausschreibung neuer Kurse	4
<b>La Réserve</b>	
Un reportage sur un hôtel de luxe unique en Suisse et qui préfigure le palace de demain	8
<b>Tradition und Zukunft</b>	
Die Fachschule des SHV in Lausanne	10
<b>Ecole hôtelière</b>	
La SSH présente son école hôtelière, entre la tradition et l'avenir	10
<b>Agences de voyages</b>	
Un secteur du tourisme en pleine activité	6/11
<b>Tourismus und Entwicklungsländer</b>	
Die Förderung des Tourismus in diesen Ländern setzt die Beteiligung am gesamten Entwicklungsprozess voraus	13

## Schöne Ostertage

wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Lesern der Hotel-Revue die Mitglieder des Zentralvorstandes und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des SHV.

## Joyeuses Pâques

Le Président, les membres du Comité central de la Société suisse des hôteliers, ainsi que tous les collaborateurs du Centre SSH de Berne et de l'Hôtel-Revue souhaitent à tous leurs amis et lecteurs de Joyeuses Pâques.



Kleine Osterfreuden, für Leute, die offene Augen und ein einfaches Gemüt haben.

Sektionspräsidentenkonferenz SHV

Ein Ja für die neue Hotelfachschule

In Bern hat am 10. April eine Konferenz der Sektionspräsidenten des SHV stattgefunden. Wie Zentralpräsident Ch. Leppin einleitend ausführt, diente die Sitzung in erster Linie der Information der Sektionen im Hinblick auf die Delegiertenversammlung von Crans-Montana.

Der Zentralpräsident gab den rund 80 Anwesenden Kenntnis von der Demission des Verbandsdirektors, Dr. H. Bircher, welcher aus gesundheitlichen Gründen auf den 30. Juni zurückzutreten wünscht. Die Geschäfte der Zentralverwaltung des SHV werden unter der Leitung von Vize-Direktor Franz Dietrich weitergeführt.

In bezug auf den Stand der Angelegenheit IBS konnte vom plannässigen Fortgang der Liquidation im Rahmen der bewilligten Kredite berichtet werden. Es hat sich sogar eine Verbesserung ergeben.

Dr. Bircher orientierte die Anwesenden über den zu erwartenden Fremdarbeiterbeschluss des Bundesrates und legte die Massnahmen und Vorstösse dar, welche bis jetzt von gastgewerblicher Seite unternommen wurden. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Landesregie-

rung dem Begehren nach Schaffung einer speziellen Saisonkategorie zustimmen werde.

Unter der Leitung von M. Burri fand sodann eine breitangelegte Präsentation des Projektes für die neue Hotelfachschule in Le Châlet-à-Gobet statt. Auf Grund der Ausbildungskonzeption und der zu erreichenden Lehrziele wurde klar zum Ausdruck gebracht, dass auch die neue Schule eindeutig auf die Bedürfnisse der schweizerischen Hotellerie ausgerichtet ist. Es soll der praxisbezogene Hoteller von morgen ausgebildet werden. In einer konsultativen Abstimmung brachten die Anwesenden ihr grundsätzliches Einverständnis für den Neubau zum Ausdruck. Wertvolle Hinweise auf den zu wählenden Finanzierungsmodus für den vom SHV aufzubringenden Beitrag von 7,4 Mio. Fr. brachte die Diskussion, welche eindeutig ein auf verschiedene Säulen abgestütztes Beitragssystem in den Vordergrund stellte. Zur Information der Sektionen über das Projekt der neuen Schule stellt sich ein Team von Hoteliers zur Verfügung, welches von den Sektionen abgerufen werden kann.

gesellschaft, Walter O. Schnyder, Direktor des Beau-Rivage Palace, Ouchy-Lausanne, hat auf Termin der Generalversammlung sein Amt niedergelegt. Als sein Nachfolger wurde Ernst A. Scherz, Leiter des Grand Palace, gewählt, welcher die Geschäfte von HRI für eine Amtsdauer von 3 Jahren massgeblich beeinflussen wird.

Es ist vorgesehen, die Gesellschaft weiterzuentwickeln durch Annahme von Mitgliedhotels ausserhalb Europas. So wurden schon Verträge unterzeichnet mit berühmten Hotels in Kanada, den USA, Jamaica, Hongkong, Verhandlungen mit weiteren Hotels sind im Gange. Den HRI-Büros in den USA, in Südamerika, Japan und Südafrika sollen weitere Büros in Europa angegliedert werden. Im Studium befindet sich als erstes ein Büro in Zürich, welches Reservationen aus den USA für alle europäischen Betriebe per Draht übermittelt erhält und sie per Post weiterleitet.

HRI trägt viel dazu bei, dass sich die traditionelle, qualitativ hochstehende europäische Luxus-Hotellerie im Konkurrenzkampf mit den immer zahlreicher werdenden Chain-Hotels behauptet.

mer der Hotels an Ausländer verkauft hätten? Heute nennt und rühmt man das «moderne Hotellerie», ist das auch gesunde Hotellerie?

Vielleicht könnten Sie in der Schweizer Presse gegen den Unflug mit den Zweitwohnungen schreiben!

Die Städter bauen Fabriken, verschärfen die Seen, die Luft und überbauen mehr oder weniger grässlich ihre Landschaften und verdienen viel viel Geld...

dann rufen sie nach Erholungs- und Grünzonen, die wir für sie bereit halten sollen, und was wir auch gerne machen...

zur gleichen Zeit kommen sie zu uns, bauen Villen oder kaufen Wohnungen in Appartementhäusern, die sie 2 bis 3 Wochen benützen und uns wieder die Dörfer verschandeln... Etwas stimmt in dieser Ordnung nicht! H. A. Z.



USA-Studienreise SHV

Vorankündigung: Der Schweizer Hotelier-Verein veranstaltet eine Studienreise für Hoteliers, die über neue Ferien- und Stadthotels im Westen der USA informieren soll.

Termin: 18. Oktober bis 7. November 1973

Reiseroute: Zürich, Chicago, San Francisco, Los Angeles, Las Vegas, Phoenix, Washington, New York, Zürich...

Preis: bei 15 Teilnehmern: 5365 Franken, bei mehr als 30 Teilnehmern: 4695 Franken.

Anmeldung: mit nachstehendem Talon an: Schweizer Hotelier-Verein Redaktion HOTEL-REVUE «USA-Reise» Postfach 3001 Bern

USA-Studienreise SHV Ich melde provisorisch an einen Teilnehmer zwei Teilnehmer (Doppelzimmer)

Ich bitte um Zustellung detaillierter Unterlagen

Form with fields for Name, Hotel, and Ort.

mit dieser Kontrolle einige Zeit zuwarten möchte, verlange beim kantonalen Arbeitsamt einen Kontrollurlaub. (Diese Bewilligung ist aufzubewahren und der Kasse einzusenden.)

Die rechtzeitige Anmeldung zur Stellenvermittlung bei den gastgewerblichen Fachverbänden weist eine wichtige Voraussetzung für die Anspruchsberichtigung!

Kurs in Basel

Kurs 1: Allgemein Wissenswertes über Fleisch (weitere diesbezügliche Kurse folgen).

Referenten: Herr Reimann, Firma Bell AG, Herr Ledermann, eidg. dipl. Küchenchef.

Ort: Basel, Firma Bell AG, Grossmetzgerei, Kantine.

Datum: Montag, den 30. April 1973.

Zeit: 14.30 bis 17.30 Uhr.

Wissenswertes aus dem Programm: Fleischkenntnis Fleischqualitätskenntnis Warum wird ein Braten saftig und einmal nicht? (Wird vormoderniert und bewiesen)

Degustation Diskussion Unkostengebühr wird am Eingang erhoben. Zu diesem Kurs werden keine Programme versandt.

Anmeldungen sind zu richten an SFG, Kreisstelle beider Basel, Eisengasse 16 (Helmhaus), bis Freitag, den 27. April 1973.

weitere Vereinsmitteilungen Seite 4



Verlag Schweizer Hotelier-Verein

Verantwortlich für Herausgabe: Mario D. Togni

Deutsche Redaktion: Maria Küng, Gottfried F. Künzi

Französische Redaktion: José Seydoux

Anzeigen und Abonnemente: Paul Steiner (Verkauft), Dora Artoni (Verwaltung)

Hotel-Revue, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031/25 72 22

Die publizierten Beiträge verpflichten nur den Autor.

Conférence des présidents de section de la SSH

Oui à la nouvelle Ecole hôtelière

Une conférence des présidents et secrétaires de section de la SSH a eu lieu le 10 avril à Berne. M. Ch. Leppin, président central, déclara que cette réunion avait en premier lieu pour but de renseigner les sections en vue de la prochaine assemblée ordinaire des délégués à Crans-Montana.

Le président central annonça d'abord aux quelque 90 participants, la nouvelle école de la démission, pour raison de santé, de M. H. Bircher, directeur de la société, qui prendra sa retraite au 30 juin 1973. Les affaires de l'administration centrale de la SSH seront traitées sous la direction de M. Franz Dietrich, vice-directeur.

En ce qui concerne l'IRS, sa liquidation s'est poursuivie comme prévu, dans le cadre des crédits consentis. L'on peut même s'attendre à une amélioration de la situation.

M. H. Bircher renseigna les participants sur l'arrêté que le Conseil fédéral prendra prochainement au sujet de la réglementation des travailleurs étrangers et rappela les démarches faites jusqu'à présent par les associations de l'hôtellerie et de la restauration. Il exprima l'espoir que les autorités fédérales donneront suite à notre demande de créer une catégorie spéciale de saisonniers.

Sous la conduite de M. M. Burri, président de la commission de construction, le projet de la nouvelle Ecole hôtelière

au Châlet-à-Gobet fut longuement présenté. Partout, de la conception de la formation et des buts à atteindre en matière d'enseignement, il ressort clairement que la nouvelle école doit répondre aux besoins de l'hôtellerie suisse. Il s'agit de former les hôteliers qui seront demain dans la pratique.

Une votation consultative permit aux participants de donner leur accord de principe à la nouvelle construction. La discussion a en outre fourni de précieuses indications sur le mode de financement qui a le plus de chance d'être adopté pour couvrir les quelque 7,4 millions représentés par le projet de la société. L'assemblée se prononça nettement en faveur d'un système de contribution reposant sur divers piliers. Une équipe d'hôteliers sont à la disposition des sections pour assister à leurs assemblées et renseigner leurs membres en détail sur le projet de la nouvelle école et répondre aux questions que l'on pourrait poser. Il est vivement recommandé aux sections de faire usage de ces possibilités.

Beteiligung und Diskussion an dieser Tagung liessen erkennen, dass derartige Informationen einem Bedürfnis entsprechen und vermehrt sollten durchgeführt werden können. B. M.

Wirt bekommen eigene 2. Säule

Das Zentralkomitee des Schweizer Wirtverbandes hat sich unter dem Vorsitz von Zentralpräsident P. Moren mit einer Reihe wichtiger Sachgeschäfte befasst. In bezug auf die berufliche Altersvorsorge haben die Abklärungen ergeben, dass es gelingen wird, mit einer eigenen 2. Säule eine für die Mitglieder günstige Lösung zu treffen.

Weitere Verhandlungspunkte bildeten der «Service compris», der Landes-Gesamtarbeitsvertrag für das Gastgewerbe, die Verkaufspreise sowie die Fremdarbeiterregelung. Eine Arbeitsgruppe des SWW befasst sich mit der Neukonzeption der Fachschulen.

Kontra Ketten

Verstärkung der Hotel Representative AG

Hotel Representative AG, Muttergesellschaft mit Sitz in Zürich und Besitzerin von Hotel Representative Inc. (HRI) in New York, hat ihre ordentliche Generalversammlung Ende März in Florenz abgehalten. Über 90 der berühmtesten Hotels Europas sind Besitzer dieser Gesellschaft, welche zum Zweck hat, in den USA für die angeschlossenen «Leading Hotels of Europe» zu werben und Reservationen an dieser weiterzuleiten.

Hotel Representative Inc., New York, beschäftigt 20 Angestellte und hat im Jahre 1972 über 160 000 Reservationen vermittelt. Der bisherige Präsident der Mutter-

Auflösung des Arbeitsverhältnisses

1. Auflösung des Arbeitsverhältnisses bei einem auf bestimmte Dauer abgeschlossenen Arbeitsvertrag

Wird zwischen einem Arbeitgeber und einem Arbeitnehmer ein Vertrag für eine bestimmte Dauer, z. B. für eine Saison oder für ein Jahr, abgeschlossen, bedeutet dies doch nicht, dass der betreffende Vertrag für diese Zeit auch unkündbar ist.

Gemäss Art. 5 des immer noch geltenden Mehr-Regionen-Gesamtarbeitsvertrages gilt ein Vertrag nur dann für die Dauer einer Saison unkündbar abgeschlossen, wenn dies ausdrücklich vereinbart worden ist.

Fehlt ein solcher Vorbehalt, ist auch ein Saisonvertrag oder ein anderer auf bestimmte Dauer abgeschlossener Arbeitsvertrag unter Einhaltung der normalen Kündigungsfristen auflösbar.

Um die hier immer wieder auftretenden Missverständnisse in Zukunft zu vermeiden, sind im neuen Formular Arbeitsvertrag hinsichtlich der Dauer des Vertrages zwei Möglichkeiten nebeneinander aufgeführt.

Vertragsabschluss auf unbestimmte Zeit, oder Abschluss des Vertrages fest und unkündbar bis zu einem von den Parteien einzusetzenden Zeitpunkt.

Wenn sich die Parteien auf keine dieser Möglichkeiten geeinigt haben, sollte die andere, nicht in Betracht fallende Variante durchgestrichen werden. Wird über diesen Punkt nicht gesprochen und wird bei der zweiten Möglichkeit kein Datum eingesetzt, gilt der Vertrag als auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Er ist in einem solchen Fall unter Einhaltung der normalen Kündigungsfristen und -termine auflösbar.

Begnügt man sich damit, bei der zweiten Variante ein bestimmtes Datum einzusetzen, gilt der Vertrag als fest und unkündbar bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen, obwohl die erste Möglichkeit nicht ausdrücklich durchgestrichen worden ist.

Um Missverständnisse unter den Parteien zu vermeiden, sollte die nicht gewünschte Variante unbedingt durchgestrichen werden.

Als dritte und letzte Variante bleibt die Möglichkeit, einen Vertrag auf bestimmte Dauer abzuschliessen, ohne aber dabei die Auflösungsöglichkeit während der Dauer des Vertrages unter Einhaltung der normalen Kündigungsfristen wegzubedenken. Will man diese Variante wählen, müssen die im Formular Arbeitsvertrag unter 1. 1., letzte Zeile, aufgeführten beiden Varianten durchgestrichen werden. Der Vertrag gilt dann bis zu dem auf dieser Zeile einzusetzenden Datum abgeschlossen. Gleichzeitig bleibt aber die normale Kündigungsöglichkeit beiden Parteien erhalten, ohne dass deswegen irgendwelche Entschädigungen wegen Vertragsbruchs geltend gemacht werden könnten. Wir werden im nächsten Beitrag zur normalen Kündigung des Vertrages noch einige Ausführungen machen. B. M.

Hyde-Park-Corner

Hotellers äussern Ihre Meinung Baurestriktionen

Ihre häufigen Artikel gegen die Baurestriktion, gegen Lex Furgler und für Eurolets usw. enttäuschen mich sehr. Warum ich als Hotelier dagegen bin, dass ein Ausländer in der Schweiz weiter Grundstücke, Häuser und auch Zimmer in Hotels aufkaufen, erkläre ich höchstens einem Spekulant oder einem Bauunternehmer, jedoch nicht meiner Berufsleitung.

Ich bitte Sie durch Ihre Revue unter den schweizerischen Hoteliers eine Umfrage zu halten, und dann könnten Sie den Standpunkt der Mehrheit vertreten. Bevor Sie Mr. J. J. Ceveys Artikel drucken, könnten Sie sich auch fragen, ob die Schweizer Hoteliers Eurolets braucht. In den meisten Kurorten der Schweiz haben die Einheimischen die Hotels gebaut und auch betrieben. Was würden wir heute sagen, wenn unsere Vorgänger die Zim-

Erfolgreiche Jungköche

Im Rahmen der Kärntner Landesfachvereine für Gastronomie und Fremdenverkehr (GAST), die jedes Jahr im März in Klagenfurt stattfindet, veranstaltet die Ausstellungsleitung jeweils einen internationalen Jungköche-Wettbewerb. Dieses Jahr waren Mannschaften aus Salzburg (Oesterreich), Bratislava (Tschechoslowakei) und Grenchen (Schweiz) zum Wettbewerb eingeladen. Die Veranstaltung gelangte vom 18. bis 23. März 1973 zur Durchführung. Die Vorbereitung der Reise der Schweizer Mannschaft erfolgte, im Auftrage des Schweizer Wirtverbandes, durch die Schweizerische Fachkommission für das Gastgewerbe. Die Mannschaft aus Zürich bestand aus Lehrlingen, die zurzeit ihr letztes Lehrjahr absolvieren. Es gehörten ihr an: Peter Baer (Hotel Glärnischhof), Gérard Destraz (Bahnhofbuffet HB), Heinz Fehr (Grand Hotel Dolder), Jörg Fischer (Garthotel Winterthur) und Jörg Rauch (Hotel Baur au Lac). Die Betreuung auf der Reise und am Wettbewerbsort sowie die fachliche Vorbereitung oblag Herrn W. Mohr, Eidg. dipl. Küchenchef, Hotel Glärnischhof, Zürich. Die Mannschaft wurde für ihre gute Leistung mit dem «Silbernen Koch» ausgezeichnet. SFG

Mehr wissen über das Waschen

Der 2. Kongress des Europäischen Informationszentrums für Waschtechnik wird an folgenden Daten in Zürich stattfinden: Anstalts-Auffahrt, 31. Mai 1973

Fachlicher Teil des Kongresses: 1. und 2. Juni 1973, je 08.00-18.00 Uhr

Experten aus 8 Ländern (Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Schweiz, UdSSR und USA) werden über aktuelle Probleme referieren, die anschliessen an die Vorträge diskutiert werden. Der grosse Erfolg des letztjährigen Kongresses hat gezeigt, dass Anlässe dieser Art einem Bedürfnis entsprechen.

Auskunft und Programm sind erhältlich bei: Interconvention, Congress and Convention Services Ltd., Hirschengraben 82, 8001 Zürich, Tel. 01 (32 75 88).

1000 Studenten

suchen Ferienarbeit während der Monate Juni, Juli, August, September.

Sie werden an kein Kontingent angerechnet.

Maximale Beschäftigungsdauer 3 Monate.

Rufen Sie Telefon 031/25 72 22 an, wir erledigen Ihnen alle Formalitäten.

Stellenvermittlung SHV

Holiday Inn Verkaufsbüro

Holiday Inns werden in Zürich ein Verkaufsbüro eröffnen. Es wird unter der Leitung von Peter Burgauer, einem Zürcher, stehen, der bis anhin bei Holiday Inns in der Abteilung für Lizenzverkäufe in Westdeutschland tätig war. Das neue Büro wird am 1. Mai eröffnet werden und wird verkäufe für den Konzern in der Schweiz und in Italien behandeln.

Das neue Verkaufsbüro befindet sich an der Zürichstrasse 108, 8134 Adliswil (ZH). Tel. 01 91 06 45.

Die PAHO gibt Auskunft

Verhalten bei eintretender Arbeitslosigkeit

Zuwarten heisst verlieren! Wer glaubt arbeitslos zu werden, verlange die Formulare für die Anmeldung zum Taggeldebezug vor Stellenaustritt bei der Verwaltung der Kasse (Adresse: PAHO, Postfach 103, 8039 Zürich, oder Telefon 01/36 13 59).

Die erhaltenen Formulare sind nach den mit diesen abgegebenen Weisungen genau und vollständig auszufüllen bzw. ausfüllen zu lassen und der Kasse sofort zurückzugeben.

Es ist ratsam, die Stempelkontrolle beim Arbeitsamt des Wohnortes (dort also, wo die Schriften hinterlegt sind) mit dem ersten arbeitslosen Tag zu beginnen. Wer

Spanien-Aktion

Achtung! Vorverlegung und zusätzliche Einreise

In unserem Zirkular 201/73 vorgesehene 6. Einreise muss aus organisatorischen Gründen vom 22. Mai 1973 auf

Mittwoch, 23. Mai 1973 vorverlegt werden.

Damit auch die Betriebe mit spätem Saisonbeginn wunschgemäß bedient werden können, organisieren wir eine zusätzliche und letzte Einreise auf

Mittwoch, 6. Juni 1973. Stellenvermittlung SHV

Experiment in International Living

# Un intelligent tourisme de jeunes

Relativement peu connu, bien que fondé en 1932, l'Experiment in International Living est une organisation privée, au bénéfice du statut consultatif auprès de l'Unesco, qui s'est spécialisée dans l'organisation de voyages et d'études pour les jeunes de 17 à 35 ans, selon un système basé sur des séjours en milieu familial.

La branche suisse de l'Experiment, qui bénéficie de l'appui de plusieurs personnalités, dont l'ancien conseiller fédéral Paul Chaudet, propose des séjours individuels ou en petits groupes, de 2, 3 ou 4 semaines, dans 26 pays, répartis sur les cinq continents.

People learn to live together by living together

La société moderne étant de plus en plus axée sur les échanges et cette attitude trouvant sa véritable dimension humaine dans le tourisme, la devise de l'Experiment tend à développer la connaissance de l'homme par l'homme: People learn to live together by living together (les gens apprennent à vivre ensemble en vivant ensemble). Désireux d'encourager les contacts personnels, d'épanouir la personnalité de chacun et de surmonter les préjugés d'ordres politique, religieux ou simplement psychologique, l'Experiment est représenté dans quelque 50 pays et permet, chaque année, à plus de 7000 «Experimenters» de vivre quelques semaines dans un cercle familial, moins en tant qu'hôte que membre de la famille.

Cette forme de tourisme, particulièrement indiquée pour des jeunes gens et jeunes filles (jusqu'à 35 ans) favorise la pleine réalisation d'un des postulats fondamentaux du tourisme que l'on a tendance à idéaliser de nos jours: l'approche concrète et la connaissance réelle de la population des pays visités. L'Experiment parvient à un tel résultat en utilisant le premier et le principal noyau social: la famille.

The American way of life

Le programme des séjours organisés par l'Experiment comprend de multiples arrangements, à la portée de toutes les bourses, les prix indiqués ne comprenant pas le voyage. Cela va d'une quinzaine en Finlande pour 260 francs ou en Italie pour 420 francs au séjour de 3 semaines aux Etats-Unis pour 430 francs ou au Japon pour 410 francs. Certains arrangements présentent plus d'originalité, tels ces séjours de 2, 3 ou 4 semaines de travail dans un kibboutz israélien, ou ces vacances linguistiques outre-Rhin et outre-Atlantique. La faculté est aussi offerte de se plonger dans «the American way of life» et de visiter les Etats-Unis ou le Canada; les voyages se font en groupe de six à dix jeunes gens qui vivent dans des familles différentes mais se retrouvent pour des excursions plusieurs fois par semaine, le tout durant 35 jours.

Des séjours à intérêt spécifique ont également été élaborés, notamment pour des jeunes agriculteurs qui veulent s'informer, durant un mois et demi, aux techniques agricoles américaines, ainsi que pour des jeunes cadres des secteurs industriel et commercial qui désirent se familiariser avec les méthodes américaines.

A St-Sulpice

## L'Hôtel Le Débarcadère a fait peau neuve



Une ambiance chaude et sympathique dans la nouvelle salle de restaurant.

L'Hôtel-restaurant Le Débarcadère, à St-Sulpice, près de Lausanne, est bien connu de tous les gourmets et des amateurs de calme et de tranquillité. Ils apprendront donc avec plaisir que cet établissement, actuellement propriété de M. et Mme A. Klüver-Jaeger, qui en assurent aussi l'exploitation, vient d'être entièrement rénové avec un goût très

nes de gestion d'entreprise: ceux-ci peuvent séjourner deux mois aux Etats-Unis et suivre, six semaines durant, les cours spéciaux de la «School of Business Administration» de l'Université de Massachusetts.

## Mit dem Helmhaus zur Seite fürchtet Alexander den Kampf mit den Grossen nicht

Die neuen Grosshotels haben in letzter Zeit Zürcher Hotelgeschichte gemacht und dabei fast den Eindruck erweckt, als ob die Kleinen nichts mehr zu sagen hätten. Initiative und Unternehmertum der Kleinen hängt man halt selten an die grosse Glocke. Es ist daher erfreulich, einmal von zwei kleineren Betrieben berichten zu können, die gross herausgekommen sind.

Das Image des Niederdorfes ist nicht so grossartig wie dasjenige der Bahnhofstrasse, aber zumindest so ausgeprägt. Das Image von Zürich würden beide gleichermassen. Es gibt Leute, die vorziehen, an der Bahnhofstrasse gesehen zu werden, und solche, welche das Niederdorf vorziehen. Dieses sind keine Büzli. Sie haben Zürich dort gern, wo es am wenigsten anderen Städten gleicht.

### Alexander ist ein waschechter Niederdörfler

In diesem liebenswerten Quartier steht seit wenigen Wochen ein neues Hotel offen, das zwar einen grossartigen Namen hat, sich jedoch ganz artig in den Rahmen fügt: Ein Haus, dessen Urahne schon im Jahr 1037 im Steuerrodel der Stadt aufgeführt war, hat es auch nicht nötig, international aufgetupzt sein Milieu zu verleugnen. In Jahrhundertelanger Metamorphose haben sich die ehemalige Bäckerei, Schlosserei, Gerberei und wieder Bäckerei und zuletzt Kaffeestube Ammann und Hotel Lamm zum Hotel Alexander gewandelt. Weder Pressluft-hämmer noch Krane oder Manager konnten da den Geist der alten Zeit verdrängen. Es war zudem die Absicht des Bauherrn Alois Pfister, das Dörflichkeits nicht zu stören und den Neubau harmonisch in das Bestehende einzufügen. Architekt Eugen Feller hat die Aufgabe bestens gelöst. Aussen und innen hat das Hotel altstädtischen Charme, d. h., es macht einen heimeligen Eindruck.

### Manche mögen es kleiner

Es macht aber auch einen guten Eindruck, einem so guten, sogar wenn man es auf einem Rundgang näher kennenlernt. Nichts zuviel und nichts zuwenig, freundliche Farben, gediegene Material - Hotelzimmer, in welchen sich der Gast zu Hause fühlen kann. Sophie und Siegfried Rieder freuen sich, ein Hotel zu leiten, dessen Stärke im Kleinen um im Persönlichen liegt. Sie sind überzeugt, genug Gäste zu finden, die eben so es was wie das kleine, feine Hotel an der

Vacances en Suisse

L'Experiment permet cependant aussi à 400 jeunes gens et jeunes filles étrangers de visiter notre pays chaque année. La principale difficulté, chez nous, réside dans l'insuffisance de familles prêtes à accueillir un «Experimenteur» durant une période de deux ou quatre semaines. L'Experiment, c'est un voyage dans un pays étranger, enrichi d'un séjour dans une famille. Une forme de tourisme méconnue et discrète, mais follement enrichissante pour la jeunesse d'aujourd'hui. J. S.

entstehen könnten, ein Riegel geschoben. Zum Hotel gehört nur ein Frühstücksraum. Die im selben Neubau eingerichtete «Pumpi-Bar» und das Restaurant «Zur alte Brännli» werden separat betrieben. Das Hotel hat 12 Zimmer mit Bad/WC und 29 Zimmer mit Dusche/WC (besonders schön). Preise: EZ Fr. 45.- bis Fr. 55.-, DZ Fr. 80.- bis Fr. 90.-, Frühstück und Service inbegriffen.

### Ein Helm(haus) muss nicht grau sein

Nicht weit vom Alexander, doch ganz im erhabenen Schatten des Grossmünsters, steht das Hotel Helmhaus. Früher einmal hiess es Sultan und dann Mondial, bevor es sich wieder bescheiden mit der historischen Nachbarschaft verband.

1969 kaufte die Hosteli AG das Hotel. Soll noch herausgewirtschaftet werden, was möglich, oder soll mit einer gründlichen Erneuerung eine neue Aera herbeigeführt werden? Welches Bauchweh diese Frage einem kleineren Familienunternehmen machen kann, das wissen nur zu viele Hoteliers. Die gründliche Prüfung bewog zur Erneuerung.

### Das Bekenntnis zur Farbe

Es ist geradezu verblüffend, was die Prozedur zustande gebracht hat. Ein Vergleich mit den wenigen verbliebenen alten Zimmern, die erst nächsten Winter an der Reihe sind, lohnt sich. Sicher würden es viele Hoteliers kaum für möglich halten, dass ältere Zimmer so vollständig neu und anders gestaltet werden können. Mit durchdachten Lösungen wurde ein Maximum aus dem Raum geholt. Die konsequente Anwendung von Farbe als Raumgestalterin brachte erstaunliche Effekte. Jedes Zimmer erstrahlt zudem in andern Farben. Verwendet wurde auch sehr viel Holz. Aus den zweckdienlichen Räumen sind nun wohnliche Zimmer geworden. Den noch gehaltenen, jedoch ebenfalls langweiligen Bädern und Duschen hat der Farbpinsel auch eine überraschende, fröhliche Note gegeben.

Kein Zimmer kann behaglich sein, wenn der Strassenlärm stört. Schallschluckende Fenster (sie tun es wirklich) und Frischluftzufuhr haben dieses Problem weitgehend gelöst. Die Frischluftkanäle sind in der zum Schreibtisch verbreiterten Fensterbank eingebaut und können vom Gast individuell bedient werden.

### Eine neue Haut für die alte Decke

Die zum Teil schiefen und unansehnlichen Decken wurden unter einer Barracuda-Bespannung versteckt. Der Schreiner nagelte ringsherum schöne gerade Holzleisten an, der Monteur spannte das Tuch über die Decke, schob es mit einer Art Spachtel hinter die Leisten, wischte Schutzspuren seiner Arbeit ab, fertig - das Zimmer hat eine Decke, die aussieht, wie eine schöne glatte Gipfelfläche. Müssen neue Leuchten gezogen werden, ist



lediglich die Bespannung zu lösen. Die Nachttische bewegen sich auf Rollen. So können sie im ganzen Raum als Tische benutzt werden, abgesehen davon, dass so die Zimmerreinigung erleichtert wird. Die Oberfläche besteht aus einem abwaschbaren Tablett, das beliebig ausgewechselt werden kann, z. B. mit dem Frühstückstablett.

Im Helmhaus hat Architekt Oskar Burri Hotelzimmer gemacht, die schön und funktionell sind (für Gast und Personal). Denkt man daran, dass es mit alten Räumlichkeiten zu tun hatte, spendet man ihm gerne doppeltes Lob, an dem natürlich auch die Bauherrn und die Directorie teilhaben. Wer sich mit Erneuerungsproblemen herumsträngt, würde sich nicht schlecht daran tun, mit Frau A. Gähler ein Telefongespräch zu führen. Sie ist übrigens ebenso freundlich wie tüchtig.

### Was hat der Umbau gekostet?

Amortisation des Umbaus durch einen Logiernachschlag von 7 bis 8 Franken in zehn Jahren - das war die Formel, nach welcher die Arbeit in Angriff genommen wurde. Während eines Jahres wurde gründlich, bis ins kleinste Detail, geplant, ein Musterzimmer getestet und der Arbeitsablauf festgelegt, so dass die eigentlichen Umbauarbeiten nur rund einen Monat beanspruchten. Die Investitionskosten pro Bett betragen inklusive neue Fenster und Belüftung rund 9000 Franken. Die erste Etappe hat die Bauherrn rund 250000 Franken gekostet. Die Finanzierung konnte mit Bankkrediten bewerkstelligt werden. Ein Vergleich mit den alten Zimmern rechtfertigt die Preisobergrenze.

Das neue und das erneuerte Hotel rechts der Limmat stehen Zürich wohl an. Sie verkörpern einen Hoteltyp, der sich neben den attraktiven grossen Häusern durchaus behaupten und auf eine treue Kundschaft rechnen kann. Und - das wollen wir besonders hervorheben - sie zeugen von der Initiative und dem Unternehmertum einzelner kleinerer Hoteliers. MK

Niederdorfstrasse schätzen, insbesondere weil es nur 5 Gehminuten vom Bahnhof entfernt liegt.



Unauffällig reiht sich das Alexander in die Häuserzeile der Niederdorfstrasse.

Schallschichten und Klimaanlage eliminieren weitgehend die Geräusche der vor allem am Abend lebhaften Umgebung. Da niemand ungesehen an der Rezeption vorbei kann, ist auch eventuellen Wünschen, die beim Heimwärts wandeln

## Das Interview

mit John C. Haecy, Haecy Importation SA, Basel

### Der Grossvater war Hotelier. Die zweite und dritte Generation dient auf etwas andere Art dem Gastgewerbe.

Herr Haecy, was trinken Sie am liebsten?

Das kommt sehr auf die Umstände an. Als Aperitif könnte es ein Tio Pepe sein, zum Essen so ziemlich alles vom Landwein bis zum Champagner, zum Kaffee einen Calvados und zum Relaxen einen Whisky.

Somit hätten Sie uns auch einen Überblick über Ihr Sortiment gegeben.

Einen sehr unvollständigen. Leider werden wir immer wieder einseitig etikettiert. Sicher sind wir als Allein-Importeure grosser Spirituosen-Marken bekannt. Wir sind aber auch im Lebensmittel- und Delikatessen-Sektor sehr rege. Wir betreiben viele Artikel in der Schweiz, die von Traiteurs und in Hotelküchen verwendet werden. Unsere Preisliste umfasst über 800 Artikel. Ich will nicht in Schleicherwerbung machen und ziehe vor, Sie und Ihre Leser herzlich zum Besuch unseres Standes an der Igeho einzuladen.

Wann wurde Ihre Firma gegründet?

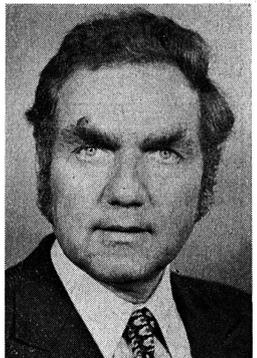
1915 durch Jean Haecy, der damals in seiner Geburtsstadt Luzern das Hotel des Balances besass, in dem er übrigens als junger Mann seine Köchlerhe gemacht hatte, bevor ihn seine Wandertage über London, die Riviera und Oesterreich bis nach Moskau brachten. Jean Haecy war in der Hotelierie sehr bekannt, vor allem durch die Organisation internationaler Ausstellungen in Weltstädten wie Paris, New York, Lissabon und Stockholm.

Welchen Anteil hat der Grosskonsumtensektor an Ihrem Firmenumsatz?

Es ist für uns sehr schwierig, die Umsätze im Grosskonsumtensektor zu erfassen, da wir vorwiegend über den Grosshandel und Cash & Carry ausliefern. Auch die Zentralisierung des Einkaufs erschwert unsere Erhebungen. Doch dürfte an unserem Umsatz das Gastgewerbe mit etwa 30 Prozent partizipieren.

Wie ist die Umsatzentwicklung im Gastgewerbe?

Mengenmässig sind unsere Verkäufe an das Gastgewerbe sehr bedeutend, doch



ist der prozentmässige Anteil am Gesamtumsatz eher rückläufig. Sicher spielt die ominöse Promille-Grenze für die motorisierte Kundschaft eine gewisse Rolle. Doch glauben wir, dass auch die Preisentwicklung und Kostenexplosion im Gastgewerbe und das Pantoffelkino zu einem vermehrten Heimkonsum verleiten. Zudem werden im Detailhandel, vor allem bei Discount-Geschäften, Marken-Spirituosen als Aushängeschild benutzt.

Im Gegensatz zum privaten Konsum, der vor allem durch Werbung gefördert wird, spielt im Grossverbrauchersektor die persönliche Betreuung der Kunden eine wichtige Rolle. Haben Sie in dieser Hinsicht Probleme?

Wir sind mit ihnen einverstanden, dass der persönliche Kontakt mit dem Gastgewerbe die ausschlaggebende Rolle spielt. Als Nachkomme von Jean Haecy senior fühlt sich heute die dritte Generation mit dem Gastgewerbe ganz besonders verbunden. Wie schon erwähnt, stützen wir uns beim Verkauf weitgehend auf die Grossvertäler ab, doch greifen wir immer wieder an der Front beratend und unterstützend ein. Der Verkehr mit dem Hotelier und Restaurateur ist heute viel angenehmer geworden. Die meisten sind gute Berufsleute, die ihr Geschäft verstehen und die den Wert einer Offerte nicht nach Anzahl oder nach Menge der getätigten Vertreterbesuche bestimmen. Hier hat sich vieles zum Guten geändert.

Was sagen Sie zur kürzlichen Erhöhung der Monopolgebühr?

Wir wollen nicht behaupten, dass die Erhöhung der Monopolgebühr völlig uner-

wartet kam, doch die Höhe der neuen Ansätze hat doch jedermann überrascht. Im Gastgewerbe ist die Steuererhöhung nicht so sichtbar wie beim Detailhandel. Die Steuererhöhung verursacht Mehrkosten von Fr. -11 bis -42 pro Portion, je nach Artikel. Sofern vernünftig kalkuliert wird, dürfte der Liebhaber von Spirituosen seinem bevorzugten Getränk treu bleiben.

### Können Sie den Trend zum alkoholfreien Getränk mit Zahlen belegen?

Es liegen gewisse Zahlen vor, dass die Verbrauchszunahme von Mineralwasser nicht mehr so rasant verläuft wie beim Detailhandel. Wir sind jedoch zu wenig Fachmann auf diesem Gebiet, um kompetent zu diskutieren. Auf jeden Fall sind wir der Ansicht, dass sich alkoholfreie Getränke und Spirituosen sinnvoll ergänzen und jeder Markt für sich betrachtet werden muss.

### Also ein Herz und eine Seele mit der «schwachen» Konkurrenz?

Da gehen Sie schon etwas zu weit. Wir sind aber eher besorgt, dass unter irgendwelchen Vorwänden der Staat sich zu vermehrter Intervention in der Getränkebranche ganz allgemein verleiten lässt. Wir denken dabei nicht nur an erhöhte Steuern, sondern an eine sehr restriktive Alkoholvergesetzgebung, die auch das Gastgewerbe betrifft. Eine «schwedische» Lösung wird in Bern immer wieder als Vorbild zitiert.

### Glauben Sie, dass Nullpromille bald kommt?

Es ist sicher richtig, wenn alles mögliche getan wird für die Sicherheit im Strassenverkehr. Ob aber mit einer Reduktion der Promille-Grenze das Ziel erreicht ist, daran zweifeln sogar viele Wissenschaftler. Auf jeden Fall sollte eine europäische Lösung gesucht werden. Eine 0-Promille-Grenze dürfte mit Rücksicht auf den sehr langsamen Abbau des Alkohols im Blut praktisch kaum durchsetzbar sein.

Herr Haecy, es ist vermutlich das letzte Mal, dass wir uns in dieser persönlichen, ja fast intimen Atmosphäre unterhalten können. In wenigen Wochen beziehen Sie ein neues Haus in Reinach BL. Ist das nicht etwas schade?

Wir werden versuchen, die persönliche Note nach Reinach hinüber zu retten. Wir sind ein Familienbetrieb und können uns kaum vorstellen, nun plötzlich in kalte, unpersönliche Büros zu wechseln. Der Neubau war aber eine Notwendigkeit, und wir erwarten uns nach möglichen Anfangsschwierigkeiten zahlreiche Verbesserungen für unsere Kunden.

Dazu wünschen wir Ihnen alles Gute.

## «Gastronomie et tourisme»

Une nouvelle revue spécialisée, «Gastronomie et tourisme», vient de paraître à Lausanne et Genève. Il s'agit d'un magazine bimestriel qui se propose d'être le lien entre ceux qui aiment la bonne chère arrosée de vins choisis, ceux qui confectionnent ces mets de choix et ceux qui cultivent les plants de vigne donnant ces vins. Le rédacteur en est M. Daniel Jaquet, de Lausanne, entouré de journalistes gastronomes de Suisse romande.

sür. Il offre maintenant 18 chambres et 28 lits aux personnes qui désirent venir se reposer dans un cadre idéal sur les bords du Léman, ainsi qu'aux hommes d'affaires qui, fatigués d'une intense journée de travail, éprouvent le besoin, le soir venu, de se reposer dans la verdure et au bord de l'eau.

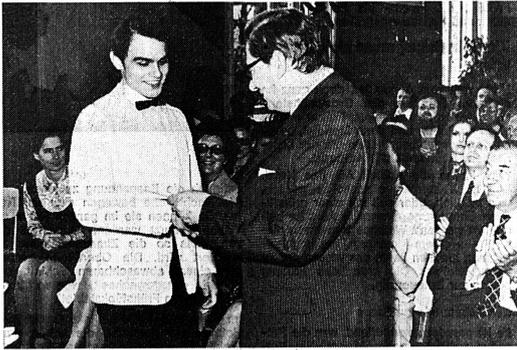
L'aspect du débarcadère de St-Sulpice a maintenant complètement changé. Les échafaudages qui entouraient la magnifique église romane et ceux de l'Hôtel Le Débarcadère, qui est à côté, ont maintenant disparu et l'on peut contempler les lignes pures de cette église particulièrement belle.

Les chambres sont dotées du confort le plus moderne et de salles d'eau fonctionnelles; le restaurant propose un cadre chaud aux amateurs de spécialités culinaires, à moins qu'ils ne préfèrent les savourer sur la vaste terrasse de l'hôtel. C'est donc un havre de repos et de détente qui vient d'être réinauguré aux portes de Lausanne. Il sera certainement apprécié à sa juste valeur. P. N.

Ecole hôtelière

**Palmarès des cours d'hiver 1972/73**

Suite à notre compte-rendu sur la séance de promotions, paru dans notre dernier numéro, nous publions ci-après le palmarès des cours du semestre d'hiver 1972/73, ainsi que la liste des étudiants ayant obtenu des prix.



Remise du Prix «Bols», par M. P.E. Bolle (Maison Oehninger de Montreux), au meilleur étudiant du cours de vente.

**Cours de vente**

Sur 90 étudiants, 1 obtient la mention «très bien»:

M. Cuche Olivier, 5,37 sur 6.

13 obtiennent la mention «bien»:

Mlle, MM. Matti Philippe, 5,31, Zingg Rolf, 5,22, Pislor Didier, 5,18, Hugon François, 5,12, Cattaneo Carlo, 5,12, Schuler Robert, 5,06, Rebsamen August, 5,06, Deillon Robert, 5,06, Elmiger Joseph, 5,05, Schiltknecht Peter, 5,05, Matti Michael, 5,00, Wuest Eliane, 5,00, Catton Terence 5,00.

75 étudiants viennent ensuite dans l'ordre de mérite:

Milles et MM. Ochener, Fischer, Obrist, Milis, Dietschi, Voruz, Ernst, Hassler, Spengler, Tschopp, Gruber, Audoëd, Grimm, Maeder, Oechsli, Wallis, Daet-

wyl, Lelardoux, Linder, Ballestraz, Zweifel, Casutt, Reichel, Bolay, Klemenz, Schwab, Borer, Reuvers, Robert, Widmer, Katz, Udem, Noser, Brunerie, Leder, Zumkeller, Steur, Landers, Lehmann, Immermann, Papadopoulos, Marchal, Glauser, Reuvers, Morel, Taaib, Steinmann, Bovay, Haessig, Betschart, Nuescheler, Robinson, Jamieson, Nardi, Bebi, Nystroom, Lavanchy, Bloechiger, Bayard, Weisskopf, Schneider, Walter, Stettler, Mathias, Julien, Rougie, Roulet, Papazoglou, Ponnaz, Denton, Irarrazaval, Vanoli, Luks, Sanias, Marieve.

**Cours de production**

Sur 67 étudiants, 2 obtiennent la mention «très bien»:

M. Brunner Beat, 5,50 sur 6, Mlle Weatherill Barbara, 5,45.

10 étudiants obtiennent la mention «bien»:

Milles, MM. Priller Marie-Luise, 5,36, Calvaresse Patrick, 5,22, Lachat Guy, 5,22, Quichaud Richard, 5,22, Leroux-Girard Alice, 5,16, Demen Christine, 5,13, O'Brien Kevin, 5,06, Derudder Alain, 5,04, Thomas Jean-Paul, 5,00, Jonglez Hugues, 5,00.

58 viennent ensuite dans l'ordre de mérite:

Milles et MM. Nugier, Perrier, Fazziboy, Doelman, Bayard, Steimer, Schimmel, Franken, O'Rourke, Studach, Gauer, Gerbal, Del Rio, Peacock, Alejandro, Giannuzzi, von Stemple, de Reynier, Labroille, Pham, Sandi, Lappert, Bernasconi L., Marquard, Terretz, Jacard, Remy, Scolari, Briem, Buisson, Leitner, De May, Resopoulos, Leclercq,

Stettler, Desarce, Sprenger, Mathis, Vae-ser, Balzi, Kueing, Sigg, Vignati, Keller, Small, Donatsch, Bernasconi F., Setz, Boissier, Stewart-Moore, Colakyan, Mas-so, Dijkstra, Banna, Lutti, Johnston, Viehmann, Calderon.

**Cours de gestion et administration**

Section gestion hôtelière et financière Sur 84 étudiants, 4 obtiennent la mention «très bien»:

Mlle Brunner Martine, 5,58 sur 6, M. Weibel Anton, 5,42, M. Schlumpf Bernard, 5,30, Mlle Bucher Judith, 5,29.

19 étudiants obtiennent la mention «bien»:

Milles, MM. Stucki Pierre, 5,20, Moser Andreas, 5,19, Moeller Emil, 5,16, Freysinghe Bénédicte, 5,12, Grabulosa Miguel, 5,12, Guillaume Frank, 5,11, Nési Jacques, 5,08, Westerberg Gëte, 5,07, Wynen David, 5,04, Haigh Roger, 5,04, Lemaitre Pierre, 5,04, Hölliger Anita, 5,03, Diener Verena, 5,03, Ridley Alain, 5,00, Granato Silvia, 5,00, Amiet Marianne, 5,00, Grandier Yolande, 5,00, Gilliéron Franz, 5,00, Dirzwaguer Maria, 5,00.

55 étudiants viennent ensuite dans l'ordre de mérite:

Mme, Milles, MM. Buchli, Henkes, Anand, Schneider, Poulsen, Trévous, Haas, Cacin, Wirth, Keller, Taraxian, Erni, Melly, Yanagi, Scheuchzberg, Cleret, Jonker, Tervari, Zurbruggen, Photikanonda, Wood, Notari, Mertes, Margairaz, Slyger, Alb, Sangaré, Weber, Garcin, de Battista, Favre, Ruff, Sparril, Ingold, Jeauffre, Musgrave, Gillard, Elsig, Vogel M., Schmutz, Pache, Jaquier, Hesselgren, Tille, Haller, Weyland, Mathis, Schreiber, Grosble, Krieling, Dupont, Beadle, Beck, Wuescher, Gantenbein. 2 étudiants obtiennent le certificat de gestion hôtelière: MM. Hunziker et Spira.

**Cours d'administration**

Section gestion hôtelière

Sur 67 étudiants, 2 obtiennent la mention «bien»:

M. Tompkins Jeremy, 5,04 sur 6, Mlle Gabriel Anna, 5,00.

47 viennent ensuite dans l'ordre de mérite:

Mme, Milles et MM. Sommera, Doerrenberg, Besson, Fahlmann, Brogüe, Corbel, v. d. Corput, Jaermann, Thorin, Gubler, Joerg, Häuptli, Kim, Chlapowski, Nardi, Beyne, Haegni, Fokialis, Andres, Schmidt, Neidhart, Froelich, Nyary, Douchet, Kritikou, Eberhart, Gerber, Baur, Meyer, Reuling, Luehli, Vogel H.-R., Clavaz, Sailer, Arnold, Leutenegger, Hulzhor, Apmar, Aussem, Miller, Niras-cou, Cottet, Grandjean, Simond, Hugl, Poux, Levi.

3 étudiants obtiennent le certificat de secrétaire d'hôtel:

Milles Blanchard Sylviane, Fagedet Rose-Marie, Nazarov Franklane.

**Cours d'assistantes de direction**

Sur 33 étudiantes, 11 obtiennent la mention «bien»:

Milles Bregger Eveline, 5,38 sur 6, Morant Charlotte, 5,32, Jauslin Béatrice, 5,14, Moeste Annemarie, 5,14, Kramer Gaby, 5,08, Lienhart Barbara, 5,08, der Kinde-ron Marlice, 5,05, Oberosler Armida, 5,05, Linsi Rosmarie, 5,02, Kaenel Anne-Marie, 5,00, Levasseur Marion, 5,00.

19 étudiantes viennent ensuite dans l'ordre de mérite:

Milles Schertenleib, Hissaril, Kisker, Erard, Demund, Camenzind, Mueller, Lefebvre, Monney, Guignard, Hagrup, Kaegi, Monange, Auffret, Delorme, Gillard, Moresi, Richard, von Almen.

**Prix**

**Cours d'assistantes de direction**

Mlle Bregger Eveline, 5,38, Prix Association des anciens élèves. Mlle Morant Charlotte, 5,32, Prix Association des anciens élèves.

**Cours de vente**

M. Cuche Olivier, 5,37, Prix Bols. M. Matti Philippe, 5,31, Prix Association cantonale vaudoise des hôteliers. M. Zingg Rolf, 5,22, Prix Ecole hôtelière. M. Pislor Didier, 5,18, Prix Ecole hôtelière.

**Cours de production**

M. Brunner Beat, 5,50, Prix Société des hôteliers de Genève. Mlle Weatherill Barbara, 5,45, Prix Ecole hôtelière. Mlle Priller Marie-Luise, 5,36, Prix Association des anciens élèves. M. Calvaresse Patrick, 5,22, Prix Ecole hôtelière.

**Cours de gestion hôtelière**

M. Tompkins Jeremy, 5,04, Prix Ecole hôtelière. Mlle Gabriel Anna, 5,00, Prix du Conseil d'Etat du canton de Vaud.



**Cours de gestion hôtelière et financière**

Mlle Brunner Martine, 5,58, Prix Association des anciens élèves.

M. Weibel Anton, 5,42, Prix Ecole hôtelière.

M. Schlumpf Bernard, 5,30, Prix Ecole hôtelière.

Mlle Bucher Judith, 5,29, Prix Association des anciens élèves.

M. Stucki Pierre, 5,20, Prix Ecole hôtelière.

M. Weibel Anton, qui a suivi les 3 cours et a obtenu la meilleure moyenne (5,40), reçoit le Prix du Groupement des hôtels de tout premier rang.

Mlle Amiet Marianne, qui a suivi les 3 cours et a obtenu la meilleure moyenne (5,15), reçoit le Prix du Comité central.

Mlle Brunner Martine, qui a suivi les 2 cours d'assistantes de direction et a obtenu la meilleure moyenne (5,57), reçoit le Prix de la Société des hôteliers de Montreux.

M. Stucki Pierre, qui a suivi les 3 cours et obtenu la meilleure moyenne de pratique en vente et en production, reçoit le Prix de l'Union suisse des associations d'anciens élèves d'écoles hôtelières.

**Rationalisierungsprogramm SHV/SWV**

**Arbeitseinsparungen in der Küche**

**Produktions- und Fertigungsmethoden**

Die veränderten Bedürfnisse des Gastes von heute, das heisst, der Wunsch nach schneller Bedienung, qualitativ hochstehenden und abwechslungsreichen Speisen, zwingen uns zu Massnahmen in der Küchenorganisation.

Dieser Kurs zeigt in praxisnaher und gut verständlicher Art, unter Berücksichtigung der betrieblichen Möglichkeiten, wie mit arbeits- und personalsparenden Methoden im Produktionssektor diesen Bedürfnissen Rechnung getragen werden kann.

<b>Datum:</b>	Dienstag, 29. Mai 1973	Kurs 32
<b>Zeit:</b>	9.45 Uhr bis zirka 17.15 Uhr	
<b>Ort:</b>	Forum Culinaire 3073 Gümlingen BE	
<b>Teilnehmer:</b>	Betriebsleiterinnen, Betriebsleiter	
<b>Thematik:</b>	Auszug aus dem Stoffprogramm: - Unser Gast - Heutige Situation im Produktionsbereich - Waren- und Personalwege - Arbeitsabläufe - Was versteht man unter Produktion und Fertigung - Angebot und Karte - Produktion und Fertigung in der Praxis	

**Rezeptierung und Herstellung neuzeitlicher Restaurationsplatten**

An diesem Kurs wird dargelegt, wie Convenience-Food-Produkte sinnvoll und kostensparend im Hotel- und Restaurationsbetrieb eingesetzt werden können. Zudem werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie der Küchenchef mit wenig Personal eine qualitativ einwandfreie und leistungsfähige Küche führen kann.

Im weiteren werden Fragen der Rezeptierung, der Mise en place und der Herstellung neuzeitlicher Restaurationsplatten behandelt.

<b>Datum:</b>	Donnerstag, 14. Juni 1973	Kurs 34
<b>Zeit:</b>	9.45 Uhr bis zirka 17.15 Uhr	
<b>Ort:</b>	Forum Culinaire 3073 Gümlingen BE	
<b>Teilnehmer:</b>	Küchenchefs und Chefs de partie	
<b>Thematik:</b>	Auszug aus dem Stoffprogramm: - Convenience-Food-Produkte und ihre Herstellung - Vorgehen bei der Kreation neuer Gerichte - Aufbau und Zusammenstellung einer neuzeitlichen Restaurationsplatte - Die konservierte Mise en place	
<b>Kursgeld:</b>	Fr. 90.- pro Person inkl. Mittagessen und Dokumentation	
<b>Organisation:</b>	Schweizer Hotelier-Verein Schweizer Wirtverband Forum Culinaire	
<b>Kursleitung:</b>	Abteilung für berufliche Ausbildung des Schweizer Hotelier-Vereins	
<b>Anmeldung:</b>	Schweizer Hotelier-Verein Abteilung für berufliche Ausbildung Frau U. Jakob Mombjustrasse 31, 3001 Bern Tel. 031 / 25 72 22	

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, müssen wir die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigen.

**Séminaire de la SSH en Suisse romande**

Le Service de la formation professionnelle de la SSH à Berne organise un séminaire à l'intention des membres romands de la SSH, séminaire intitulé:

**«L'homme dans l'entreprise»**

Dans les entreprises qui offrent des services, la qualité des collaborateurs joue un rôle déterminant, en particulier dans les temps actuels où la situation du marché du travail est tendue et où il est très important pour un chef de pouvoir s'appuyer sur des employés capables et conscients de leurs responsabilités.

Par notre séminaire de 3 jours, nous voulons vous aider à résoudre vos problèmes en matière de conduite du personnel et à mieux aborder les questions d'autorité et de formation. Les éléments de base, les nouveaux moyens de mener les hommes et l'organisation correspondante sont traités dans un cours à l'atmosphère attrayante, avec discussions pratiques. Vous aurez en outre l'occasion d'échanger vos expériences entre collègues.

C'est donc avec plaisir que nous vous convions à ce séminaire, destiné aux gérants et directeurs d'entreprise, et nous serions heureux d'accueillir également vos épouses.

**Lieu:**  
Hôtel de l'Ermitage, 1622 Châtel-St-Denis/Les Paccots FR

**Dates:**  
du lundi 21 mai 1973, à 16 h.  
au jeudi 24 mai 1973, à 14 h.

**Animateur:**  
Monsieur Joseph J. Bakkers

**Prix du séminaire:**  
par personne Fr. 400.-, par couple Fr. 600.-

**Renseignements et inscriptions:**  
Société suisse des hôteliers, Service de la formation professionnelle (Mme U. Muller)  
Mombjou 31, 3001 Berne, Tél. (031) 25 72 22

Talon à découper

Je m'intéresse à ce séminaire et désire obtenir le programme détaillé

Nom: \_\_\_\_\_

Prénom: \_\_\_\_\_

Date de naissance: \_\_\_\_\_

Poste occupé dans l'entreprise: \_\_\_\_\_

Entreprise: \_\_\_\_\_ tél. \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_



Rassiger Fendant, der vorzügliche Gefährte im Alltagsleben. Ein guter Flaschenwein zu vernünftigen Preisen.

In 12er-Packungen Glas und Karton abgefüllt.

Zu beziehen von Ihrem gewählten Lieferanten



**Campagne de recrutement de travailleurs espagnols**

Attention! Arrivée en Suisse avancée et convoi supplémentaire

Pour des raisons techniques, le sixième voyage, dont l'arrivée en Suisse a été annoncée dans notre circulaire 201/73, pour le 30 mai 1973, a dû être avancé au

mercredi 23 mai 1973.

Afin de pouvoir servir, conformément à leurs désirs, les établissements dans lesquels la saison commence tard, nous organisons un dernier voyage supplémentaire dont la date d'arrivée est prévue pour le

mercredi 6 juin 1973.

Service de placement SSH



**Bouillon nature • Bouillon mit Mark • Bouillon mit Ei • Bouillon mit Gemüse • Bouillon mit Teigwaren • Bouillon mit Reis • Bouillon zum Verfeinern • Natürlich nur mit Haco Bouillon EXTRA oder Haco Bouillon EXTRA «Chef»**

Hell und klar im Aussehen – echt und unverfälscht im Aroma. Eine tafelfertige, herrliche Fleischbrühe – wie hausgemacht!

Haco Bouillon, die Bouillon mit dem kräftigen Fleischgeschmack, von Fachleuten entwickelt und von Küchenchefs geschätzt und empfohlen.

Haco Bouillon erhalten Sie in zwei Arten:

Bouillon EXTRA – mit gartenfrischem Grünzeug.  
Bouillon EXTRA «Chef» – klar, ohne Grünzeug.

Verlangen Sie jetzt unsere günstige Offerte!

**Haco ag gümtigen**  
☎ 031 52 00 61

**Um glasklare und hartgefrorene Eiswürfel zu besitzen, können Sie...**

**...entweder**

in die Antarktis fahren und diesen Eisberg in tausend kleine Stücke zerlegen,

**...oder**

sich einfach einen Eiswürfelautomaten von KOCH anschaffen.



Die zweite Lösung dürfte für Sie die praktischere und wirtschaftlichere sein. Denn KOCH-Eiswürfelautomaten liefern selbst bei grösster Beanspruchung geschmackloses und hygienisch einwandfreies Eis, sie arbeiten bei minimalem Platzaufwand schnell, rationell und absolut betriebssicher. KOCH-Eiswürfelautomaten gibt es in sechs Ausführungen mit 24-Stunden-Leistungen von 20, 30, 50, 75, 115 und 230 Kilogramm. Da kann man sich nur fragen: «Warum denn in die Antarktis fahren, wo doch Appenzell so nahe liegt?» Verlangen Sie bitte mit dem untenstehenden Coupon die technischen Daten, Preisangaben sowie weitere Kühlinformationen.

**Gratis-Kühlinformation**

Ich habe keine Lust, «nur» wegen Eiswürfeln in die Antarktis zu fahren und wünsche völlig unverbindlich nähere Angaben über:

- KOCH-Eiswürfelautomaten
- KOCH-Splittereisautomaten
- KOCH-Gewerbekühlschränke
- KOCH-Einbau-Barkühlschränke

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Hotel/Gasthaus \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie den ausgefüllten Coupon an:  
KOCH AG, Zielstrasse 14, 9050 Appenzel



KOCH AG  
Generalvertretung für  
Kühlgeräte  
9050 Appenzel  
Telefon 071 / 87 15 48  
und 87 19 30



**Der Preisvergleich bringt's an den Tag**



HOWEG/Bonduelle-Tiefkühlgemüse sind preislich besonders günstig! Diese Behauptung lässt sich beweisen; rechnen Sie ungeniert nach:

- Frischgemüse weist bei grossen Qualitätsunterschieden sehr schwankende Preise auf; bei HOWEG/Bonduelle-Tiefkühlgemüse bleiben Qualität und Preise stabil.
- Die Kosten für Küchenhilfskräfte lassen sich mit Tiefkühlgemüse bis zu 80 % reduzieren, der Zeitaufwand bei der Zubereitung um ebenfalls 20 %.
- Rüstabfälle gibt es überhaupt keine (bei Frischgemüse 20-70 %), und der Kochverlust ist bei Tiefkühlgemüse bedeutend geringer als bei frischer Ware (nur 10-20 % gegenüber 15-35 %).
- Beim Vergleich aller Faktoren ist HOWEG/Bonduelle-Tiefkühlgemüse bei höchster Qualität und Frische preislich im Vorteil!

Unser grosses Angebot an HOWEG/Bonduelle-Tiefkühlgemüsen umfasst alle Sorten, die der Gast im Sommer mit Genuss verspeist und auch im Winter nicht missen möchte.

Artikel	Preis per kg bei einmaligem Bezug (auch kombiniert)	
	Original- karton	Flaktoren- gen. Kartons
Blumenkohl extra (Röschen)	300 740	4 x 2 1/2 kg 3,80
Bohnen sehr fein	300 400	4 x 2 1/2 kg 6,50
Bohnen fein	300 590	4 x 2 1/2 kg 4,90
Butterbohnen sehr	300 155	4 x 2 1/2 kg 4,20
Broccoli, Spitzenqualität	300 185	4 x 2 1/2 kg 5,20
Erbssen extrafein	300 230	4 x 2 1/2 kg 4,80
Erbssen sehr fein	300 310	4 x 2 1/2 kg 4,10
Flageoletts fein (Kernb.)	300 910	4 x 2 1/2 kg 5,80
5-Gemüsemischung gesch.	300 152	4 x 2 1/2 kg 3,90
Karotten Primeur	301 040	4 x 2 1/2 kg 3,80
Lauch grün, ganz	300 154	4 x 2 1/2 kg 5,00
Maiskörner (Sweet corn)	300 157	4 x 2 1/2 kg 4,50
Rotenikohl extra	300 560	4 x 2 1/2 kg 4,20
Schwarzwurzeln gesch.	300 820	4 x 2 1/2 kg 6,40
Sellerieherzen	300 151	4 x 2 1/2 kg 5,90
Spinat gehackt	300 070	4 x 2 1/2 kg 2,30
Spinat in Blättern	300 150	4 x 2 1/2 kg 3,80
Tomates concassées	300 156	4 x 2 1/2 kg 4,00

*günstige Staffelpreise bei grösseren Bestellungen*

Bestellen Sie telefonisch **howeg** Grenchen 065-8 70 21

**howeg**  
AUF IHREN GÄSTETISCH — ZU JEDER STUNDE ERNTEFRISCH



die besten Gemüse aus der grössten Farm Europas, von Frankreichs Sonne gerollt, durch Kälteschock lose eingefroren

COLLINGER

Dans le vaste secteur des agences de voyages

## Airtour Suisse a 15 ans d'activité

En 1958, une modeste organisation était créée par quelques bureaux, avec le concours d'une importante agence de voyages; les douze membres fondateurs donneront à l'organisation nouvelle le nom de Airtour Suisse S.A. Aujourd'hui, quinze ans après, cette société constitue un centre d'enregistrement des commandes de plus de 350 agences de voyages suisses.

Cette création s'explique par le fait qu'il était pratiquement impossible à une agence seule d'organiser des voyages en avion. En effet, chaque bureau devait s'efforcer de proposer à ses clients des arrangements individuels aussi favorables que possible. Néanmoins, ses arrangements n'étaient pas assez avantageux pour permettre de constituer des groupes entiers.

### Charter et hôtellerie

Par le développement du tourisme, le public s'est trouvé toujours plus nombreux à démanteler des itinéraires variés et à bas prix. Chaque agence de voyages se devait de présenter des programmes nombreux et attrayants avec des choix de logements et de repas. De plus, il fallait tenir compte du public qui désirait être accompagné.

Telles étaient les difficultés auxquelles se heurtaient les bureaux de voyages. La solution de ces problèmes n'était pas simple, mais elle permit de constater que seul le vol charter et l'achat d'un contingent de lits d'hôtels permettaient une réduction des prix. La communauté s'organisa presque aussitôt et la petite société Airtour Suisse pouvait entrer en activité.

On vit bientôt que les fondateurs ne s'étaient pas trompés. Les 12 bureaux fondateurs ont vu naître à une société anonyme qui compte actuellement quelque 70 actionnaires et plus de 300 points de vente.

### La rationalisation dans l'organisation du voyage

Libéré des préoccupations administratives et de la comptabilité, financiers occasionnels et de l'organisation en général, l'employé de l'agence dispose de plus de temps pour conseiller ses clients. D'autre part, l'achat rationnel des places d'avions, des lits d'hôtels, de l'organisation des transferts, permet de déterminer les itinéraires à des prix intéressants. De plus, le public trouve l'assistance souhaitée auprès des hôtesse.

### Publicité à la télévision...

Pour sa part, l'agence de voyages peut compter sur l'appui publicitaire de Airtour Suisse: programmes de voyages, campagnes publicitaires par annonces, affiches et décorations de vitrines; quant à la publicité à la télévision, de création récente, elle ne pourrait pas être financée par une entreprise isolée. Cet appui, sur le plan publicitaire, permet de développer la vente, est important, et sans aucun doute indispensable, car, en toute publicité, l'image de Airtour Suisse soit présente.

### ...et nouvelles destinations

Si, au début de son activité, il appar-

tenait à Airtour Suisse de répondre aux destinations plus particulièrement demandées à l'époque, une période de créations plus originales allait suivre. On ne cessait de rechercher et d'offrir de nouveaux itinéraires. C'est ainsi que l'on prit pied en Tunisie en 1960. En même temps furent annoncés des voyages pour la Grèce, la Yougoslavie et la Scandinavie. C'est en 1961 que figuraient au programme, pour la première fois, les îles Canaries et, un peu plus tard, les côtes de la mer Noire.

### Une importante entreprise

Le constant développement de l'entreprise influença la structure de l'organisation. Il y a un peu plus d'une année, on comptait 66 collaborateurs et collaborateurs; aujourd'hui on en compte plus de 85 dans les nouveaux locaux de la gare de Berne.

Des succès appréciables ont déjà été obtenus dans la création de longs-courriers, qui ont été mis en ligne en 1969. En 1972, Bangkok et Ceylan en charter, Afrique du Sud et Ethiopie en avion de ligne. Le programme du Holiday Beach Club, des vols spéciaux à destination de différentes villes ainsi que des vols individuels à prix forfaitaires constituent aussi des éléments importants. Une nouvelle société fut constituée sous le nom de «Airtour (Suisse) Immobilière AG». Son but est de construire ou d'acquérir ses propres hôtels afin de jouir d'une plus grande indépendance.

### Pour la 1ère fois: une «foire de voyages» à Berne

Airtour Suisse ne désire pas seulement vendre des voyages dans le monde entier, mais cherche à ce que le personnel de guichet puisse obtenir une expérience directe des destinations anciennes et nouvelles afin de mieux pouvoir conseiller le client.

Peu après avoir consulté plus de 140 directeurs d'agence, en collaboration avec la direction et les administrateurs de Airtour Suisse, près de 450 voyageurs de guichet étaient invités à participer à Berne, à une journée d'information sur les programmes de voyages et les destinations 1973.

Ce qui, jusqu'à aujourd'hui avait l'aspect d'un séminaire de vente intensive, mais toujours un peu ennuyeux, est devenu, maintenant, une exposition de voyages vivante et enrichissante. Créée dans cette intention, la première «foire de voyages» de Berne ne s'arrêtera pas en si bon chemin et d'autres lui succéderont. Dans ce «workshop», les experts en voyages ont pu se déplacer à loisir d'un stand à un autre tout en recevant les conseils ou informations des spécialistes de Airtour Suisse.



Als zentrale Buchungsstelle für 350 namhafte Reisebüros in der ganzen Schweiz will die Airtour Suisse nicht nur Reisen in alle Welt verkaufen, sondern setzt alles daran, das Verkaufspersonal am Schalter auch laufend und eingehend über die alten und neuen Reiseziele zu orientieren. Nachdem sich vorerst über 140 Reisebüro-Direktoren zu Diskussionsrunden mit Verwaltung und Direktion der Airtour Suisse zusammenfanden, wurden rüchlich rund 450 Schalterangestellte zu einer Informationsveranstaltung über die Reiseprogramme und Ziele 1973 nach Bern eingeladen. Was bisher ein nüchternes und intensives Verkaufseminar war, präsentiert sich diesmal als wahrlich sehens- und erlebniswerte Reiseausstellung, die man als die erste Berner Reisemesse bezeichnen könnte. «Workshop»-mässig konnten sich die Reiseleiter von Stand zu Stand bewegen und sich von den Airtour-Spezialisten beraten lassen.

Sitz der Dachorganisation aller Betriebe, bestehenden konzern-eigenen Schule, werden jetzt ein weiteres Schulungsprogramm der neuen Münchner Hauptverwaltung eingerichtet, die in wenigen Wochen ihre Pforten öffnet. Für die Durchführung des sehr weitgesteckten, alle Mitarbeitergruppen erfassende Schulungsprogramms werden jährlich 3 bis 5 Millionen DM ausgegeben.

### Neue Tourolets

Der «Wienerwald»-Konzern entwickelt weiter seine «Tourolets»-Hoteltette. Zu den bereits bestehenden, recht gut belegten ersten Tourolets in Feusisberg und München kommt im November 1973 das 360-Betten-Tourolet in Linz hinzu und im Frühjahr 1974 ein 520-Betten-Tourolet in Wien. Verhandlungen laufen wegen des Baus weiterer Objekte in Frankfurt, Köln und anderen Städten. Alle Tourolets haben nur Zimmer mit Bad und Dusche, Toilette, Selbstwahl-Telefon, elektrische Weckuhr, Radio, auf Wunsch Fernseher, Fitness-Gerät mit Schwimmbad, Sauna und Massageraum.

### Sogar in Paris

Von den insgesamt 423 Betrieben des «Wienerwald»-Konzerns sind: 370 «Wienerwald»-Restaurants, 2 Tourolets und 31 «Wienerwald»-Hotels mit insgesamt 2279 Betten sowie 18 Teilungsgesellschaften. Hinzu kommen das Olympia-Drehrestaurant auf dem Münchner Fernsehturm und das Weinhaus Schwarzwald in München. Von den 370 «Wienerwald»-Restaurants liegen 304 in der Bundesrepublik, 28 in Österreich, 15 in den USA (New York), 8 in der Schweiz, 6 in Holland, 4 in Italien, 3 in Belgien und 2 in Frankreich. In Paris wird derzeit ein weiterer «Wienerwald» eingerichtet.

### Ungebrochene Wachstumskraft

Der Umsatz des Konzerns stieg 1972 von 446,1 Millionen Franken im Vorjahr auf 503,2 Millionen, also um 12,8 Prozent. 1971 wurden 35,4 Millionen Franken investiert, 1972 40,1 Millionen und für 1973 sind Investitionen in Höhe von weiteren 42,5 Millionen Franken vorgesehen. Während 1971 ein Pro-Kopf-Umsatz von 59,42 Franken erzielt wurde, waren es im letzten Jahr 68,12 Franken. Das entspricht einer Leistungssteigerung von 14,5 Prozent, nicht zuletzt eine Folge fortschreitender firmeneigener fachlicher Schulung unangehobener Personals. Es wurde ein spezieller Karriereplan entwickelt, der auch dem kleinsten Angestellten die Chance gibt, grössere Verantwortungen zu übernehmen. Dg.



### Arbeitskräftemangel bei Langenthal

Die Porzellanfabrik Langenthal AG, die das Geschäftsjahr 1972 mit 7,52 Mio Franken Umsatz abschloss, beklagt in ihrem Geschäftsbericht einen mangelnden Rückschlag ihrer Geschirrprouktion, dies infolge der sich zuspitzenden Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt. Besonders der Mangel an qualifizierten Spezialisten mache sich nachteilig bemerkbar.

Der fakturierte Umsatz aus Eigenproduktion stieg um 2 Prozent an, der Betriebsaufwand erhöhte sich insgesamt geringer als die durchschnittliche Erhöhung der Löhne, Gehälter und Soziallasten (10 Prozent). Eine weitere Straffung des Produktionssortiments für Geschirrprouktion und der Einsatz einer halbautomatischen Grossanlage für das Einbringen von Dekorieren sollen die Produktivität steigern. Neu gegründet wurde eine Beratungs-gesellschaft (Ceram Consult Langenthal AG), deren Aktienkapital sich voll in den Händen der Porzellanfabrik Langenthal befindet.

Die neue Hotelporzellan-Linie «President» erhielt bereits wenige Monate nach ihrem Erscheinen auf dem Markt sehr hohe Auszeichnungen von europäischen Rang: Aufnahme in die Sonder-schau «Die gute Industrieform 1972» an der Hannover-Messe und Goldmedaille

## Handel Wirtschaft Commerce Economie

einen Umsatz von 383 Millionen DM erreicht haben. Allein die Dura Tuffing GmbH ist daran mit einer Viertelmitgliedschaft beteiligt. Neue Artikel wie Teppichböden in Feinvelours, Druck- und Strukturwaren sowie die äusserst gelungene Set-Idee nahm der Markt als Beststeller auf. Die Set-Idee, eine neue, wohnliche Art der Innenaustattung, ist besonders geeignet für Hotels und Restaurants, Teppichböden, Wandbekleidung, Gardinen und Dekostoffe sind in Farbe und Dessin aufeinander abgestimmt.

Einen überzeugenden Erfolgsbeweis liefert die Herstellerfirma im Objekt-Geschäft. Hier erfüllt der Dura-Service-Objekt mit seinem Aussendienst die wichtige Funktion der Projektvorbereitung, Verleihspezifikation und Terminsicherung. Ueber die Expansion in der Schweiz befragt, war zu erfahren, dass die Set-Idee auch 1973 in Schweizer Heimen, Hotels und Restaurants Einzug halten wird. Sämtliche Vorbereitungen für die Einführung dieser neuen Idee sind getroffen worden. L. T.

### Kooperation für das Gastgewerbe

Neben der Kooperation im Gastgewerbe gibt es auch noch die Kooperation für das Gastgewerbe. Dies ist nach dem Fall, wenn nicht gastgewerbliche Betriebe sich zusammenschliessen, um den gastgewerblichen Betrieben eine umfassendere Dienstleistung anzubieten. Bisher gab es in Zürich eine Firma Gastroplan, die plant, organisiert und überwacht sowie, in dem Putschlager der Praxis zu fühlen, eigene Gastronomiebetriebe führt; eine Firma Inter Gastro Design AG, deren Architekten, Techniker, Designer und Dekorateur die spezifische Betreuung aller Sektoren der gastronomischen Planung und Durchführung gewährleisten wollen und die Werbeagentur Hersberger und Laisse, welche sich des Marketings, der PR-Aufgaben und der Drucksachen annimmt. Diese drei Firmen haben nun zusammengesessen, um dem Hotel- und Gastgewerbe ein sogenanntes «Full Package» an Dienstleistungen zu bieten.

anlässlich des «30. Concorso Internazionale della Ceramica d'Arte Contemporanea» in Faenza, Italien, eingeladen. Aus dem Reingewinn von 679 600 Franken wird eine Dividende von insgesamt 9 Prozent brutto ausgerichtet. PK

### Trotz Frequenzzrückgang ...

Die AG Kurhotels und Seebad Waldhaus-Films kann trotz Frequenzzrückgang um über 9 Prozent erhöhte Bruttoeinnahmen melden, wobei sich Sommer- und Winter-saison genau die Waage halten.

Der Generalversammlung stand ein Ueberschuss von Fr. 153 500.01 zur Verfügung. Im Rahmen der üblichen Gewinnverteilung wurde eine Dividende von 10 Prozent brutto auf dem Aktienkapital von 1 Million Fr. beschlossen.

## Firmennachrichten

### Dura Tuffing: Deutschlands meist-gekaufter Teppichboden auf Europa-Kurs

An einer Pressekonferenz in Frankfurt a. M. informierte Dr. Helmut Schäfer als Sprecher der Wirth-Gruppe über die Expansion und die geplante Festigung im EWG-Raum. Die Wirth-Gruppe umfasst die Dura Tuffing GmbH, die Filzfabrik Fula GmbH & Co., die Kammergarnerei J. C. Wirth & Co. sowie die Haus-schuhfabrik Laurin, welche gemeinsam

## Ideen, die Geld bringen, falls Sie ...

### Ideen, Ideen ...

Ideen muss man haben, auf Ideen muss man kommen, Ideen bringen Geld, falls Sie... sie realisieren. Das ist der Zweck dieser regelmässig erscheinenden Serie von Beiträgen aus der Feder von A. Höner-van Gogh. Die in dieser Rubrik vermittelten Ideen sollten von Ihnen, lieber Leser, auf die Anwendung in Ihrem Betrieb kurz geprüft werden:

- 1 sofort übernehmen
- + für meine Verhältnisse umdenken und dann realisieren
- 0 unbrauchbar
- Wie wär's im übrigen mit einer Ideenkartei? Mit 10 bis 20 Stichwörtern, die Ihre Probleme entsprechen.

### Auch Hunde sind Gäste

Wohin mit dem Hund im Urlaub? Tier-schutzvereine und -heime sind beschränkt im Platzangebot und nicht kostenlos. Zahlreich sind Vierbeiner, die nach der Trennung in Fressstreik treten. Die Hundebesitzer wächst in vielen Ländern schneller als die menschliche. Bad Berneck/Oberfranken, ein Kniepp-Ort, bietet 16 Häuser, in denen Hunde willkommen sind. Im Prospekt heisst es, wo «er» hindarf und was es kostet. Einige verlangen 2 DM, andere nichts. Menüverpflegung, à la carte gibt es nicht.

### Warum nicht ...

Kasperltheater  
Hobby-Köche, die z. B. einmal pro Woche ihre Kunst zum besten geben... natürlich gegen Bezahlung und nicht für das Küchenpersonal

Ein Anschlagbrett (in der Hotelhalle oder anderswo), wo Gäste-Dankesscheiben gezeigt würden  
Kaufleute haben manchmal in Hotels besonderes Geschäftsglück. Warum nicht sagen, dass hier dies und jenes glücklich vollbracht worden ist? Man kann damit zum Erfolgsrestaurant gehen, indem man z. B. vom «Hirschen» oder vom «Rössli» als Glücksbringer sprechen wird

Vor dem Essen bleiben die meisten Gäste in ihren Zimmern, viele trinken sich aus einer Taschenflasche Whisky Fröhlichkeit oder Appetit an. Warum nicht einen Kontaktraum oder ein Zimmer der Begegnung organisieren? Der Hotelier

oder sein Beauftragter wäre dann Kontaktmittler, in gewissen Fällen Maître de plaisir ...

Es gibt auch Hoteliers, die hemmungslos abends als Alles- und Allein-Unterhalter auftreten

Den Leuten stets ein Andenken an ihren Aufenthalt mitgeben (Geschäftsleuten möglicherweise einen Talisman) Damen sind als Skifahrerinnen gefährdet als Männer. Zwar fällt nur eine Frau auf drei männliche Skifahrer, doch in Saachen Unfall sieht es anders aus. 47 Prozent aller Verletzten sind weiblichen Geschlechts (zerberstene Knochen, teurer Körperbau usw.). Also: warum nicht den Damen Sonderratschläge auf charmante Art geben, bevor es zu spät ist?

### Gaststätten mit Weinmännern

Solche Begegnungsstätten können leicht ihren Goodwill für den Verkauf ihrer besten Tropfen einsetzen. Vielleicht schmeckte er am Tisch und in guter Gesellschaft besonders gut. - Ein Grund mehr, ihn gleich beim Patron zu bestellen (es müsste mit Vorteil der Besitzer sein, der die Bestellung aufnimmt). A propos Wein: Warum gibt es noch keinen florierenden Wein-Party-Verkauf? Zu einem «Weinpack» gehören: Weingläser eine abgedruckte Weintrinkkultur Know-how-Bücher, Kurse Weinmode (warum nicht in besonderer Kleidung kosten?) eine fröhliche Weingesellschaft (sie könnte unter Umständen vom Verkäufer vermittelt werden) und vieles mehr. Kurz, ein ganzes System wartet auf Integrierung.

### Bürgerrennatosphäre

Für 8 Tage den Ritter spielen oder Entspannung bei historischer Kulisse, Romantik und Nostalgie mit modernem Komfort... In der BRD gibt es 58 Hotels in deutschen Burgen, Schlössern und historischen Herbergen. Sie wurden kürzlich in einem schönen Prospekt zusammengelassen und der Allgemeinheit angeboten.

Das Attraktive daran: man braucht nicht etwas im kleinen Burgkämmerlein auf Besuch und Abwechslung zu warten. Nein, der Arrangeur sorgt mit Pauschalreisen nach verschiedenen Stätten für Auflockerung. Autofahrer haben es noch leichter. Sie wählen drei Tage hier, vier Tage dort ...

### A deux pas de la Suisse, une grande région se développe

## Lyon et la région Rhône-Alpes françaises

A Zurich, a eu lieu une réunion franco-suisse, intéressante aussi l'hôtellerie et le tourisme. Une conférence, suivie d'un échange de vues, et une réception ont été organisées, à l'Hôtel International, par la Chambre française de commerce et d'industrie en Suisse, qui a son siège central à Genève et par la Chambre de Commerce de Lyon.

Le but de ce colloque était la présentation par des personnalités compétentes, des plans concernant le développement de la région française Rhône-Alpes englobant les trois villes de Grenoble et Saint-Etienne. A cette réunion, étaient invités des personnes des milieux touristiques, des banques et des grandes firmes industrielles de la région de Zurich. Le schéma d'aménagement régional de Lyon comprend notamment la création d'un nouvel aéroport, qui s'érigerait à Lyon-Satolas, à l'est de la ville et le remplacerait l'aéroport actuel de Lyon-Bron qui ne peut se développer faute de terrain. Le plan régional prévoit aussi l'éclosion de la communauté urbaine de Lyon, qui comprend 55 communes avec une population d'environ 1 150 000 habitants. Avec l'appui du Gouvernement français, la création d'une ville satellite est envisagée, sous le nom d'Isle-d'Abreau, près de Bougoin (Isère), sur l'axe Lyon-Grenoble. L'année 1973 marque le début des réalisations concrètes, la phase d'études étant terminée. La ville nouvelle commencera à sortir de terre dès l'automne prochain, avec 800 à 1000 logements. Dès 1974, une seconde tranche complètera ce petit «hameau» et, deux ans plus tard, la ville complètera plus de 5000 logements et sera pourvue d'hôtels de classe, d'établissements de spectacles et d'un Casino ainsi que de vastes terrains commerciaux et industriels. La conception repose sur une idée nouvelle et, en dehors d'un centre, on trouvera neuf villages fédérés, séparés par des espaces verts et lacustres. L'étendue de la surface permettra d'installer de très grandes constructions et facilitera la construction d'un nombre important de maisons individuelles, le rêve de tout citadin.

### Transports et communications avec la Suisse

M. Blanc, président de la Chambre de commerce de Lyon, assisté de M. Chatelet, administrateur des aéroports de Lyon, exposa en détail les réalisations et les projets en cours. Le nouveau port d'aviation de Lyon-Satolas sera pourvu d'un équipement moderne; on espère

établir des liaisons aériennes avec la Suisse, notamment avec Zurich. Une autoroute directe entre Lyon et Genève devra être réalisée d'ici trois ans et, plus tard, les trois nouvelles routes directement avec Lyon par une autoroute projetée en direction de Besançon-Alixirch. Une zone industrielle sera aménagée en dehors du centre urbain dans le cercle environnant le nouveau port d'aviation, qui, certes, attirera aussi des industriels étrangers, qui y trouveront toutes les facilités pour s'y établir. Et le tourisme international connaîtra, par ces aménagements, un nouvel essor, dont la Suisse ne pourra que profiter.

## «Wienerwald» wächst weiter

Schwerpunkt der Gaststättenexpansion nach der Schweiz und nach Osterreich verlagert - Fortentwicklung der Tourolet-Kette - 1972: 423 Betriebe mit 503,2 Millionen Franken Umsatz - Schulungskurse in Feusisberg und München

Der «Wienerwald»-Konzern, der 1972 die Zahl seiner Betriebe um 13 auf 423 zu erhöhen vermochte, rechnet auch für 1973 mit einer etwa gleich grossen Ausweitung. In Timmendorf, Hamburg, St. Gallen und München stehen neue «Wienerwald»-Lokale kurz vor der Vollendung. Der Schwerpunkt der Gaststätten-Expansion wird sich, wie Konzernchef Friedrich Jahn an der in München durchgeführten Jahrespressekonferenz darlegte, zunächst einmal mehr auf das Ausland, vorab auf die Schweiz und Osterreich, verlagern, wo erst 8 bzw. 28 Lokale bestehen und derzeit 3 weitere ausgebaut werden.

### Schulung grossgeschriebener

Von den 7365 Mitarbeitern kommen 2400 aus dem Ausland, darunter 120 aus Jugoslawien. In der Türkei konnte eine grössere Gruppe von Helfern für den «Wienerwald»-Konzern angeworben werden. Ueber 90 Prozent der «Wienerwald»-Angestellten sind unangebildete Frauen. Neben der in Feusisberg bei Zürich, dem



# Das Hassler-Sortiment löst Teppich-Probleme im Hotel!

## Zum Beispiel in der Hotel-Passage mit General\*\*\*\*RT

Die Hotel-Passage, das Entrée widerspiegeln die Atmosphäre und die Eleganz Ihres Hotels. Der gute erste Eindruck soll sich hier bestätigen.

Mit dem **General\*\*\*\*RT** sind Sie sicher, dass Ihr Gast nicht enttäuscht wird. Dieser spezialgezirnte, dicht getuftete Schlingenflor aus 100% Enkalon-Nylon ist äusserst pflegeleicht und präsentiert deshalb besonders gut. Der Kompaktschaum-Rücken gibt ihm hohen Gehkomfort und eine ausgezeichnete Isolation. Ausserdem hat er noch weitere spezielle Eigenschaften, damit er wirklich auch den höchsten Anforderungen im Gastgewerbe zu genügen vermag:

- wasserunempfindlich
- lichtecht und mottenimmun
- treppenfest
- mit hervorragender Schall- und Wärmeisolation
- permanent antistatisch und antibakteriell ausgerüstet
- mit 5jähriger Materialgarantie

Erhältlich in elf elegant wirkenden, leicht texturierten Farben.

*Für jedes Teppich- und Bodenbelags-Problem die richtige Lösung:*

## das Hassler-Sortiment



### HASSLER

Hans Hassler AG, Kasinostrasse 19, 5001 Aarau, Telefon 064/22 21 85 + 22 85 91

Bern  
Biel  
Luzern  
St. Gallen

Hans Hassler AG  
Hans Hassler AG  
Hans Hassler AG  
Hans Hassler AG

031 22 33 44  
032 3 33 77  
041 22 05 44  
071 24 48 11

Zug  
Lausanne  
Neuenburg  
Zürich

Hans Hassler AG  
Hans Hassler AG  
Hans Hassler AG  
H. Rüegg-Perry AG

042 21 86 22  
021 26 40 07  
038 25 21 21  
01 98 57 44

**Das Hassler-Hotel-Sortiment** ist speziell auf die besonderen Ansprüche des Gastgewerbes ausgerichtet. Es enthält ausschliesslich Qualitäten, die sich unter härtesten Bedingungen bewährt haben. Qualitäten, für die wir mit der Hassler-Garantie einstehen!

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten: er hat auch für Ihr Teppich- oder Bodenbelags-Problem im Hotel die richtige Hassler-Lösung bereit!

**\*\*\*\*RT**  
Höchste Hassler-Raumklassen-Einteilung, Qualität für sehr starke Beanspruchung, ständige Benutzung. Verwendungsbereiche: Entrées, Hotelhallen, Gänge, Passagen, Treppen, Dancings, Theater, Rollstuhl- und treppenfest.

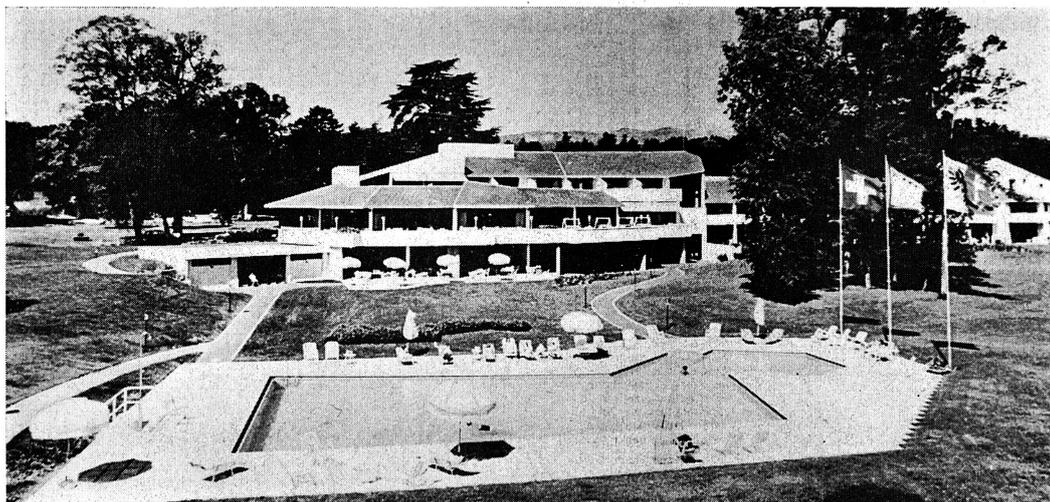
**Das Hassler-Sortiment ist erhältlich beim Fachhandel.**

**Enkalon®**  
CONTROLLED QUALITY



# La Réserve

## Un hôtel de luxe unique en Suisse



### Armleder hôtels

Il y aura un siècle en 1975 que la famille Armleder vit dans l'hôtellerie genevoise. Aujourd'hui, à l'enseigne d'«Armleder hôtels», une véritable chaîne familiale couronne cette débordante et fidèle activité. En effet, la famille Armleder est propriétaire des hôtels «Le Richmond» et «Grand-Pré» et du restaurant du «Parc de Budé», à Genève, du «Park Hotel Adler», à Hinterzarten (Forêt-Noire). De plus, en compagnie de son fils Victor, M. Jean Armleder dirige les restaurants «Le Gentilhomme», «La Mère Royraume», «La Coupole», «Le Baldaquin», «Pub Store» et «Safari», tous à Genève. L'Hôtel «La Réserve» est le dernier établissement entré dans la chaîne; M. Armleder en assume la gestion et la direction générale, tandis que M. Roland Klingler en est le directeur.

▲ En été, tout l'établissement s'ouvre sur l'extérieur: des loggias privées aux salles et au restaurant.

▲ L'Hôtel La Réserve, à Genève-Bellevue, côté lac, avec, au premier plan, la piscine chauffée et une petite partie du parc de verdure.

A Bellevue / Genève, l'Hôtel «La Réserve» a su marier, dans un cadre de verdure et de bleu Léman, la grande tradition de l'hôtellerie suisse et l'originalité d'une construction moderne. Unique en son genre et original, cet hôtel l'est à plus d'un titre, de par sa forme, sa conception et son champ d'activité. Et cette Réserve est même bien gardée, surtout lorsqu'il s'agit de recevoir des chefs d'Etat et autres personnalités à la recherche d'un îlot de tranquillité.

Ouvvert en 1970, cet établissement s'est véritablement fait connaître au début de l'année 1972, lorsque M. Jean Armleder, propriétaire des hôtels Le Richmond et Grand-Pré, en a repris l'exploitation. Il comporte 110 lits, des restaurants, un bar, des salles de conférences, des boutiques, ainsi que différents équipements sportifs annexes.

#### Un arc et de nombreuses cordes

La Réserve est sise au 301 de la rue de Lausanne, à Genève / Bellevue, soit à 5 kilomètres du centre, au cœur d'un parc de 42 000 m<sup>2</sup> en bordure du lac. L'immeuble frappe d'emblée par sa forme particulière, celle d'un arc, et par ses façades, dépourvues de tout angle droit, mais découpées et dentelées, notamment sur leur versant sud. D'un étage sur rez seulement, l'hôtel s'intègre parfaitement dans le décor naturel, ainsi qu'en témoigne la photo ci-contre, qui nous permet d'échapper à cet autre cliché pourtant parfaitement opportun ici: un bijou d'hôtel dans un écrin de verdure. Une Réserve, un arc: ne serions-nous pas aujourd'hui sur un emplacement destiné jadis aux feras de la chasse? Le site n'en a pas moins été bien choisi et, pour son public-cible, l'on y a remplacé les appâts par d'autres attraits: une piscine chauffée, des tennis, des jardins, un petit port et tous les services d'un des hôtels les plus luxueux de l'Helvétie. La Réserve a de nombreuses cordes à son arc!

Du centre de Genève ou de l'aéroport de Cointrin, on rejoint cet hôtel en cinq minutes de voiture. Le transport est facilité par la mise à disposition d'un service privé de limousines, dont une Rolls Royce de grand standing, mais pose, malgré tout, certains problèmes inhérents à tout établissement de ville sis à la campagne! Un parc prévu pour 300 voitures illustre bien le caractère de l'hôtel, nullement replié sur lui-même (chasse gardée!), mais, au contraire, largement ouvert sur l'extérieur et très accueillant.

#### Gastronomie et congrès

La Réserve reçoit en effet une nombreuse clientèle dans ses restaurants et ses salles de banquets et de congrès. Celles-ci sont généralement polyvalentes et peuvent servir en toutes occasions. En plus du Restaurant Français et d'un nouveau restaurant chinois, le Tsé-Fung (indépendant de la direction de l'hôtel), on trouve, dans cet établissement, la salle des Rommelles, d'une capacité de 100 à 150 personnes (conférences et banquets), voire de 250 personnes (cocktails et réceptions). Elle sert également, durant l'été, de cadre à des buffets qui,

grâce à l'ouverture des baies vitrées sur la pelouse extérieure, regroupent facilement plusieurs milliers de personnes. Une salle aux dimensions plus réduites, celle des Princes, peut accueillir de 25 à 30 personnes; un salon de réunion est également à disposition pour des groupes moins importants. Enfin, la salle des Cèdres et la «breakfast-room» servent, le cas échéant, à agrandir le Restaurant Français.

Ces différents locaux d'accueil ont tous été conçus et décorés de telle manière qu'ils puissent assurer, quel qu'en soit l'usage, le bien-être de la clientèle et sa tranquillité. La conception architecturale de La Réserve se caractérise, nous l'avons relevé, par une grande originalité, au demeurant pleine de charme. Sitôt franchi une somptueuse entrée de marbre non poli, l'on trouve un premier petit salon et une première boutique. Un niveau plus haut, l'entresol abrite la réception, les salons, le bar, le Restaurant Français et ses deux salles attenantes, les bureaux et les boutiques, ainsi que la cuisine. Au niveau inférieur, le rez-de-chaussée comprend les salles de banquets et de conférences, ainsi que le garde-manger, l'économat, la buanderie et divers locaux de service. Le premier étage est réservé aux chambres. «Une conception originale, certes, mais qui n'est pas très fonctionnelle et très rationnelle» ainsi que nous le confie M. Roland Klingler, le directeur de cet établissement. La clientèle, elle, est ravie: ce n'est pas tous les jours qu'elle peut échapper à l'uniformité qui dépersonnalise et au fonctionnel qui démolise.

#### Des chambres pour vivre

La partie «hébergement» est sans con-

teste celle qui a été la mieux aménagée et surtout la mieux décorée de l'hôtel. Elle comporte 65 chambres, une magnifique suite résidentielle et 4 appartements (capacité totale de 110 lits). Toutes les chambres sont pourvues du téléphone automatique, de la radio, de la télévision, ainsi que d'une salle de bain avec douche, mélangeur thermostatique, double sanitaire et toilettes séparées. L'isolation phonique a été très soignée. De plus, chaque chambre dispose d'une loggia privée, une aubaine dans un tel cadre.

L'ameublement des chambres traduit le bon goût de ses auteurs; il ne se rattache pas à un style particulier, mais cherche plutôt à créer un sentiment d'intimité et de tranquillité. La douceur des moquettes et des tissus, le raffinement de l'équipement et la gaieté des couleurs font de chaque chambre un véritable lieu de séjour. Peu de gadgets, il est vrai, mais une certaine simplicité dans l'élégance, de la classe dans la qualité des matériaux. Ce sont les chambres les plus chères du bout du lac, il est vrai!

#### Durée du séjour: 4,5 jours

Ces remarques et ces impressions expliquent également la durée moyenne relativement longue des séjours effectués à l'hôtel «La Réserve»: 4,5 jours. A la fois établissement de vacances et hôtel commercial de ville, La Réserve travaille avec une clientèle fort diversifiée. Son volume de clientèle peut se répartir de la façon suivante: 30% de participants à des conférences et congrès, 60% de «passants» (vacances et affaires) et 10% de résidentiels. D'autre part, ses restaurants attirent, au printemps, en été et en automne, une nombreuse clientèle de passage. La Réserve n'est donc pas uniquement le rendez-vous des grands de



ce monde, qui sont loin de former l'essentiel de sa clientèle. L'entreprise emploie quelque 65 employés, notamment en raison du caractère peu rationnel des locaux, désavantage auquel les responsables de l'hôtel tentent de remédier par une minutieuse organisation et une bonne technique de travail.

La Réserve, à notre avis, n'en représente pas moins — avec les... réserves formulées plus haut — ce que devrait être le palace que l'on construira peut-être demain: un établissement décentralisé et l'antithèse de l'hôtel américanisé qui se développera parallèlement, mais qui — avec nos plus vifs regrets — ne ressemblera jamais à un palace.

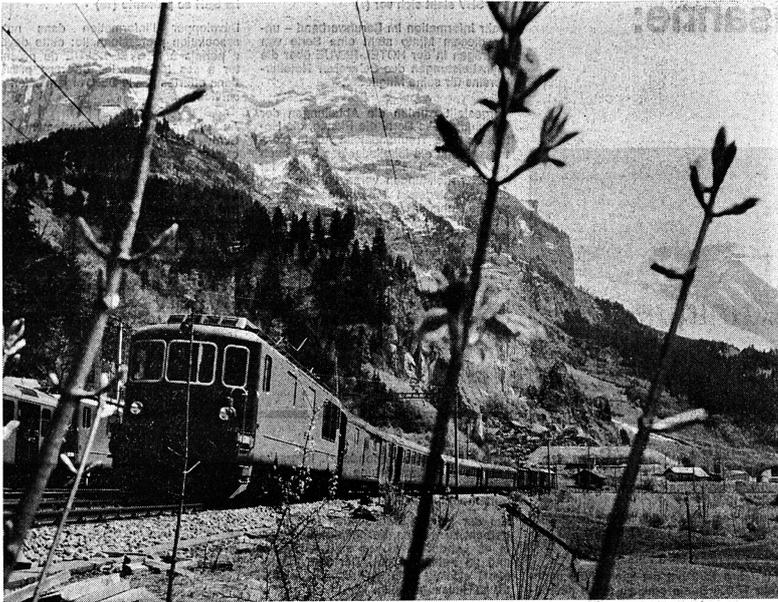
José Seydoux

▲ Le bar de La Réserve, accueillant et intime.

▲ Une des chambres de l'hôtel: élégance et confort.

▲ Le hall d'entrée avec l'accès à la réception, aux restaurants et au bar.





Ein Binstreich zwischen Nord und Süd, zwischen Vorfürhing und Frühling – die BLS (bei Blausee/Mitholz).

## Wenn vor dem Haus gebaut wird ...

Entschädigung für öffentliche Bauminmissionen?

Der Ausbau der innerstädtischen Verkehrswege wird durch die Bauwirkungen, Verkehrsleitungen in den kommenden Jahren voraussichtlich zahlreiche Wohnungen und gewerbliche Unternehmen, insbesondere Hotels und Einzelhandelsgeschäfte stark in Mitleidenschaft ziehen. Im Ausland, so z. B. in Deutschland, haben sich aus ähnlichen Situationen bereits Prozesse ergeben, wobei in einzelnen Fällen die öffentliche Hand entschädigungspflichtig geworden ist. Die analoge Frage ist in der Schweiz bisher kaum aufgegriffen worden. Vor einiger Zeit ist nun allerdings im Gemeinderat von Zürich im Blick auf die bedeutenden Bauvorhaben die Entschädigungsfrage zur Diskussion gestellt worden.

Die stadtzürcherischen Behörden stehen allfälligen Entschädigungsansprüchen vorerst recht negativ gegenüber und stützen sich dabei auf die «herrschende schweizerische Lehre und ständige Praxis der Gerichte»: Aus der unvermeidbaren Einwirkungen aus dem Betriebe der Strassen (und der U-Bahn?) als Folge der rechtmässigen Benutzung öffentlicher Eigentums sei von den Betroffenen «Hinzunehmen und zwar grundsätzlich entschädigungslos» heisst es. Eine Einschränkung: Die schädigenden Einwirkungen «waren nicht vorzusehen, sind von besonderer Schwere und Intensität und treffen den Geschädigten in ganz besonderer Weise». Dann kann allfällige Entschädigungspflicht des Gemeinwesens gegeben sein. Diese Voraussetzungen seien jedoch im dicht besiedelten und überbauten Stadtgebiet kaum je gleichzeitig erfüllt. Hier müsse überall damit gerechnet werden, dass irgendwann Verkehrsmissionen von einer Stärke wie an Hauptverkehrsadern eintreten.

### Die Gunst des Verkehrs ...

Der Zürcher Stadtrat vergisst sodann nicht den Hinweis darauf, dass auf Stadtgebiet die Liegenschaften durch die Einwirkungen des Verkehrs auf längere Sicht wegen der eingetretenen «erhöhten Verkehrsgunst» in der Regel an Wert einbüßen, sondern eher zunehmen, was aber eher dem Eigentümer als dem Mieter Vorteile bringt. Für Nachteile während der Bauzeit glaubt der Zürcher

Stadtrat, dass auch in diesen Fällen der Grundsatz gelte, dass jedermann zugunsten der Allgemeinheit gewisse Einwirkungen entschädigungslos in Kauf nehmen müsse, soweit sie die Folge rechtmässiger, im öffentlichen Interesse gelegener Massnahmen sind, z. B. Zugangs- und Anlieferungsschwernisse bei Strassenbauten. Doch würde berechtigten Begehren der Betroffenen, die Einwirkungen durch geeignete Massnahmen zu lindern, nach Möglichkeit Rechnung getragen.

### Warten auf ein Gesetz

Im besonderen unterstreicht der Stadtrat, dass im neuen Gesetz über den regionalen öffentlichen Verkehr von 1971 neben der Abschöpfung von Mehrwerten auch die Entschädigung von Minderwerten vorgesehen sei, welche durch Planungs- und öffentliche Investitionen entstehen könnten. Zu diesem Zwecke müsse noch ein besonderes Gesetz ausgearbeitet werden. «Die Möglichkeit einer gewissen Veränderung der Rechtslage durch neue gesetzlicher Bestimmungen ist daher nicht ausgeschlossen», wird vielsagend bemerkt. Man wird daher dieses Gesetz abwarten müssen, um für die weitere Zukunft klarer zu sein. Voraussichtlich werden künftige Interventionen im Verkehrsbereich der Städte weit über das hinausgehen, was man bisher mit vertretbaren Gründen noch als üblich und erträglich und daher auch als entschädigungsfrei hat bezeichnen können. -g-

## Schwarzenbach ist nicht die Lösung

An einer ausserordentlichen Versammlung haben sich am vergangenen Donnerstag rund 70 Vertreter des Zürcher Gastgewerbes mit Nationalrat Dr. James Schwarzenbach über den Inhalt seiner neuen Ueberfremdungsinitiative auseinandergesetzt.

Obwohl sich auch die Zürcher Hoteliers und Wirtle keine grosse Hoffnung auf den bevorstehenden Fremdarbeiterbeschluss machen, liessen sie sich von der im Initiativtext vorgesehenen Freigabe der Saisoniers nicht blenden. Mit sehr gezielten Fragen und Voten wurde klar gestellt, dass das republikanische Volksgehren zum Schutz der Schweiz (Schwarzenbach III) kein taugliches Mittel sei, den Personalnotstand im Gastgewerbe zu lösen. Es dürfe nicht übersehen werden, dass ein Befürworter der Saisonier-Freigabe durch die Leute hinter Nationalrat Schwarzenbach noch niemanden zu irgend etwas verpflichtet, am allerwenigsten den Bundesrat, dem Gastgewerbe ein festes Kontingent, Fremdarbeiter zuzutellen. Eine Ausnahme der Initiative und eines entsprechenden Verfassungsartikels würde hingegen die jährliche Verminderung der Jahresaufenthalterbindung zur Folge haben. Ausserdem könnte, wenn überhaupt, eine Auswirkung frühestens in fünf bis sechs Jahren erwartet werden.

Es wird sich später noch genügend Gelegenheit bieten, zur Initiative Stellung zu nehmen. Im Moment beschäftigen die Fremdarbeiterbeschluss und die Massnahmen, die allenfalls getroffen werden müssen, das Gastgewerbe mehr. Das war ungefähr die Quintessenz der Versammlung. Das Gastgewerbe braucht heute Hilfe. Wie ein Sprecher betonte, könnten

die Hoteliers und Wirtle mit einer besseren Solidarität untereinander viel mehr erreichen. In einem Telegramm an den Bundesrat forderte das Zürcher Gastgewerbe die Landesregierung nochmals auf, von der Notlage Kenntnis zu nehmen, und legte ihr nahe, nicht mit einem Übergehen der berechtigten Forderungen eine Radikalisierung im Gastgewerbe heraufzubeschwören. MK

## Der Bund findet immer Arbeitskräfte

Die Personalexpansion der Bundesdienste hat sich im vergangenen Jahr, trotz neuerlicher Anspannung am Arbeitsmarkt, noch verstärkt. Ende 1972 standen insgesamt 128 445 Personen im Bundesdienst, d. h. 2102 Beschäftigte oder 1,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Jahresdurchschnitt beschäftigten allgemeine Bundesverwaltung und Bundesbetriebe sogar 2607 Personen mehr als 1971, was einer Bestandserhöhung um 2,1 Prozent entspricht. Mit 3,0 Prozent stieg die Erhöhung der Beschäftigtenzahl bei der allgemeinen Bundesverwaltung anlässlich. Die PTT-Betriebe wiesen, absolut betrachtet, die höchste Bestandserhöhung auf.

Die «Schweizerische Arbeitgeberzeitung» führt diese verstärkte Position des Bundes auf dem Arbeitsmarkt auf die rückläufige Entwicklung des Personalbestandes in der privaten Wirtschaft zurück. Mit Ausnahme der Dienstleistungszweige seien insbesondere in Industrie und Handwerk ganz beträchtliche Arbeitskräfteverluste eingetreten. -sda

## Montana-Crans für Ordnung

Die Region Montana-Crans soll nach modernsten städtebaulichen Erkenntnissen weiterentwickelt werden. Eine von der Walliser Kantonsregierung in Auftrag gegebene Studie untersucht die Möglichkeiten, bestehende Investitionen im Gebiet vermehrt auszunutzen, ohne aber jene Naturschönheiten zu zerstören, die den heutigen Entwicklungsstand überhaupt erst ermöglicht haben.

Die Resultate dieser Studie wurden jetzt dem Walliser Staatsrat und den interessierten Gemeinden unterbreitet. Die Ergebnisse werden vom Leitbild bestimmt, das für Montana-Crans zu schaffen ist. Varianten eines Leitplanes, ein Zonenplan und eine Rahmenordnung sind die hauptsächlichsten Elemente des Berichts.

Vor der Inkraftsetzung einer provisorischen Bauordnung und eines provisorischen Zonenplans werden die Gemeinden gebeten, zur Studie Stellung zu nehmen. Später soll eine endgültige, die lokalen Verhältnissen angepasste Regelung die provisorischen Massnahmen der Kantonsregierung ablösen. -sda

## Wochen-Digest hotel revue

### Abstimmungsjahr 1974

Der Bundesrat hat die Abstimmungsdaten für das kommende Jahr festgelegt. Es wird 1974 zu eigenständigen Abstimmungen über nicht weniger als zwölf Vorlagen kommen: den neuen Konjunkturförderungsgesetz, die Staatsverträge, der Nationalstrassenartikel und der Wasserrichtlinienartikel als Vorlagen des Bundes und acht Volksinitiativen: die SPs-Initiative über die Reform der AHV, der Kranken- und Unfallversicherung, die Städteüberfremdungsinitiative, die Preisüberwachungsinitiative, das «Lausanner Modell» für die alternanzabhängige Studienfinanzierung, die Münchsteiner Zivildienst-Initiative, die Mitbestimmungsinitiative und die Initiative für straffreie Schwangerschaftsunterbruch. Besonders dürften sich die Meinungen an der dritten Überfremdungsinitiative und an der Mitbestimmungsinitiative entzünden.

### Zweite Etappe der Preisüberwachung

An einer Pressekonferenz im Bundeshaus gab der Beauftragte für die Preis-, Lohn- und Gewinnüberwachung bekannt, sein Büro werde nun den Preisüberwachungen in den einzelnen Wirtschaftssektoren wirksamer zu Laibe rücken. Es stünden Herabsetzungsverfügungen für ungeachtet erhöhter Preise bevor.

### Kantone überfordert?

Die Konferenz der ostschweizerischen Kantonsregierungen hat in Glarus dagegen protestiert, dass die Kantone immer stärker zu Vollzugsorganen von Bundesgesetzen «degradiert» würden, zu denen sie aufgrund der immer kürzeren Vernehmlassungsfristen nicht einmal hätten Stellung nehmen können.

### Aktion «Wir in der Schweiz»

Der von den Unterzeichnern des Friedensabkommens getragene Partnerschaftsfonds der Maschinen- und Metallindustrie hat in Zürich sein Informationsprogramm «Wir in der Schweiz» vorgestellt, das innerhalb von zwei Jahren in allen grösseren Industriebetrieben der Branche abgewickelt werden soll. Es bezweckt, durch sachliche Aufklärung zum Abbau bestehender Spannungen zwischen schweizerischen und ausländischen Arbeitskräften beizutragen und das gegenseitige Verständnis zu fördern. Damit verbunden ist das Bestreben, den ausländischen Mitarbeitern die notwendigen

Kenntnisse über schweizerische Institutionen zu vermitteln und ihnen das Wesen der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen in unserem Lande verständlich zu machen. Die Informationskampagne arbeitet mit einer Tonbildschau und Gruppendiskussionen.

### Banksparen bleibt populär

Nach der schweizerischen Bankstatistik, die sich auf die Zahlen von 72 Instituten stützt, haben die Spar- und Depositionen sowie die Verkäufe von Kassaobligationen letztes Jahr den Stand von 1971 um nicht weniger als 16 Prozent übertraffen. Die Sparanlagen wuchsen um 19 Prozent, die Einlagen auf Depositionen und dergleichen um 28 Prozent.

### 75 000 Wohnungen im Bau

Anfang 1973 befanden sich in den Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern 74 850 Wohnungen im Bau, 14,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Der Zuwachs konzentriert sich vor allem auf die Landgemeinden zwischen 2000 und 10 000 Einwohner.

### Betriebsbeinstellung bei BBC

Brown, Boveri wird seine Abteilung für Grossstromtransformatorenbau im Werk Ötlingen stilllegen und die entsprechenden Fertigkeiten bei der Tochter Sécheron in Genf konzentrieren. Dadurch werden etwa 280 Arbeitskräfte frei, die aber in anderen Abteilungen des Konzerns weiter beschäftigt werden können. R. S.

## 18 millions de francs dans l'hôtellerie luganaise

(ATS) A Lugano, les responsables des hôtels de 1ère catégorie ont décidé de ne majorer ni les prix minimum, ni le maximum pour 1974. Il s'agit de la première réaction concrète au cri d'alerte lancé à la fin de l'année dernière sur la base de statistiques qui dénonçaient, pour Lugano, une régression de 9,9 % du nombre de nuitées.

Mais une enquête dont vient de s'occuper le président des hôteliers de Lugano, révèle que ce chiffre ne correspond pas à la réalité. En effet, plusieurs grands hôtels ont définitivement fermé au cours de l'année 1972. 15 600 nuitées ont ainsi été perdues. D'autres hôtels ont été fermés pendant plusieurs mois pour des travaux de modernisation. Le nombre de nuitées ainsi perdues s'élève à 23 000; la récession de 9,9 % n'est donc pas effective. Le pourcentage correspondant à la réalité est de 2,72 %. La situation, tout en restant grave, n'est donc pas alarmante.

Au cours de l'hiver 1972/73, 18 millions de francs ont été investis pour l'amélioration des structures hôtelières. 9 millions ont été consacrés à la construction d'un grand hôtel à Paradiso.

### Franz Weber lance une initiative constitutionnelle

## Vers la protection intégrale de Lavaux

(ATS) Le journaliste Franz Weber, connu pour ses campagnes pour la protection des sites, a annoncé à Lausanne, devant une assemblée publique, le lancement d'une initiative constitutionnelle demandant l'insertion dans la constitution vaudoise d'un nouvel article 6bis ainsi rédigé: «La région de Lavaux, de la Tour de l'Écluse au lac de Lavaux, est protégée. La loi règle l'exécution de cette disposition.» Cette initiative cantonale, qui sera lancée ce mois encore, devra recueillir 12 000 signatures en trois mois. Elle sera munie d'une clause de retrait en faveur du projet que le Conseil d'Etat approuverait voter dans le même but.

### La Croix-Rouge de l'environnement

C'est une offensive générale pour Lavaux, a dit Franz Weber, qui a déjà recueilli plus de 100 000 signatures sur une pétition fédérale en faveur de Lavaux. «Nous devons sauver des barbares immobiliers ce chef-d'œuvre qui est sacré pour des millions de Suisses et d'étrangers.» D'autre part, Franz Weber va ouvrir à Montreux un secrétariat européen qui coordonnera le travail des différentes équipes qui sont à l'œuvre en Suisse et dans les pays voisins pour la sauvegarde des sites. Ce sera, a-t-il dit, «une sorte de Croix-Rouge de l'environnement».

## Publicité pour le «Régent»

Sur une double page d'un récent numéro de l'«Express», P. P. M. G. SA vient de présenter un établissement dont le projet a déjà suscité certains remous sur le congrès de Valais: l'Hôtel Palace le Régent. Quelque 300 studios et appartements sont offerts selon le système de la «propriété par périodes». Cet établissement, selon la publicité, comprendra, entre autres équipements, 3 restaurants, 7 bars, 2 discothèques, une salle de congrès pour 100 places, divers salons de jeux, locaux de spectacles et d'exposition, une galerie marchande, diverses installations sportives, ainsi qu'un parking pour 300 voitures.

La publicité étant désormais lancée, on se demande dans quelle mesure cette réalisation pourra être menée à bien dans les méandres des arrêts fédéraux. Nous poserons cette question à ses promoteurs.



## Miss Suisse en Romandie

C'est à Genève, pour la première fois depuis dix ans, que va se dérouler l'élection de Miss Suisse, qui permettra à la lauréate de participer ensuite à l'élection de Miss Europe et à celle de Miss Univers 1973. La compétition aura lieu le 8 mai dans l'élégant cabaret-dancing «Chez Maxim's» et sera jugée par un jury qui comptera, entre autres, Petula Clark, Anita Smaga et Charles Aznavour. Les concurrentes doivent être âgées de 18 ans au minimum, mesurer entre 170 et 175 centimètres, être célibataires et non divorcées, avoir un casier judiciaire vierge. Tous renseignements complémentaires peuvent être obtenus au secrétariat de l'Office du tourisme de Genève, 3, place des Bergues. Avis à nos lectrices! V.



par Paul-Henri Jaccard

### L'imagination au pouvoir!

Pas plus qu'on n'arrête le progrès, on ne mettra un frein à l'imagination des fabricants de voyages organisés. La concurrence est telle en effet aujourd'hui qu'on croit nécessaire de trouver toujours de nouvelles idées et des justifications inédites au besoin d'évasion.

Il y a un siècle, il était original de venir en Suisse regarder - de loin - les neiges éternelles. Cela vous changeait des palais romains et des mimosas de la Côte d'Azur.

Puis est venue l'époque où l'on se mit à escalader les Alpes; le temps des «premières»; et il y eut sur les arêtes de nos montagnes!

Il y eut la montée des sports d'hiver, l'attrait des «festivals» et des batailles de fleurs. L'inédit du feu d'artifice, l'intérêt des grandes expositions.

La dernière guerre - et les progrès des transports aériens - ont élargi les horizons et ouvert de nouveaux continents. Cent années après Phileas Fogg, les touristes font le tour du monde en bien moins de 80 jours; aussi facilement qu'ils allaient, autrefois, cueillir les camélias à Stresa et aux Iles Borromées.

Vinrent les Américains  
Sont venus, en foule, les Américains. Ils ont commencé par découvrir l'Europe, au rythme des «escorts» toujours et à raison d'un pays nouveau tous les trois jours. Mais un programme semblable est bon pour les débutants; il y en aura encore toujours mais les voyageurs chevronnés réclament autre chose.

Cette «autre chose», c'est l'inédit, l'insolite, l'extraordinaire. Ce dont on pourra être fier, dans son club, avec ses amis auxquels on infligera la traditionnelle corvée des dispositifs ou du film super 8 en Kodakolor!

De l'inédit  
Voici, à titre d'exemples, quelques suggestions glanées par un confrère parisien dans les colonnes de «Time» et de «Blanco y Negro»:

- suivre les traces de Dracula en Roumanie;
- faire un circuit de villes thermales en Tchecoslovaquie, en Hongrie, en Israël, en Italie et en Espagne, ou choisir entre:
- un voyage d'initiation à la cuisine, à Paris;
- un voyage de dix jours en Europe, pour gourmets (circuit des meilleurs restaurants);
- un voyage mystérieux sur le «France», qui se terminera par un congrès de la magie, à Paris.

Une agence de tourisme espagnole propose pour «un week-end moins sophistiqué», d'aller dans un village arriéré pour voir «tuer le cochon», et participer à la fête qui s'en suit.

Cependant, qu'une agence française propose la visite de ce qui reste de la Ligne Maginot, pèlerinage ou leçon de modestie?

Et cependant...  
Du nouveau, toujours du nouveau... Mais comment expliquer alors le succès incontestable des campagnes lancées par notre ONST pour le «retour à la nature», le repos et non le «rush», la contemplation plutôt que l'action? C'est sans doute parce qu'il faut de tout pour faire un monde et que la vie touristique est un monde. Qui a toujours voyagé et découvert aspire au repos, qui a recherché la toule, le plein soleil, le sable chaud, apprécie ensuite la solitude, un soleil moins chaud, et les grands pâturages. C'est dire que chacun trouvera toujours sa chance, pour autant qu'il sache la mériter.

# Hotelfachschule SHV Lausanne: Tradition und Zukunft

Gegründet im Jahre 1893, verfolgt die Hotelfachschule Lausanne nach wie vor das gleiche Ziel: der Schweizer Hotellerie kompetente, spezialisierte und leistungsfähige Kader zur Verfügung zu stellen.

## Mit der Zeit gehen

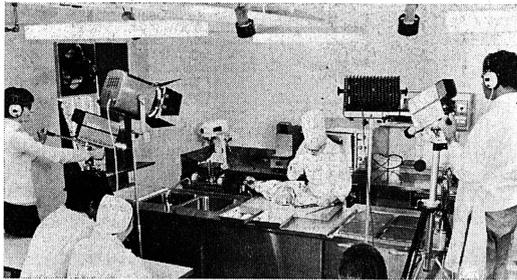
Die Schweizer Hotellerie, die für die Qualität ihrer Dienstleistungen und ihr Konzept einer persönlichen Gastlichkeit berühmt ist, kann nicht auf den Lorbeer ruhen. Sie muss mit der Zeit gehen. Deshalb passt auch die Hotelfachschule ihr Unterrichtsprogramm ununterbrochen der Entwicklung an: auf der Grundlage modernster Unternehmensführung schafft und prüft sie neue Kurse. Mit Rücksicht auf die spezifische Struktur der Schweizerischen Hotellerie legt sie nach wie vor besonderen Wert auf die fachliche und betriebliche Praxis. Im dreijährigen Hauptprogramm werden der Fachtechnik und der Führung viel Platz eingeräumt. In den zwei ersten Jahren erlernt der Student von Grund auf alle Arbeiten, die er später von seinen Angestellten und Mitarbeitern verlangen wird, und zwar in der Produktion/Küche und im Verkauf/Service. Im letzten Jahr macht er sich im Kurs Führung und Verwaltung mit den wirtschaftlichen, kaufmännischen, finanziellen und administrativen Aspekten der modernen Hotellerie und Restauration vertraut. Jungen Damen, die nicht das Hauptprogramm absolvieren, bietet die Schule nach zweijähriger Ausbildung das Diplom als Direktionsassistentin an.

## Hierarchische Struktur

Nach der Demission des Direktors, dessen Amtszeit am 14. April 1973 abgelaufen ist, haben der Zentralvorstand des Schweizer Hoteller-Vereins und die Schulkommission die Position zur Wiederbesetzung ausgeschrieben und inzwischen folgende Regelung für die Leitung getroffen: Die Herren Paul Barraud, Jacques Schweizer und Peter Barakat bilden die Direktion der Schule; die beiden erstgenannten Herren als Direktor der Abteilung Unterricht beziehungsweise als administrativer Direktor, der letztgenannte als Vizedirektor. Das Direktionskomitee wird von Paul Barraud geleitet. Die Schule untersteht der schiefgen Schulkommission, die unter dem Präsidium von Carlo de Mercurio stehen.

## Eine solide Ausbildung

Um ihrem ausgezeichneten Ruf gerecht zu werden, den sie sich in aller Welt erworben hat, verlangt die Fachschule von den Anwärtern eine solide Grundausbildung. Die Schweizer Kandidaten müssen Inhaber eines Maturitätsausweises, eines offiziell anerkannten Handelsschuldiplooms oder eines eidgenössischen Fähigkeitsausweises als Kaufmann oder Koch sein. Es kommt tatsächlich darauf an, dass die Schweizer Hotellerie in ihrer Fachschule neue Kräfte rekrutieren kann, die organisieren, planen und rationalisieren können – die aber auch in der Lage sind, dem traditionellen Begriff der Gastlichkeit eine der Zeit und unserem Land angepasste Form zu geben.



Die neue Demonstrationsküche mit TV-Anlage.

## Die Schule in Zahlen

In 10 Jahren, von 1962 bis 1972, hat die Hotelfachschule 2107 Studenten aufgenommen, davon 1082 Schweizer. Die Ausländer stammten aus 62 Ländern aller 5 Kontinente.

Seit 1962 hat die Schülerzahl pro Jahr

ständig zugenommen: von 504 auf 679 im Jahre 1972.

Heute, am Ende des Wintersemesters 1972/73, sind bis 1976/77 bereits 710 Studenten angemeldet – von 1977 bis 1979 deren 85 (für 2 bis 3 Kurse).

Im Jahre 1972 hat die Fachschule ungefähr 17 000 Briefe erhalten (ohne persön-

## Der SHV stellt sich vor (7)

Mehr Information im Berufsverband – unter diesem Motto steht eine Serie von Beiträgen in der HOTEL-REVUE über die Dienstleistungen des Schweizer Hoteller-Vereins für seine Mitglieder.

Vorgestellt wurden die Abteilungen der Geschäftsstelle Bern, die Planag, die Hotela und die Treuhandstelle AG in Montreux. Damit die Mitglieder des SHV auch die Person kennenlernen, die für die Dienstleistungen verantwortlich sind, die verschiedenen Mitarbeiter – soweit das im Rahmen einer Reportage möglich ist – im Bild vorgestellt worden. Kein Personenkult, sondern mehr Transparenz. Profitieren Sie von den zahlreichen Dienstleistungen Ihres Berufsverbandes!

Gleichzeitig lassen Sie auf dieser Seite jeweils die Berichte über die Tätigkeit der verschiedenen Dienste im vergangenen Jahr.

## La SSH se présente (10)

Développer l'information dans notre association professionnelle: cette devise a permis à l'HOTEL-REVUE de présenter à ses lecteurs les diverses prestations offertes par la SSH, organisation de services.

Au programme: les départements du Centre SSH de Berne, la Planag, les caisses sociales Hotela et la Fiduciaire S.A. de Montreux, ainsi que l'Ecole hôtelière de Lausanne. Afin que les membres de la SSH en particulier puissent connaître les personnes responsables des divers services, chaque reportage a été illustré de leurs photos. Que chacun soit dès lors conscient des possibilités offertes par son association!

Vous avez eu également la faculté de lire un rapport de l'activité déployée par chaque département ou institution en 1972.

# Ecole hôtelière SSH de Lausanne: Tradition et avenir

Fondée en 1893, l'Ecole hôtelière de Lausanne poursuit toujours le même but: doter l'hôtellerie suisse de cadres compétents, spécialisés et efficaces.

## Progresser avec son temps

L'hôtellerie suisse, réputée pour la qualité de ses services et son concept d'hospitalité personnalisée, ne peut pas se permettre de vivre sur sa réputation. Elle doit progresser avec son temps. C'est pourquoi l'Ecole hôtelière s'adapte, elle aussi, constamment à l'évolution, s'attache à renouveler son enseignement de façon permanente. Dans ce sens, elle introduit et teste de nouveaux cours, sur la base des données les plus modernes de la gestion d'entreprise. Mais, eu égard à la structure spécifique de l'hôtellerie suisse, elle met son point d'honneur à maintenir vivace la tradition de la pratique.

Actuellement conçu sur 3 ans, le programme principal fait une large place à la fois aux problèmes de gestion et à la pratique. Durant les deux premières années d'études, l'étudiant apprend à connaître à fond tous les travaux qu'il exigera plus tard de ses employés et collaborateurs dans les domaines de la vente (service) et de la production (cui-

sine). En dernière année, il se familiarise avec tous les aspects économiques, commerciaux, financiers et administratifs de l'hôtellerie moderne au cours de gestion et administration. Aux jeunes filles qui ne souhaitent pas suivre le programme principal, l'Ecole offre la possibilité d'obtenir, en deux ans, le diplôme d'assistantes de direction.

## La structure hiérarchique

A la suite de la démission du directeur, dont le mandat a pris fin le 14 avril 1973, le Comité central de la Société suisse des hôteliers et la Commission scolaire ont mis le poste au concours et organisé entre-temps la direction de cet institut de la manière suivante:

Messieurs Paul Barraud, Jacques Schweizer et Peter Barakat assureront la direction de l'école, les deux premiers en qualité, respectivement, de directeur de l'enseignement et de directeur administratif, le troisième en qualité de sous-directeur. Le Comité directeur sera présidé par Monsieur Paul Barraud. Les décisions prises par l'Ecole sont subordonnées à l'approbation des membres de la Commission scolaire, forte de 20 membres, dont le président est M. Carlo de Mercurio.

## Une formation solide

Soucieuse de maintenir la haute réputation qu'elle s'est acquise sur le plan mondial au cours des ans, l'Ecole hôtelière exige de ses étudiants une formation de base solide. Les candidats suisses doivent être titulaires soit d'un certificat de maturité ou baccalauréat, soit d'un diplôme d'école de commerce reconnue par l'OFIANT ou privée, soit encore un certificat fédéral de stage d'emploi de commerce ou de cuisinier. Il importe en effet que l'hôtellerie suisse puisse trouver, dans le réservoir de l'Ecole, les forces neuves qui sachent organiser, planifier, rationaliser, mais aussi promouvoir l'aspect réceptif de l'hôtellerie traditionnelle, sur la base d'un concept de la notion d'hospitalité adapté à la fois à notre époque et à notre pays.

## L'Ecole en quelques chiffres

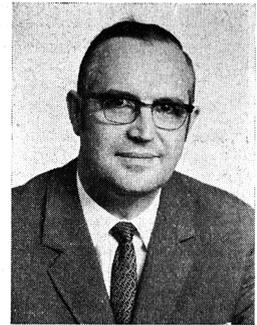
En 10 ans, de 1962 à 1972, l'Ecole hôtelière de Lausanne a accueilli 2107 étudiants, dont 1082 Suisses. Les étrangers proviennent de 65 pays, les 5 continents y sont représentés.

Depuis 1962, le nombre total annuel des étudiants a régulièrement progressé, passant de 504 en 1962 à 679 en 1972. Aujourd'hui, à la fin du cours d'hiver 1972/73, 710 étudiants sont déjà inscrits jusqu'en 1976/77, et 85 entre 1977 et 1979 (pour 2-3 cours).

En 1972 toujours, l'Ecole hôtelière a reçu quelque 17 000 lettres, non compris les journaux et le courrier destiné aux étudiants. De son côté, répondant aux demandes de renseignements, elle a envoyé quelque 4500 prospectus et annexes, en 3 langues, partout dans le monde.

Pour encadrer le nombre croissant d'étudiants, 43 professeurs enseignent à l'Ecole hôtelière (dont 23 permanents et 20 à temps partiel).

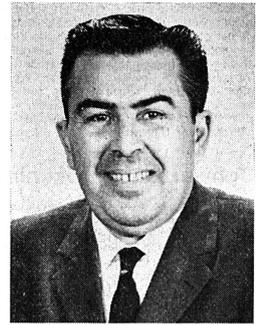
L'effectif total de l'Ecole atteint 74 personnes, dont 20 employées et employés de maison.



Paul Barraud



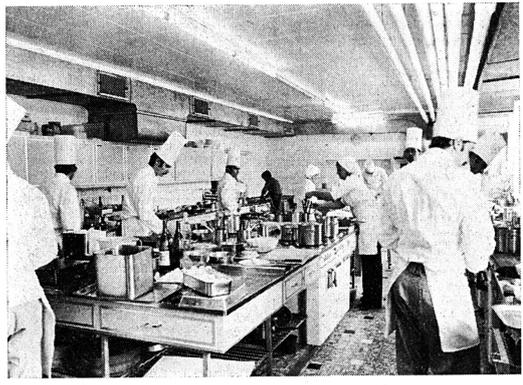
Jacques Schweizer



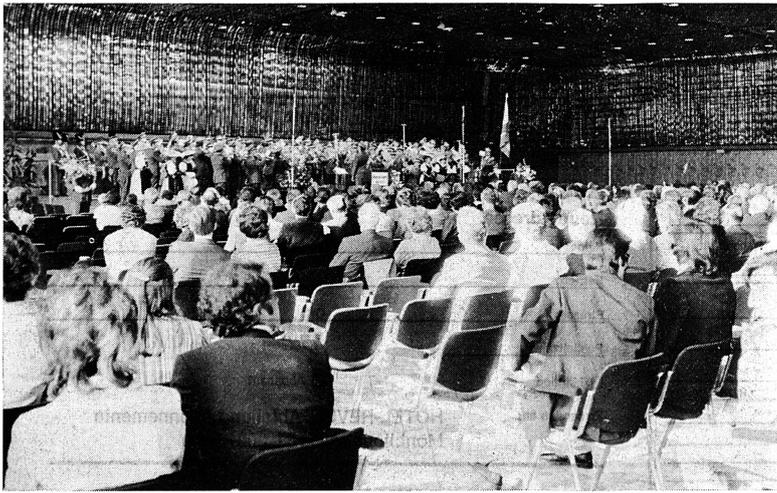
Peter Barakat



Das zukünftige Kader



Grâce à cette cuisine individuelle, les étudiants acquièrent une solide formation.



Une manifestation officielle d'ouverture de la Maison des congrès de Montreux s'est déroulée samedi. Nous consacrerons prochainement un reportage à ce nouvel équipement qui fait honneur au tourisme montreuvois. (ASL)

## Offensive informative des agences de voyages

**Kuoni**  
Sous le titre «L'agence de voyages à l'envers», l'organisation Kuoni a diffusé un communiqué publicitaire sur ses activités en matière de tourisme réceptif. Entretien des relations d'affaires avec des bureaux de voyages répartis dans le monde entier, Kuoni rappelle l'existence de son département «Incoming» qui tente de persuader les étrangers de voyager vers la Suisse; ses succursales en Angleterre, en Autriche, en Espagne, en France, en Italie, et surtout outre-mer, en Afrique du Sud, en Argentine, au Canada, aux Etats-Unis, au Mexique et au Japon, travaillent précisément dans ce sens. Le département «Incoming» de Kuoni occupe actuellement plus de cent employés et fabrique des arrangements de groupes et d'individus. On sait également qu'en 1972, grâce à une décision du Président Nixon, Kuoni a obtenu, comme première agence étrangère, l'autorisation de vols charter au départ des Etats-Unis; ses catalogues, les plus importants parmi ceux qui sont consacrés aux produits de vacances «Suisse», ont été largement diffusés.

**Association genevoise des agences de voyages**  
C'est une campagne d'un autre genre qui a lancée l'Association professionnelle genevoise des agences de voyages. Son but est de faire prendre conscience au grand public des avantages et services offerts par cette association qui compte 15 membres et qui entend lutter, par un éventail de prestations, contre les «offices» de vacances qui prolifèrent notamment à Genève et «qui travaillent uniquement avec un catalogue et un téléphone». L'information met également en exergue les méthodes employées par

ses membres pour respecter dans toute sa plénitude le «droit au vacances» de sa clientèle et relève, avec plus ou moins d'habileté, que les Suisses allemands, plus enclins à confier à l'agence de voyages l'organisation de leurs vacances, sont, de ce fait, généralement mieux accueillis et mieux logés que les Suisses romands!  
La publicité provenant des agences de voyages n'est pas nouvelle et tous les responsables des «mass-media» (y compris la Société pour la publicité à la télévision) pourraient confirmer l'excellente qualité de cette clientèle. Ce qui est nouveau, par contre, c'est son désir d'informer le grand public par des moyens qui diffèrent singulièrement des prospectus et autres catalogues de vacances, en l'occurrence, par de la publicité informative. Les initiatives évoquées ci-dessus procèdent du même esprit et de la même volonté manifestées par la Fédération suisse des agences de voyages, lors de ses journées d'information organisées, l'automne passé, à Zurich et à Genève, dans le but de faire connaître, au moment où le tourisme moderne prend une dimension nouvelle, le rôle, l'activité et les buts des agences de voyages.  
Signalons également, en passant, l'initiative de l'Office du tourisme de Genève qui n'a pas craint de publier une bonne partie de son dernier rapport d'activité dans la presse du bout du lac, également sous forme de communiqués publicitaires. Sans doute ces diverses innovations en matière d'information touristique ne laisseront-elles pas leurs lecteurs insensibles et leur permettront-elles de comprendre un peu mieux tout ce qui fait la substance et le rôle du tourisme en Suisse! J. S.

## Billet jurassien

**Pro Jura lance la troisième édition de «Vitraux du Jura»**  
Depuis une vingtaine d'années, le Jura est le théâtre d'un phénomène unique dans le domaine des arts: le vitrail y connaît un brillant renouveau. Les églises modernes aussi bien que dans les anciens sanctuaires s'illuminent de verres colorés. Dans une région aux frontières étroites, un véritable itinéraire est maintenant tracé, comme un chemin de lumière...  
Pro Jura, l'Office jurassien du tourisme, a publié il y a quelques années un remarquable ouvrage consacré aux vitraux du Jura. L'édition était limitée à quelques milliers d'exemplaires, mais elle devait connaître un tel succès qu'il fallut procéder à un nouveau tirage. Aujourd'hui, Pro Jura lance la troisième édition de cette remarquable publication artistique.

**De Miserez à Lajoux**  
«Le système des publications successives, écrivent les éditeurs, a un immense avantage: il a été ainsi possible de tenir constamment à jour la matière, c'est-à-dire de faire figurer dans la dernière édition les nouveaux vitraux créés par les églises catholiques et protestantes du Jura.» Car le phénomène de ces églises qui, l'une après l'autre, sont dotées de vitraux originaux, ne semble pas près de prendre fin. Sur l'itinéraire des vitraux du Jura, de nouvelles étapes s'inscrivent. La chapelle de Miserez, en Ajoie, a été ornée de vitraux de Jean-Marie Decarli. Au Peuchapatte, dans les Franches-Montagnes, Yves Voirel a illuminé les baies de la petite chapelle. Hans Stocker a dessiné les vitraux de Courtételle et Coghuet ceux de Lajoux.

La nouvelle édition de «Vitraux du Jura» est donc une complète refonte de l'ouvrage publié par l'Office jurassien du tourisme, qui propose ainsi un guide de haute qualité à ceux qui passionnent la découverte du Jura et de cette excep-

tionnelle richesse artistique: les vitraux de ses églises.

**Une liste des maisons de vacances**  
Afin d'être en mesure de répondre aux nombreuses demandes qui surgissent de Suisse et de l'étranger, l'Office jurassien du tourisme vient de publier un nouveau catalogue des logements de vacances du Jura.  
D'un format de poche pratique, contenant plusieurs illustrations, le catalogue de Pro Jura comprend une première liste des maisons de vacances à louer dans le Jura pour familles et individuels. Les renseignements indiquent le nom et l'altitude de la localité où se trouve le logement d'accueil, le prix par jour, semaine ou mois, les caractéristiques de la maison de vacances (nombre de chambres, équipement de la cuisine, commodités, garage, parc, piscine, place de jeux, écuries pour chevaux, divertissements, etc.).  
Une seconde liste contient une centaine de maisons de vacances du Jura qu'il est possible de louer en s'adressant directement au propriétaire. Une troisième liste mentionne une cinquantaine de logements des groupes (chalet, auberges de jeunesse, colonies de vacances, cabanes et refuges) situés en montagne et en plaine et pouvant accueillir des groupes de 10 à 150 personnes. On trouve également dans cette nouvelle publication de Pro Jura la liste des campings et des motels du Jura, de même qu'une page consacrée à la gastronomie ainsi qu'une carte du Jura. D. M.

**Fondue et curling au Canada**  
A Regina, au Canada, viennent de se dérouler les Championnats du monde de curling, qui ont vu se rencontrer l'équipe internationale des curlers. C'est finalement la Suède qui a remporté cette compétition, en battant le Canada; le Curling

Club de Zoug, champion helvétique, est parvenu jusqu'en quart de finale. C'est à Berne, en 1974, qu'auront lieu les prochains Championnats du monde de curling.  
Si notre pays a fait bonne figure sur la glace, il a brillé également à table. En effet, les curlers, en même temps que restaurateurs-hôteliers Jean Schild, tenancier du buffet de la gare de Cornavin, Roberto Carugati, de Genève également, ainsi que Fritz Balestra, de Champéry, ont préparé une fondue au fromage véritablement monstrueuse, puisqu'elle a été dégustée par plus de 600 convives.  
Une belle action de promotion pour le fromage et le tourisme italo, n'est-il pas vrai? V.

## Un nouvel ouvrage professionnel «Le tourisme, caractéristiques principales»

Les Editions Gurten, à Berne, ont publié récemment une nouvelle brochure due à M. Prof. Walter Hunziker.  
Sous le titre «Le tourisme, caractéristiques principales», cet ouvrage présente une remarquable synthèse, aussi brève et compréhensible que possible, de la problématique du tourisme moderne. La nouvelle publication sert d'orientation rapide et générale sur les caractéristiques du phénomène touristique, phénomène social numéro un du XXe siècle. D'une lecture aisée, elle est destinée à l'usage de ceux qui connaissent déjà la matière, notamment des experts touristiques, comme de ceux qui désirent préciser et approfondir leurs connaissances. A ce double titre, elle a été remise, en tant que tour d'horizon des problèmes actuels du tourisme, aux membres de l'Association internationale d'experts scientifiques du tourisme (AIEST), mais aussi, en tant que moyen d'enseignement touristique, aux étudiants de la section «tourisme» de l'Institut international de Gion.  
Nous ne pouvons que recommander aux hôteliers, professionnels du tourisme à part entière, de se procurer un tel ouvrage qui offre un large éventail de services et d'informations. J. S.

«Le tourisme, caractéristiques principales», Editions Gurten S. à L., Weissenhofweg 9, 3007 Berne, 1972, 21 pages, 10 francs.



**Coordination des efforts de propagande**  
L'Office du tourisme du canton de Vaud a réuni récemment, à l'Hôtel du Château, à Lausanne, les représentants ou directeurs des principales stations vaudoises. Cette séance avait pour objet la mise au point du forfait cantonal, à la veille de la saison d'été et la préparation des forfaits d'hiver 1973-1974. Ce fut l'occasion pour M. J. J. Schwarz, directeur de l'OTV, de faire le point et de renseigner l'ensemble des stations sur les résultats déjà acquis dus à la propagande intensive de l'Office.  
Une longue discussion eut trait au montant de la commission qui doit être réservée aux agences de voyages, le 10% prévu au départ de l'action se révélant insuffisant. Afin d'obtenir un intérêt plus grand de la part des grossistes comme des détaillants, cette commission sera portée à 15% au moins. Dans l'après-midi siégeait au même endroit, sous la présidence de M. R. Jaussi, directeur de l'Office du tourisme de Montreux, la commission de propagande de l'Office vaudois du tourisme. On passa en revue les détails du plan d'action publicitaire de l'OTV pour la prochaine saison; l'effort de promotion et de publicité se portera comme par le passé sur l'Europe et les Etats-Unis, le Japon étant pour la première fois prévu au programme.

Le 6 juin, une importante délégation vaudoise organisera une réception des agents de voyages de Londres au «Swiss-Centre». Ce sera une reprise de contact utile après plusieurs années d'interruption. De nombreux groupes d'agents de voyages des Etats-Unis et du Canada ont visité et viendront encore inspecter les possibilités touristiques et les hôtels du canton; Lausanne recevra pour sa part un important «Asta-chapter»: celui de Long Island, pour lequel il est organisé également une brève tournée en Suisse.  
Au terme de la séance, les membres de la commission de propagande de l'OTV ont assisté à la projection d'un film présentant l'équipement touristique des stations vaudoises.

**Retour de l'hiver**  
Alors que l'on se demandait si les touristes nombreux qui ont réservé pour Pâques leurs chambres dans les stations de l'OTV, se contenteront de promenades dans les champs et de cueillette des premières fleurs, la neige ayant considérablement diminué, d'abondantes chutes au cours de cette dernière semaine ont rafraîchi les pistes et recréé le décor hivernal. L'heure où s'écrit cette chronique, on se croirait à la veille des fêtes de fin d'année plutôt qu'à celle du week-end passé! Ce sera une compensation pour tous ceux qui ont été privés de neige en décembre et janvier. Jd.

## Des Rôtisseurs à Glion

Une vingtaine de membres de la section bavaroise de la Chaîne des Rôtisseurs se sont retrouvés un week-end à l'hôtel Victoria, à Glion, à l'occasion d'une rencontre amicale avec quelques représentants de leurs confrères suisses, accompagnés du bailli vaudois, M. R. Lindemann.  
Une visite de caves et de vignobles, une dégustation de mets régionaux et des productions folkloriques ont précédé un dîner de gala parfaitement organisé par M. T. Mittermair, directeur, qui salua la présence de MM. de Tschanner et Wedel, respectivement bailli suisse et bailli allemand de la Chaîne.  
Les participants ont également pu apprécier les récentes réalisations effectuées à Victoria, lequel, grâce à une vingtaine de nouvelles chambres avec bain, deux grandes salles polyvalentes remises au goût du jour et surtout sa piscine idyllicquement située dans la vaste parc, réussit à animer avec succès l'entre-saison. T. M.



**Die Luganeser Hotellerie ist guten Mutes**  
Die Gäste von Luganeser 1-Klass-Hotels haben auch im nächsten Jahr mit keinen Preiserhöhungen zu rechnen. Minimalwiese Maximalansätze bleiben nach einem von den verantwortlichen der betreffenden Hotels gestellten Preisniveau unverändert. Diese Zusage ist als erste Reaktion auf den gegen Ende letzten Jahres ausgestossenen Alarmschrei aufzufassen, wonach Lugano 1972 mit einem Rückgang von 9,9 Prozent der Uebernachtungen zu rechnen habe.  
Eins vom Präsidenten des Hoteliervereins von Lugano veranlasste Untersuchung hat nun aufgezeigt, dass die Zahl der Uebernachtungen 1972 lediglich um 2,7 Prozent abgenommen hat. Die Gründe dieser rückläufigen Entwicklung sind in der endgültigen Schliessung mehrerer Hotels zu suchen, wodurch 64.000 Uebernachtungen verloren gingen. Ausserdem mussten andere Hotels während einiger Monate wegen Modernisierungsarbeiten ihren Betrieb einstellen. Die Situation der 1-Klass-Hotels kann deshalb trotz vorhandenen Schwierigkeiten nicht als alarmierend bezeichnet werden. Einen weiteren Rückgang der Uebernachtungen wollen die Luganeser Hoteliers unter allen Umständen verhindern, stellt doch der Tourismus mit 28 Prozent des Tessiner Volkseinkommens ein wichtiger Bestandteil der kantonalen Wirtschaft dar.  
Im Winter 1972/73 wurden 18 Millionen Franken für die Verbesserung der Hotelstruktur aufgewendet, wobei allein die Errichtung eines Grandhotels in Paradiso 9 Millionen Franken verschlang. Die trotz den Kreditbeschränkungen in Angriff genommenen finanziellen Anstrengungen sollen Lugano ein alarmierendes Zeichen des Tourismus im Jahre 1975 einheimsen lassen, da bis zu diesem Zeitpunkt mit der Eröffnung eines neuen Kongresszentrums und eines Teils der Kläranlage gerechnet wird. Sda

## management in raten

**Selbstmotivation**  
Man muss sich selbst Ziele setzen (Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresziel, persönliche Entwicklungs- und Arbeitsziele) und die entsprechenden Motive (Anreize) dazu wählen.  
Fällt eine positive Einstellung gegenüber einer Aufgabe nicht leicht, sollte man zumindest die positiven Teilergebnisse dieser Aufgabe in den Vordergrund stellen. Erfolgreich beendete Teilarbeiten sollte man als Ansporn und Basis für die Weiterarbeit betrachten. Schliesslich sollte man die Zusammenhang zwischen erfolgreich beendeten Aufgaben und der



Steigerung des Selbstwertgefühles nicht übersehen.

**Konzentration**  
Durch Konzentration auf das Wesentliche vermeidet man, Energien an Kleinigkeiten zu verschwenden.  
Wesentliches ist wichtig. Wichtigkeiten sind situationsgebunden. Was heute unwichtig ist, kann morgen von Bedeutung sein. Prioritäten müssen also immer wieder neu gesetzt werden.  
Während man sich konzentriert, sollte man «Sperrstunden» einrichten und sich nicht von anderen stören lassen.  
Andere Ablenkungsfaktoren wie Ort, Zeitpunkt, Gedankenbindung, allgemeine Umgebung usw. müssen möglichst «ausgeschaltet» werden. Konzentrieren darf nicht in «werkraufen» ausarten. Man soll sich dann konzentrieren, wenn die Fähigkeit dazu am stärksten ausgeprägt ist.  
Eine besondere Hilfe für die Konzentration ist es, Aufgaben zu notieren – Wesentliches anzukreuzen und zu überlegen, ob es das Wesentliche ist aus der Sicht der Kunden und Gäste, des Managements und der Mitarbeiter, des Betriebes und der Abteilung unter Berücksichtigung der tatsächlichen Notwendigkeit.

**Arbeitsplanung**  
Die gesetzten Ziele muss man dabei in Pläne zerlegen, welche gewährleisten können, dass Zeit, Mittel und Energien optimal eingesetzt werden.  
Die entsprechenden Vorhaben sind dabei zu steuern, so dass der individuelle Rhythmus beachtet wird.  
Pläne heisst aber auch vorausdenken und Eventualitäten einkalkulieren.  
Wichtig ist auch, in Grenzen zu planen, denn man kann nicht alles auf einmal erledigen, und zu viel unerledigte Arbeit macht immun.  
Bei der persönlichen Arbeitsgestaltung sollte der Manager immer daran denken, dass er sowohl auf sich selbst als auch auf sich selbst gegenüber Verpflichtungen hat.  
Nur ein ausgeglichener Manager, der seine Energien nicht nutzlos verschwenden, ist für das Unternehmen wertvoll.  
Wollen Sie als Manager liefern in die sehr interessante Materie einklinken, so empfehlen wir Ihnen den Führungsratgeber «Management und Marketing im Gastgewerbe», der von der HOSPR SA, 1854 Leysin, durchgeführt wird.

**Neue Bücher**  
**Tessin**  
Tessin – zwischen gestern und morgen, von Max Pfister, Paul Haupt Verlag Bern.  
**Graubünden I**  
In der Reihe der «Burgen und Schlösser in der Schweiz» ist im Neptun Verlag Kreuzlingen ein neuer Band erschienen. Graubünden I berichtet in Bild und Text über die burgenreichste Gegend von Europa.  
**Gerzensee**  
ein prächtiges Heimatbuch, verfasst von Franz Vollenweider, erschienen im Paul Haupt Verlag Bern.

**Das kulinarische Feuerspiel**  
Nur eine kulinarische Geschmacks-Raffinesse urteilen die einen, Snobismus am gedeckten Tisch meinen abschätzig die anderen. Flammbieren ist doch wohl mehr! Flammbieren steigert den Genuss. Das Gemüt soll den Magen steuern. Geniessen ist eine Begabung... die sich durch das geschickte Spiel mit dem Feuer steigern lässt. Wie wichtig ist doch gerade heute, gemütliche Atmosphäre und verwöhnen in Verbindung mit «essen» zu setzen. Flammbieren ist eine der Möglichkeiten dazu.  
Die neueste, farbige Rezeptpublikation aus dem Koch-Studio in Zürich, «Flammbieren – das kulinarische Feuerspiel», bietet eine Fülle von Anregungen: «Goldene» Flammbieren-Regeln, Tricks fürs perfekte Feuerspiel und 41 herrliche Rezepte, eingeteilt in 7 verschiedene Kategorien. Hier werden nicht nur üblich «nur Fleisch» und Desserts flambiert. Spezialitäten mit Suppen, Fischen, Schalentieren, Wildgerichten und Champignons haben ebenso ihren berechtigten Platz erhalten. Spinnen Sie mit dem kulinarischen Feuer, Ihnen und Ihren Gästen zum Pflauch. Erhältlich zum Preis von Fr. 90 im Koch-Studio, Dreikönigstr. 7, 8002 Zürich, und in Buchhandlungen.



## Tourismus allein macht Entwicklungsländer nicht selig

Der weitverbreiteten Ansicht, Tourismus sei das ideale Stärkungsmittel für die Entwicklungsländer, haben in letzter Zeit immer mehr Fachleute widersprochen. Die Ergebnisse einer vom deutschen Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit in Auftrag gegebenen Studie sind ganz und gar angedeutet, diesen weitläufigen Personen recht zu geben. Die Experten kamen zum Schluss, dass ohne Beteiligung an politischen, industriellen und kulturellen Entwicklungsprozessen die Förderung des Tourismus in diesen Ländern nicht sinnvoll sei. Sie stellten dementsprechend unge-schminkte Forderungen.

### Entwicklungspolitik und Solidarität

Entwicklungspolitische Massnahmen sind mehr als andere politische Massnahmen auf eine positive Unterstützung durch die deutsche Öffentlichkeit und die Öffentlichkeit in den Entwicklungsländern angewiesen. Kein geförderter Wirtschaftszweig findet in der Öffentlichkeit so viel Aufmerksamkeit wie die Fremdenverkehrsindustrie; nirgendwo haben entwicklungs-politische Massnahmen einen ähnlich direkten Kontakt zwischen Menschen aus Industrieländern und Menschen aus Entwicklungsländern zur Folge.

Wenn inzwischen von Regierungs- und Oppositionsvertretern die «Entwicklungs-hilfe, die jeder privat gewähren kann», der Tourismus in Entwicklungsländern nämlich, genauso bezeichnet werden kann, sollte man politische Aufmerksamkeit gerade dort erwarten, wo sie bisher nicht üblich war: bei der Problematik der Auswirkungen eines solchen Tourismus, und zwar ökonomisch ebenso wie sozial und nachfolgend soziologisch und soziopsychologisch. Denn bei der Analyse langfristiger sozioökonomischer Entwicklungen muss davon ausgegangen werden, dass die Problematik der sozialen Ungleichheit zur entscheidenden Frage der Entwicklungspolitik werden wird, und zwar nicht oder weniger innerhalb bestimmter gesellschaftlicher Systeme als vielmehr zwischen den hochentwickelten Industrieländern und den Ländern der Dritten Welt.

Konsequenterweise kann eine solche Entwicklung von Ungleichheits- und damit Unrechtsverhältnissen zwischen Industrieländern und Entwicklungsländern nur dann gebremst oder verhindert werden, wenn wir uns nicht von markt- und machtpolitischen Interessen leiten lassen, sondern Konzepte entwickeln, die zu solidarischen Beziehungen zwischen den Betroffenen und über die nationalen Bezugsgruppen hinausführen. Tourismus bietet grundsätzlich und formal die Voraussetzung für die Entwicklung solcher solidarischer Beziehungen.

### Tourismus ohne verantwortbares Konzept

Einige grundsätzliche Fragen stehen seit Jahren offen. Die Touristikindustrie ist kaum daran interessiert, mehr über die Motivation deutscher Urlauber zu erfahren, z. B. als die Wahl des Transportmittels; sie scheint nicht in der Lage zu sein, Aussagen über die Auswirkungen des von ihr konzipierten und propagierten Tourismus weder auf die deutschen Reisenden noch auf die einheimischen Gastgeber machen zu können; sie entwickelt kaum Modelle für die zukünftige Freizeitgestaltung – wozu Tourismus schliesslich zählt.

Der Vorwurf, gedankelos an unsicheren Freizeitkonzepten weiterzuarbeiten, trifft ebenso die internationalen Behörden, die sich um die Entwicklung der Tourismusbranche bemühen, aber auch solche, die sich um das generelle Wirtschaftswachstum der Entwicklungsländer bemühen – und dabei Tourismus propagieren, ohne für ein verantwortbares Konzept gesorgt zu haben. Der Vorwurf trifft die Ministerien, die esoterische Jugendbegegnungsideale hochhalten, genauso wie Ministerien, die Entwicklungspolitik im mer noch mit Wirtschaftspolitik gleichsetzen. Schliesslich trifft der Vorwurf die Gewerkschaften, die Kirchen und nicht zuletzt die Parteien, deren Bemühungen um zukunftsweisende Modelle für die Freizeitgestaltung kaum Früchte tragen. Ansätze für eine realistische Zusammenarbeit zwischen Industrieländern und Entwicklungsländern liegen vor.

### Schwerhörige Reiseveranstalter

Auch die Deutsche Hotelgesellschaft verteilte 1967 die Aufgaben zu diesem Pro-

blemkreis recht eindeutig: «Die tiefe Wurzel der Gastfreundschaft der meisten Entwicklungsländer bietet – neben den natürlichen Bedingungen von Klima und Landschaft – die beste Voraussetzung für die Entwicklung des Tourismus. Die traditionelle Respektierung des Fremden sollte durch eine intensive Aufklärung der Bevölkerung unterstützt werden, um durchaus möglichen negativen Reaktionen auf die Anwesenheit grosser ausländischer Touristengruppen mit höherem Lebensstandard und nicht immer geschicktem Verhalten gegenüber einer fremden Umwelt rechtzeitig vorzubeugen. Der internationale Tourist sollte allerdings auch selbst bemüht sein, ein anpassungsfähiger, annehmbarer Gast zu sein, der die Sitten und Gesetze seines Gastlandes respektiert. Bei der Lösung dieser Bildungskonzepte müssen vor allem die Reiseveranstalter eine zusätzliche Funktion übernehmen.»

Aber weder durch die Initiative auf der Ebene der Jugendbegegnung noch durch den Appell der Kirchen oder durch den Hinweis der Deutschen Hotelgesellschaft an die Adresse der Reiseveranstalter hat sich am Informationsprozess der Reisenden etwas geändert. Von der Abreise bis heute eine Berechtigung ableiten, dass politische Massnahmen von seiten des Ministeriums für



Ausländischen Geschäftsleuten in Grossbritannien wird der Weg gebahnt

Dieser Dienst, dessen Hauptquartier sich in London befindet, befreit internationale Geschäftsleute in Grossbritannien von kleineren Aufgaben und Ablenkungen, indem er alle Arrangements hinsichtlich des Empfangs, der Reisen, der Unterkunft und der Besuche übernimmt. Intercare, eine von Geschäftsleuten für Geschäftsleute geführte Firma, sorgt auch dafür, dass im Auftrage der Besucher Verabredungen mit den richtigen Leuten in den Organisationen, die sie zu besuchen wünschen, getroffen und bestätigt werden und dass ihre Programme praktisch durchführbar sind. Hier, in dem Büro von Intercare, wird die Route eines Chauffeurs erörtert.

## Grenzen noch lange nicht erreicht

Die zukünftige Entwicklung des französischen Wintersportangebots

### Im französischen Wintertourismus bahnt sich eine neue Entwicklung an

Die strukturellen Änderungen im französischen Wintersportangebot ergeben sich schon daraus, dass das künftige Angebot regional wie auch nach Höhenlage stärker differenziert werden wird. Neben den bereits stark frequentierten französischen Nordalpen werden nun auch die Vogesen, der Jura, das Zentralmassiv, die französischen Südalpen und vor allem die Pyrenäen ausgebaut werden. Ausserdem werden die in schneesicherer Höhenlage befindlichen und wegen Ein-Saison-Betrieb teuren Wintersportzentren durch im Tal gelegene, mit Aufsteighilfen stark ausgerüstete Zwei-Saison-Zentren ergänzt werden, die auch kaufkraftschwächere Nachfrager aufnehmen sollen. Die der Nachfrage, vor allem der Pariser Region, überlegenen Ski-Regionen werden während mehr für den Wochenend- und Ausflugsverkehr ausgebaut werden, mit weniger Unterkunfts-kapazität, aber höherer Pistenkapazität.

### Die zukünftige Kundschaft

Auf dem Nachfragesektor wird trotz der zunehmender Winterschulferienlänge und -fächerung die zukünftige französische Wintersportnachfrage nicht ganz im Lande Aufnahme finden können und daher, je nach Kaufkraft, in die Schweiz, nach Österreich und Spanien oder in Ski-Entwicklungsländer wie Jugoslawien, Rumänien und die Türkei ausweichen müssen. In der französischen Nachfrage werden nämlich vor allem kaufkraftschwächere Bevölkerungsschichten neu zum Wintersport stossen. Auf der anderen Seite werden verstärkte Marketing-Bemühungen das französische Wintersportangebot im Ausland und vor allem in

wirtschaftliche Zusammenarbeit ergriffen werden müssen.

### Politische Massnahmen

Aber auch ohne die Rückendeckung sozialpolitischen Massnahmen und ohne die Hilfe von internationalen Behörden, Institutionen, Kirchen, Parteien oder Wirtschaftszweigen müssen politische Massnahmen dort ergriffen werden, wo es um den Tourismus in Entwicklungsländern geht. Denn das ist nicht mehr als unsere Freizeit oder unsere Umwelt betroffen. Die Notwendigkeit, zu Solidarisierungsprozessen mit den Entwicklungsländern zu kommen, wächst mit der Sorge um Probleme, die nicht mehr von uns und nicht mehr von den Industrieländern allein gelöst werden können. Politische Massnahmen, entwicklungspolitische Massnahmen oder noch spezieller: entwicklungspolitische Öffentlichkeitsarbeit müsste eine Fülle von übergreifenden Problemen angehen – von multilateraler Bewältigung der Umweltverschmutzung bis zur Korrektur am (durch den Tourismus in diesen Ländern deutlich veränderten) Deutschem Bild (solche Massnahmen beziehen sich auf die Verächtlichmachung von Fremdgruppen (Araber, Schwarze, Italkas) bei uns und auf Fremdenhass, Chinesen, Jugend, Weisse) in verschiedenen Entwicklungsländern.

Aber weder über die Motivation deutscher Reisender in den Entwicklungsländern noch über die Wünsche und Forderungen an eine erweiterte Freizeit grundsätzlich ist Genaueres und Konkretes bekannt. Noch weniger weiss man über die Auswirkungen von Tourismus aus Industrieländern auf Entwicklungsländer, ihre Sozial- und Wirtschaftsstrukturen, ihre politische Entscheidungsmotivation hinsichtlich ausländischer Touristen oder gar die Konzentration gesamtgesellschaftlicher, sozio-kultureller Prozesse auf den Tourismussektor. E. Scholz

stehe so vor drei Möglichkeiten. Entweder Preiserhöhungen analog der gestiegenen Kosten vorzunehmen. Oder die Qualität des Angebotes etwa durch Einschränkung der Serviceleistungen, zu senken. Oder aber bei unveränderten Preisen Gewinnschmälerungen hinzunehmen. Weniger Komfort sei jedoch mit Rücksicht auf Auslandskonkurrenz un-tunlich. Ebenso könne man nicht auf ein Teil des Gewinns verzichten, weil dieser für Neuinvestitionen gebraucht werde. Eine gewisse, aber differenzierte Anpassung der Preise an die allgemeine Preisentwicklung sei zu erwarten. Die Dollarabwertung und die anhaltende instabile Währungslage würden die Arbeit noch erschweren.

Dr. Eberhard betonte, dass Stagnieren auch im Tourismus Rückschritt sei. In der BRD hätten die Gästeübernachtungen im Sommerhalbjahr gegenüber dem Vorjahr zwar um 2 bis 3 Prozent zugenommen. Dies sei aber fast Stagnation. Die Fremdenverkehrsregionen und -gebiete sollten ihr Angebot weiter qualitativ verbessern, zum Beispiel durch «aktiven Urlaub». Im Service dürfe man sich nicht verschlechtern, denn die generelle Tendenz sei bereits auf Vereinfachung des Service gerichtet. Ausserdem solle sich die Auslandswerbung «grösser und klitziger werden». Es sollten noch stärker bestimmte Zielgruppen im Ausland auf das Reiseland Deutschland angesprochen werden. pjk

## In Kürze

### Italienurlaub 10 Prozent teurer

Ein Italien-Urlaub wird in diesem Jahr durchschnittlich zehn Prozent teurer sein als 1972. Nach einer jetzt veröffentlichten Umfrage des Mailänder «Corriere della Sera» beträgt die Preiserhöhung von Region zu Region zwischen 7 und 15 Prozent. Hauptverantwortlich für die Verteuerung ist die Einführung der Mehrwertsteuer.

### Jugoslawen müssen zu Hause bleiben

Die jugoslawischen Reisebüros werden in diesem Jahr kaum in der Lage sein, Gruppentreffen ins Ausland zu organisieren, nachdem Belgrader Zeitungsberichten zufolge die Regierung den Reisebüros das Devisenkontingent um die Hälfte gekürzt hat, das ihnen zur freien Verfügung bleibt. Mit den 500 Dinar (knapp 20 DM), die jeder Jugoslawe ins Ausland mitnehmen dürfe, komme er höchstens bis Venedig. Die Reisebüros hätten verschiedene Vereinbarungen über Gruppenreisen ins Ausland bereits rückgängig machen müssen. E. S.

### Britische Hotellexpansion

In den drei Jahren seit Einführung des Subventionssystems der Regierung für Hotelweiterungen, das Ende März abläuft, sind zusätzlich 66 000 Betten für Touristen geschaffen worden. Mehr als die Hälfte der verfügbaren Subventionen betrage sind privaten Hoteliers und kleineren Pensionen zugeflossen. Sir Mark Henig, der Vorsitzende des English Tourist Board, fügte der offiziellen Mitteilung hinzu, es wäre nun Sache der lokalen Behörden, der Hoteliers und anderer interessierten Stellen, dafür zu sorgen, dass diese zusätzlichen Unterkunftsstellen namentlich für die Abhaltung von Konferenzen ausgenutzt werden. F.WJ

## Münchner PENTA-Hotel

Im September 1973 wird am Rosenheimer Berg in München das PENTA-Hotel eröffnet, das in 608 Zimmern über 1200 Betten anzubieten hat, dazu Parkmöglichkeiten im Untergeschoss für 500 Autos. Nach dem «Sheraton» mit seinen 1300 Betten ist das PENTA das zweitgrösste Hotel der bayerischen Landeshauptstadt und das erste Grosshotel, das seit Abschluss der Olympiade hier seine Fortrennen eröffnet. Die Zahl der Münchner Fremdenzimmer erhebt sich dadurch auf über 26 000. Die Preise für ein Einzelzimmer betragen mit Frühstück je nach Lage 45,55 bzw. 85 DM, für ein Doppelzimmer 65,75 bzw. 85 DM. In jedem Zimmer befindet sich ein Automat, der nach Druck auf den betreffenden Knopf 14 verschiedene Getränke anzubieten hat und die Kosten auf die Rechnung setzt sowie Einrichtungen, mit deren Hilfe sich jeder Gast sein Frühstück nach eigener Wahl im Zimmer zubereiten vermag. Auf dem Dach befindet sich ein Hallenschwimmbad. Das Münchner PENTA ist der Mittelpunkt des neuen Ausstellungs- und Einkaufszentrums «Motorama», in welchem vor kurzem das dritte Mövenpick-Restaurant der bayerischen Hauptstadt eröffnet wurde.

Das PENTA-Hotel gehört zu der vor drei Jahren gegründeten EHC-Hotellekette (Europäische Hotel Corporation), die in den wichtigsten europäischen Zentren Hotels errichtet. Soeben wurde auch das «Barbizon-Plaza» in New York in die «PENTA»-Gruppe aufgenommen. Betrieben wird das Münchner Haus von den Con-Continental-Hotels.

Die Baukosten betragen 45 Millionen DM. Als internationale PENTA-Partner haben die fünf Luftfahrtgesellschaften Alitalia, BEA, BOAC, Lufthansa und Swissair insgesamt etwa zu gleichen Anteilen an Eigenmitteln 14 Millionen DM investiert. Die PENTA-Gruppe ist der Auffassung, dass zwischen den Luxushotels und den preisindigen kleinen Hotels ein echter Bedarf für ein Hotel in der mittleren Preisklasse besteht, das allen nötigen Komfort aufweist. Hierzu zählt die Gruppe ihr neues Haus in der bayerischen



Landeshauptstadt, das neben einem Self-Service-Restaurant auch ein variables Tagungs-Zentrum mit dem maximalen Fassungsvermögen von 600 Personen aufweist.

## Hamburg setzt Akzente

Das grösste deutsche Hotel und höchste Gebäude Hamburgs ist am 29. März seiner Bestimmung übergeben worden. Der schlanke Bau, der neben dem Dammtorbahnhof und «Planten un Blumen» 118 Meter in den Himmel ragt, hat 34 Stockwerke mit 1180 Betten und kostete 90 Millionen DM. «Loews Hamburg Plaza» gehört zum Komplex des neuen Hamburger Congress Centrums, das Mitte April eröffnet wird. Im selben Monat beginnt in «Planten un Blumen» auch die Internationale Gartenbau-Ausstellung. Das Hotel der amerikanischen Loews-Corporation, errichtet von dem gewerkschaftseigenen Bauunternehmen «Neue Heimat», bietet eine im Keller gelegene Tiefgarage für 280 Wagen, Einkaufskardens mit Hamburger Luxusläden, zwei Restaurants, einen Bankettsaal für 450 Personen und eine Diskothek unter dem Dach. Erholungsbedürftige Gäste finden in der Schwimmbad-Etage Sauna und Trimm-Dich-Geräte. Für Zimmer, Appartements und Luxus-Suiten müssen Preise zwischen 82 und 450 DM gezahlt werden. (Eine ausführliche Reportage über Hotel und Kongresszentrum ist geplant). E. S.

## Bundesbürger essen zuviel

Die Zentrale einer grossen deutschen Kette von Lebensmittelgeschäften startet in diesen Tagen mit einer grossangelegten Aufklärungskampagne unter dem Titel «Schlank und gesund in den Frühling» und geht dem allzu wohlgenährten Bundesbürger mit Nährwert- und Kalorientabellen buchstäblich zu Leibe. Die Verbraucher werden im Rahmen dieser Aktion nicht nur eine breite Palette gesundheitsbetonter Artikel angeboten, sondern zugleich auch umfangreiches Informationsmaterial, das im ausreichenden Kundlichen Grundwissen vermitteln soll. An diesem «Frühling» beteiligt sich auch ein weiteres Geschäft, in allen Teilen des Bundesgebietes betriebl. Dass der Mensch ist, was er isst, dieses von Feuerbach geprägte Wortspiel hat noch immer seine Gültigkeit. Alle reden zwar von moderner Ernährung, aber die Fakten ergaben leider eine trübende Bilanz. Fast jeder zweite Bundesbürger ist übergewichtig, ein Viertel aller Schulanfänger wiegt zu viel. 30 Prozent aller Todesursachen sind auf falsche Ernährung zurückzuführen. Insbesondere unter den heranwachsenden jungen Damen gibt es Mädchen, deren täglicher Fettkonsum dem Verbrauch eines bayerischen Holz-fällers entspricht. Diese Feststellung traf der Ernährungswissenschaftler Prof. Wirths von der Universität Dortmund bei der Untersuchung der Essgewohnheiten von jungen Damen zwischen 13 und 20 Jahren. Der Direktor, Cyprus Airways, Herr Messer und Gabel findet also täglich vieltausendmal statt! E. S.

## Pläne der Cyprus Airways

Im Zusammenhang mit einem 25jährigen Jubiläum der Cyprus Airways wird mitgeteilt, dass das Unternehmen seit der Gründung im Jahre 1947 auf eine positive Entwicklung zurückblicken kann. Für das Jubiläumsjahr 1973 sei eine Erweiterung des bestehenden Streckennetzes geplant. Mit der Einführung des Sommerfahrplans bietet Cyprus Airways erstmalig Linienflüge nach Paris (über Frankfurt), Manchester und Brüssel. Weitere Ziele, die folgen werden: Zürich, Kopenhagen und Teheran. Cyprus Airways planen, wie man weiter erfährt, zusätzlich eine Aufstockung des Flugzeugparks. Ab 1975 soll der Gesellschaft auch noch ein Grossraum-Jet zur Verfügung stehen. 1980 werden dann zwölf Flugzeuge zur Cyprus-Airways-Flotte gehören. drs

## Selbstbedienung

Nach Berichten der Deutschen Bundesbahn wird die Deutsche Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft mbH im Laufe des Sommers 1973 versuchen ebenfalls für Selbstbedienung eingerichtete Speisewagen im Schnellzugverkehr einzusetzen. Von der Aufnahme dieses neuen Speisewagentyps beim reisenden Publikum wird es abhängen, ob künftig solche Wagen in grösserer Stückzahl beschafft und eingesetzt werden. E. S.

## DZT rührt Werbetrömmel in Japan

Im Sommer dieses Jahres eröffnet die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) eine Vertretung in Tokio, damit präsentiert sich der deutsche Tourismus intensiv auf dem Fern-Ost-Reisemarkt. Den Schritt, auf dem japanischen Touristenmarkt Fuss zu fassen, beschleunigt die DZT wegen der regen Nachfrage an BRD-Reisen und der Befürchtung, dass mit der Dollarabwertung eventuell ein Rückgang des US-Tourismus in der BRD eintreten könnte. Das war bedauerlich, zumal der Hauptanteil der Deutschland-Besucher aus den Vereinigten Staaten kommen. 1972 kamen bis einschliesslich September 1 404 000 US-Gäste, die der BRD 883 Mio Devisen einbrachten. Die DZT ist bemüht sich die DZT, dem eventuellen Rückgang aus dem US-Geschäft mit gezielter Werbung auf dem Fern-Ost-Markt – Australien und Neuseeland sind in dem Werbefeldzug eingeschlossen – entgegenzuwirken.

# Unkraut im Paradies

Die Riviera ist immer noch schön, aber nicht mehr die Schönste



Von jeher hat es weltberühmte Persönlichkeiten in den Bann der Riviera gezogen. Ihre Karriere ist irgendwie mit dem Image dieser weltberühmten Küste identisch. Die renommierte Gesellschaft findet in diesen Breiten ihr Orakel... Sterne und Sternchen erstrahlen und erblassen in unablässiger Reihenfolge vor diesem eleganten Klischee. Die verschwenderische Natur dagegen besitzt unabhängig der sich ständig ablösenden menschlichen Szenerie stets denselben Ruf mit dem Beigeschmack nach Luxus und unerreichter Schönheit. In vielen Ländern verleitet diese klassische Küste zur Nachahmung! Einem Hotel «Riviera» begegnet man öfters in unvorstellbaren Länderecken. Viele Damen sind stolz auf ihren modischen «Riviera-look». Unzählige sind die «Marionetten-Rivieren», also jene kopierten Gegenden in deren Bezeichnung das Wort «Riviera» eine aufwertende Rolle spielt...

Leider werfen die Begleiterscheinungen der Industrialisierung, des oft chaotischen Straßenverkehrs und die alarmierende Verschmutzung des Meeres je länger desto mehr ihre Schatten auf dieses geographische Paradiesstück. Monte Carlo, einst Hauptstadt der europäischen Eleganz, ist nicht mehr nur Zufluchtsort von Millionären. Grosse neue Hotels nehmen auch die steigende Zahl der weniger finanzkräftigen Touristen auf.

## Wie diese Küste zu Weltruf gelangte...

Ligurer, Griechen und Römer prägten u. a. die geschichtliche Vergangenheit. Die Seeherrschaft Genuas bestimmte später weitgehend die Geschichte der Riviera. Die Schönheit der tyrrhenischen Küste wurde schon von Petrarca und Dante besungen. Die «Bucht der Dichter» (der heutige Golf von La Spezia) kannte Verehrer wie Richard Wagner, Carducci und Byron. In Vornahme, reiche Engländer legten in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Nizza den Grundstein des Fremdenverkehrs. Nizza zählte damals 12 000 Einwohner. Politische Wirren verzögerten vorerst die gedeihliche Entwicklung des Tourismus. Als Napoleon I. Strassen bauen liess und 1855 die Eisenbahnstrecke Paris-Marseille dem Betrieb übergeben werden konnte, zeichnete sich ein weiterer Aufschwung ab. 1864 erreichte die Bahnlinie Nizza. Um 1825 lässt ein begeisterter Engländer die so berühmt gewordene «Promenade des Anglais» anlegen. Nizza gehörte in dieser Zeit zum Piemont. Durch Lord Brougham wurde Cannes weltberühmt.

## Die goldene Zeit

Der aristokratische Fremdenverkehr konzentrierte sich von 1850 bis 1914 auf zwei Küstenabschnitte, die wegen ihrer mil-

den Winter bekannt waren: Nervi und Rapallo (östlich von Genua) sowie auf die Gegend zwischen Grasse (heute Zentrum der Parfümindustrie) und San Remo. Die spanische Königin Maria Christina, Palmerston und Lord Hamilton wählten das vornehme Nervi für ihren Aufenthalt. In einer Genueser Schrift heisst es schon 1619: «Man kennt hier keine andere Jahreszeit als den Frühling und den Herbst».

Unter vielen internationalen Konferenzen fand im Jahre 1920 in Rapallo die italienisch-jugoslawische Konferenz statt, welche die Grenzen beider Länder festlegte. Der berühmte deutsch-russische Vertrag von 1922 wurde ebenfalls hier unterzeichnet.

Das russisch-französische Bündnis von 1893 brachte den Besuch zahlreicher russischer Aristokraten an die Côte d'Azur. Auf der «Promenade des Anglais» in Nizza gaben sich Herzöge und Fürsten ein Stelldichein. Die Zarin Alexandra Feodora, Kaiserin Elisabeth von Oester-

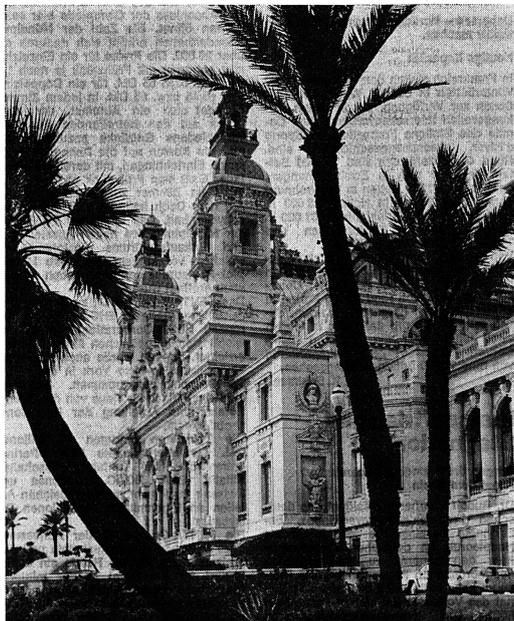
Das stellt man sich unter Riviera vor. Bordighera



So hat sich die Riviera für den Geschmack und die Ansprüche des Touristen ohne Rang und Namen verändert. Juan les Pins

Romantik ist immer noch zu haben. San Remo

Ein Zeuge aus glorreichen Tagen – das Kasino von Monte Carlo



reich, der König der Belgier, Leopold II, der auf Kap Ferrat seinen Wohnsitz hatte, Königin Victoria, Prinzen von Serbien, Dänemark und Portugal defilieren in der «belle époque» an dieser paradiesischen Küste.

1890 zählte Nizza 65 000 Einwohner. Es wurden bereits 25 000 Wintergäste registriert. Weltberühmte Hotels wie das «Royal» und «Negresco» säumten die palmenbewehrte Promenade des Anglais. Das Carlton-Hotel in Cannes galt 1912 mit seinen 400 Zimmern als einer der grössten Paläste der Welt. Bereits 1870 entstand das legendäre Hotel de Paris in Monte Carlo. Viele schöne Frauen, darunter die Juniory, die während fünfzehn Jahren die Königin der Côte d'Azur genannt wurde, leben heute noch bei vielen älteren Leuten in wacher Erinnerung weiter. Luxuszüge aus Pullman- und den blauen Schlafwagen der «Compagnie Internationale des Wagons-Lits» und des «Grandes Express Européens» bestehend, beförderten damals die anspruchsvolle Gesellschaft an die Côte d'Azur. Reisende, die man sonst mit «Exzellenz» apostrophierte, entstieg im Bahnhof von Nizza auf ausgebreiteten Teppichen der Bahn.

## Der Sommer kommt in Mode

Die Weltwirtschaftskrise um 1930 liess die Frequenzen erheblich zurückgehen. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es lediglich eine Wintersaison. Im Sommer flüchtete man vor der Hitze an die Badeorte am Aermelkanal und an die atlantische Küste (La Baule, Deauville, Dinard, Biarritz, St. Jean-de-Luz). Niemandem wäre es eingefallen, an die Côte d'Azur zu reisen. Juan-les-Pins organisierte 1928 eine Badesaison. Andere Kurorte folgten dem Beispiel und die Touristen erlebten zu ihrer Ueberraschung nicht die anfänglich gefürchtete Hitze, sondern ein warmes, doch angenehmes Klima, durch die auffrischende Meeresbrise begünstigt. Ein Aufschwung ohnegleichen setzte ein. Nach dem Zweiten Weltkrieg steigerte sich der Touristenstrom weiter. Mehrere Hotelpaläste mussten schliessen, da sich das Gästekontingent jetzt vorwiegend aus dem Mittelstand zusammensetzte. Die frühere lange Aufenthaltsdauer verlagerte sich zugunsten eines intensiven

Durchgangsverkehrs. Die zunehmende Hektik färbte sich auf die Reisenden ab. Der beschauliche Typ wurde allmählich verdrängt.

Die klassische Wintersaison beschränkt sich in neuerer Zeit vor allem auf Nervi, San Remo, Bordighera, Menton, Baouille und Monte Carlo. Vor allem Rekonvaleszenten und ruhebedürftige Menschen finden in der klimatisch ausgeglicheneren «Winterperiode» die ersehnte Erholung.

## Spuren der Spekulanten und der Masse

Ist die Riviera heute noch eine Traumküste? Die Côte d'Azur und Riviera sind wie viele schöne Landstriche zum Teil das Opfer privater Interessen geworden. An Hässlichkeit grenzende Bauten, der enorm angestiegene, nervenaufreibende Motorfahrzeugverkehr, sowie die Tatsache, dass Kurorte zu Städten geworden sind, haben das Privileg, zu gefallen, verschert. Vielerorts hat man das unkontrollierte Wuchern reichlich zu spät eingesehen. Erst jetzt beginnt man, den Landschaftsschutz ernst zu nehmen. Der Tourismus könnte sonst den Tourismus zerstören. Die chemische «Analyse» des tieblauen Meeres lässt aufhorchen und gibt zu Besorgnis Anlass. Ingeheim

fragt man sich, wie lange Bäderferien noch zu verantworten sind... Es muss aber kaum befürchtet werden, der florierende Sommertourismus könnte umweltbedingte Einbussen erleiden. Unsere Generation hat ihre eigene Vorstellung von der «Riviera». Für viele sind die zivilisationsbedingten Eingriffe eine Selbstverständlichkeit geworden. Man ist mit dieser kontinuierlichen Veränderung herangewachsen und findet darum trotzdem die «Romantik». Die sonnehungrigen Bleichgesichter aus dem Norden nehmen alljährlich zu Hunderttausenden Kurs auf die in «Hits» besungene Küste. Der Mensch lebt in der Gegenwart. Vergangenheit und Zukunft sind abgeschlossen, respektiv noch nicht «überlegungsreife» Kapitel. So konsumiert jeder nach seinem eigenen Massstab «Riviera-träume»...

Der Thron der Königin der Küsten ist ins Wanken geraten, doch wird er immer noch kräftig von den einzigartigen harmonischen Werten der Natur gestützt.

Jürg Leibundgut





Pour quelques jours, au temps de Pâques, Rome est la capitale du monde, un lieu de pèlerinage pour des touristes - parfois précoces - venant du monde entier. La Place St-Pierre, elle aussi, est à la fête. (ASL)

## Pâques: printemps du monde

Symbole de la vie et du renouveau, l'œuf a donné lieu, de tout temps, à des réjouissances publiques. Cette tradition, selon les hagiographes, fut créée par les Romains. Ce peuple, au printemps, offrait à la déesse la plus féconde, du pain et des œufs, pour gagner ses faveurs.

Dependant, de date immémoriale, les Chinois échangeaient des œufs, entre amis, au début du printemps. Si les chrétiens observent également cette coutume, c'est que, précisément, Pâques, fête de la résurrection du Christ, a été substituée aux cérémonies païennes du printemps. La date même de Pâques est fixée par référence au printemps et à la lune. Ce que l'on célèbre, à Pâques, c'est bien le retour de la belle saison, sous le double signe de l'espoir et de la fécondité.

### Pâques à travers le monde

En Espagne, l'antique et pittoresque procession du Vendredi-saint, à Séville, attire des foules de pèlerins et de touristes. D'interminables cortèges parcourent la ville, entre deux haies de fidèles qui rient. Des hommes portent les lourds pasos, statues de bois, peintes, dorées, parfois vêtues de satin et d'or, ou couvertes de bijoux étincelants. Ces pasos figurent les principaux personnages de la Passion.

Au Monténégro, les gens s'invitent, d'une maison ou d'un village à l'autre, pour le «baiser des œufs». Nul ne saurait décliner l'invitation, fût-il l'ennemi mortel de celui qui la prie.

Chaque homme prend un œuf dans le plat, l'élève au-dessus de la table, et l'entrechoque avec celui que tend son vis-à-vis. La coquille se brise, bien sûr. C'est un symbole de paix, un acte de réconciliation et d'amour.

En Hollande, Pâques donne lieu, pour les fiancés, à une promenade champêtre. Parés et fleuris, les futurs s'en vont, la main dans la main, à travers les vergers, à la recherche de l'enfant désiré. Naturellement, ils ne le trouvent point, mais ils renouvellent ainsi une vieille tradition. Cette balade sentimentale doit leur assurer un mariage de bonheur et de prospérité.

### En Terre-Sainte

En Terre-Sainte, berceau du christianisme, la fête de Pâques dure plusieurs semaines, car la date varie avec les différents cultes. Le printemps de Judée étant, dit-on, le plus beau du monde, ces cérémonies revêtent un caractère particulièrement féérique. Franchement repeintes aux couleurs vives, les maisons sont l'enchantement des yeux, sous la riante clarté du soleil. Parés de leurs plus beaux atours, les femmes parcourent la millénaire cité d'Hérode, les bras chargés de précoces lilas et de giroflées. Les divers cultes (grec, arménien, russe, chrétien-arabe, anglo-catholique, etc.) ont afflué à Jérusalem les multitudes les plus hétérogènes. L'anniversaire de la Résurrection y est commémoré en un grand nombre de langues.

des clientèles sur la conception des infrastructures et des équipements d'accueil et de séjour.

- L'acquisition des connaissances techniques dans le domaine de la gestion et de l'exploitation des complexes touristiques (chaînes hôtelières, organisation des moyens de transport, etc. ...).

La méthode de travail de ce cycle international est issue directement de l'expérience acquise par l'Institut européen du tourisme depuis sa création, en matière de formation professionnelle: traitement des problèmes concrets en rapport avec l'orientation de chacun des participants, animation de groupes, travaux pratiques et visites techniques dirigées, utilisation de techniques de formation les plus modernes et très large utilisation de l'enseignement par les moyens audio-viduels.

### Coopération Inter-entreprises au sommet

## Si les chaînes se mettent à collaborer...

...où iront les petits hôteliers qui ne veulent pas travailler en commun? Les chaînes elles-mêmes ont compris que la collaboration était l'un des nerfs de l'hôtellerie moderne. C'est ainsi que sept chaînes hôtelières françaises, ainsi que nous l'apprend le Répertoire des voyages, se sont regroupées à la fin de 1972 dans le but d'étudier en commun les problèmes posés aux chaînes intégrées. Il s'agit, à l'enseigne d'Atitel (Association française des chaînes hôtelières intégrées), des chaînes Elap-Hôtel-Euromote, Franlet, Méridien, Novotel, Concorde, PLM et Sofitel.

## Hilton en pleine activité

La chaîne des hôtels Hilton a introduit un tarif «Ambassador» pour ses établissements sis aux Etats-Unis et en faveur des clients de la TVA; il s'élève à 18 dollars pour une chambre individuelle.

Un Hilton de 132 chambres a été ouvert au début de cette année à Okinawa; un autre sera inauguré l'automne prochain à Kuala Lumpur, capitale de la Malaisie. On sait déjà, d'autre part, que le Hilton de Bâle ouvrirait ses portes et ses 235 chambres en 1973. Enfin, la grande chaîne hôtelière a décidé de construire encore deux maillons à Taipei, capitale du Taiwan (526 chambres), et à Dakar, au Sénégal (360 chambres).

## Des concurrents sur les wagons-restaurants français

Le Bulletin de la Chambre de commerce suisse en France nous apprend que le monopole, que détenait la Compagnie internationale des wagons-lits et du tourisme pour la restauration à bord des trains français, devrait cesser avec la mise en place du service d'été le 3 juin prochain. En accord avec les Wagons-Lits, la SNCF a en effet engagé des pourparlers avec d'autres sociétés parmi lesquelles SERV Air (Compagnie d'exploitation des services auxiliaires aériens), filiale d'Air France, la Société hôtelière et de restauration SHR et Air Maxxim's. «Il s'agit d'une expérience nouvelle et d'une mise en concurrence d'autres restaurateurs, indique-t-on à la SNCF, l'essentiel de la charge de restauration restant à la Société internationale des wagons-lits et du tourisme». Cette expérience sera entreprise sur des lignes bien précises et pendant une durée déterminée (trois ans en principe), chacune des sociétés indiquées pouvant par exemple assurer la restauration dans les trains à partir des gares Saint-Lazare ou Montparnasse ou sur les prochaines lignes de turbotrain Lyon-Nantes, Lyon-Bordeaux et Lyon-Strasbourg.

### Conférence nationale de la Fédération des hôteliers d'Israël

## 20 hôtels en construction en Israël

D'intéressants renseignements ont été donnés lors de la 5ème Conférence nationale de la Fédération des hôteliers d'Israël qui s'est déroulée à Nathanya, en présence de 190 délégués, représentant 361 hôtels, dont 33 hôtels de Jérusalem Est.

M. Sam Federmann, président, a indiqué que plus d'un million de livres israéliennes avaient été investies dans l'hôtellerie depuis la naissance de l'Etat d'Israël en 1948. Actuellement - et ces chiffres sont à la mesure des extraordinaires efforts entrepris par ce pays dans le domaine du tourisme - 20 hôtels, totalisant plus de 3000 chambres, sont en construction, ainsi que des camps de vacances dans des auberges de jeunesse et des logements dans les kiboutz. En 1974, Israël comptera 380 hôtels, comprenant 23 592 chambres.

### Pays de congrès

M. Moché Kol, ministre du tourisme, souligne la nécessité de réduire le nombre des transports aériens vers Israël, afin que ce pays reste un centre international de tourisme. Il a précisé qu'Israël accueillera cette année quelque 80 congrès avec une participation de plus de 40 000 délégués. Il prévoit également que 840 000 touristes arriveront dans ce pays en 1973 contre 727 000 en 1972; le cap du million devrait être franchi en 1974 ou 1975. Quelque 200 millions de

dollars de devises sont entrés en Israël l'an dernier.

Ainsi, que le président en charge était réélu à la tête de la Fédération, on procédait également à la fondation d'un comité de 42 membres, parmi lesquels de nombreux hôteliers arabes qui participaient pour la première fois à cette conférence. Joseph Aelion

## Les vacances de la population néerlandaise

(ONI) Tandis que ces dernières années le nombre de Néerlandais qui vont en vacances augmentait de plus en plus, cette croissance a pris fin en 1972.

Selon un sondage du Bureau central de la statistique, 41% de la population néerlandaise partit en vacances en 1966, 43% en 1969, 46% en 1970 et 50% en 1971. Pour 1972, les chiffres étaient de 49% pendant la période comprise entre le 1er octobre 1971 et le 30 septembre 1972. Ce dernier pourcentage correspond à 6,4 millions de Néerlandais qui sont allés en vacances une ou plusieurs fois. Ensemble, ils passèrent 7,9 millions de vacances, dont 1 million de vacances d'été et 0,8 million de vacances d'hiver.

### D'abord automobilistes

On passa 54% des vacances d'été dans le pays contre 55% en 1971. A l'intérieur, les plages de Mer du Nord (y compris les îles de la Frise Occidentale) exerçaient les plus grands attrails (25% des vacances) suivies par les régions de sports nautiques (15%). Ces pourcentages ne changèrent que légèrement comparés à ceux de 1971, 16% des vacances à l'étranger se passèrent en Allemagne Fédérale (19% en 1971), 14% (17% en Espagne et au Portugal, 13% (13% en France, 13% (9%) en Belgique et au Luxembourg et 10% (12% en Italie. En général le touriste néerlandais ne s'éloignait donc pas trop de son pays, que pendant l'année précédente. L'auto était le moyen de transport le plus populaire pour aller en vacances.

## Le tourisme protège l'environnement

(UIOOT) Le tourisme est une garantie de protection de l'environnement étant donné que les pays récepteurs doivent satisfaire à la demande préalable des touristes désireux de bénéficier d'un milieu sain et agréable. Telle est l'une des principales conclusions auxquelles est parvenu le Séminaire international sur le tourisme de Schillings, organisé ce mois à New-Delhi par l'UIOOT et le Département du tourisme de l'Inde.

### Lettre de Londres

## Franchises alimentaires

Aucune des définitions du Grand Larousse ne correspond à la nouvelle signification anglo-saxonne du mot «franchise», qui n'a rien à voir avec les concepts de sincérité ou d'exemption de droits. Elle correspond plutôt à son acception historique: les «chartes de franchise», nous apprend ce dictionnaire, étaient des documents accordant des libertés et des privilèges aux serfs et aux marchands.

Supposons que vous ayez inventé ou mis au point un genre de restaurant où l'on ne servirait qu'un nombre strictement limité de mets standardisés et quelques boissons sans alcool. Vous lui donnez un nom et une apparence. Mais supposez que vous imaginez un uniforme pour les serveuses et des dispositifs appropriés pour cuire les aliments qui doivent être servis chauds. Vous tenez ainsi l'idée ou la recette d'un établissement éminemment apte à être reproduit à des dizaines ou centaines de lieux. Mais supposez que vous préférez ne pas créer vous-même toutes ces succursales. C'est alors qu'intervient l'idée de «franchise»: au lieu d'investir vos capitaux dans ces restaurants multiples, vous en vendez l'idée et vous en louez l'appareillage nécessaire.

### Les «Wimpy» Bars

Cette brillante invention est due à un Américain nommé Eddy Gold. Mais, fidèle à sa propre conception, il ne l'exploita pas lui-même. Il en vendit l'idée à l'entreprise anglaise J. Lyons & Co. qui, il y a juste 80 ans, créa elle-même les premiers restaurants à bon marché et à succursales multiples. Ce fut l'origine des établissements «Wimpy», nom que Gold emprunta à une série de bandes dessinées de Walt Disney, où un certain personnage de ce nom était représenté comme étant friand de ces saucisses enrobées dans des petits pains que les Américains nomment «hamburgers» ou «hot dogs». Pour une fois, Disney avait négligé de faire breveter ce nom, qui s'avéra être une belle trouvaille. Le premier «Wimpy» fut ouvert à l'exposition des arts ménagers (Ideal Home Exhibition) à Londres en 1954. Aujourd'hui, on a déjà ouvert 1 000 de ces établissements au Royaume-Uni et plus de 400 dans le monde entier, notamment dans tous les pays du Marché Commun, y compris 12 à Paris, et 25 en Hollande, ainsi que 23 au Japon.

Ce fut M. Brian Salmon, descendant de l'un des fondateurs de J. Lyons & Co. et aujourd'hui PDG de l'entreprise, qui acquit de Gold le concept des bars Wimpy. Sa façon de procéder est très simple. Admettons maintenant que vous désirez en monter un. Vous vous adressez au département Wimpy de cette maison, dirigé par M. David Acheson, qui vous enverra des brochures démontrant prudemment que vous avez trouvé le moyen de faire fortune, ou tout au moins d'acquiescer une large aisance.



### La qualité de la vie grâce au tourisme

Les délégués de 33 pays ont signalé que loin de détruire l'environnement, le tourisme constitue le plus grand des stimulants pour améliorer la qualité de la vie, élever le moral et la fierté de la population locale et protéger les ressources naturelles contre les atteintes d'un développement industriel et d'une urbanisation trop rapides.

Il a été recommandé que dans l'intérêt général de l'évolution économique et sociale de la collectivité humaine, les pays industrialisés et les organisations internationales fournissent aux pays en voie de développement l'aide technique et financière la plus ample, afin de permettre la création de nouvelles destinations touristiques pour répondre à la demande actuelle et future.

Après avoir examiné huit études de cas relatives à la planification régionale et à la planification des stations balnéaires, des sites de montagne et des lieux archéologiques, les délégués ont noté qu'il est indispensable de procéder à des études approfondies et d'établir des prévisions précises préalablement à la création de nouvelles stations touristiques.

## Recettes touristiques: + 20% en Belgique

(ONI) Les données dont on dispose jusqu'à présent concernant les recettes dues au tourisme des étrangers en Belgique permettent de constater que les rentrées brutes s'élèveront à 38 826 millions de Schillings, ce qui constitue un nouveau record. Déduction faite des devises utilisées par les touristes autrichiens pour leurs déplacements à l'étranger, soit 12 782 millions de Schillings, il subsiste une recette nette de 26 044 millions, soit un accroissement de 20% par rapport à l'année précédente.

Alléché par ces perspectives, vous décidez à tenter la chance: il vous en coûtera d'abord £ 500 - comme droit de «franchise», mais il faudra compter environ £ 10 000 pour la location du site, l'installation du bar, etc. Les experts de la maison vous donneront à ce sujet toutes les indications nécessaires et étudieront l'emplacement avec vous: il ne doit pas être trop rapproché d'un autre «Wimpy». Pour le reste, la maison Lyons vous louera l'appareillage nécessaire. Votre contrat prévoira qu'elle se réserve l'exclusivité de la fourniture des «wimpies» - je parle ici des saucisses enveloppées de petits pains qui, avec les œufs, le jambon, les salades, les gâteaux et la crème glacée, forment l'essentiel du bref menu commun à tous les bars Wimpy. Elle vous fournira les uniformes couleur cerise des serveuses (que vous devrez naturellement engager vous-même), et tous les renseignements dont vous pouvez avoir besoin. Ainsi qu'il a été dit plus haut, les bars Wimpy ont été un tel succès qu'il est, si j'ose dire, fait des petits. La maison Lyons leur a ajouté les chaînes Golden Egg et Bake 'n Take, cette dernière spécialisée dans les mets à emporter: il y a environ 80 des premiers de ces établissements et 50 des seconds en Angleterre.

### En envahit l'Europe

En ce moment, Lyons se prépare à «envahir» le Marché Commun plus systématiquement encore qu'auparavant. Bake 'n Take a été présenté à l'exposition Eurosnack à Cologne, et les Golden Eggs sont déjà bien introduits en République Fédérale.

Mais Lyons est loin d'être la seule entreprise dans ce domaine. Il y a aux Etats-Unis la grande chaîne McDonald et celle des Kentucky-Fried-Chicken du Colonel Harland Sanders qui commencent elles aussi à envahir l'Europe. McDonald est de loin la plus grosse entreprise du genre. Elle a enregistré 10 milliards de saucisses, ce qui fait pâlir d'envie la maison Lyons, qui n'en débite que 80 millions par an. Et il y en a d'autres qui imitent les deux: M. Basil Brown a fondé il y a un an la chaîne Copper Kitchen, M. Peter Bolzot celle des Pizzas express. Bref, c'est là un phénomène relativement nouveau et certainement remarquable dans le monde de la restauration des masses.

René Elvin

# Stellenangebote Offres d'emploi



Inseratenschluss: Freitag, 11 Uhr



**Novotel**  
Neuchâtel-Est  
2075 Thielle

Tél: (038) 33 57 57

Votre avenir, c'est vous qui en décidez!  
et nous vous aidons!

## Un jeune chef de partie

pourrait prendre la responsabilité de notre cuisine et se faire une excellente carrière dans notre Chaîne internationale Novotel.

Le poste serait libre dès le 1er mai ou plus tard.

Veuillez adresser votre offre à la Direction du  
Novotel Neuchâtel-Est, 2075 Thielle  
Téléphone (038) 33 57 57

3774

## Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Demnächst wird unser grosser **Neubau mit einer modernen Küche** und verschiedenen neuzeitlichen Restaurationsräumen bezugsbereit. Wir suchen deshalb für sofort oder nach Uebereinkunft

## Entremetier

## Chef tournant

## Hilfsköchin

(mit Möglichkeit, sich in der Diätküche einzuarbeiten)

Wir bieten

geregelt Arbeitszeit, modernste Arbeitsräume und Einrichtungen, fortschrittliche Sozialleistungen. Für verheiratete Bewerber evtl. preisgünstige Wohnung. Parkplatz für Autos.

Setzen Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch mit uns in Verbindung. Tel. (01) 53 10 10, intern 219, Herr Frick

Verwaltungsdirektion der Psychiatrischen  
Universitätsklinik, Lenggstrasse 31, 8008 Zürich.

3766

## Bad Schinznach

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft liebenswürdige und fachkundige

## Barmaid

(evtl. auch Anfängerin)

ebenso

## Commis de bar

## Chef d'étage

(sprachkundig)

Nähere Auskunft über Tel. (056) 43 11 11, Direktion Parkhotel.

3778



**Hôtel des Alpes**  
Restaurant **Le Pertems**  
1260 Nyon, Lac Léman  
Tél. (022) 61 49 31



Erstklassrestaurant am Genfersee

Wir suchen einen qualifizierten und verantwortungsbewussten

**Saucier/Sous-chef**

und

**Commis de cuisine**

sowie tüchtige

**Serviertochter oder Kellner**

Offerten bitte an die Direktion.

3326

Interessante Jahresstelle für tüchtige

## Serviertochter/Barmaid

bietet originelles Restaurant, Snack-Bar.  
Einzelzimmer mit Bad im Hause. Ueberdurchschnittlicher Verdienst.

Es wollen sich bitte nur fachlich gut ausgewiesene Damen melden.  
Tel. (062) 21 27 67

P 29-486



**GRAND HOTEL**  
**VICTORIA-JUNGFRAU**  
**INTERLAKEN**

1937-1973

Für die Sommersaison 1973 (Ende April bis Oktober)  
suchen wir:

**Nachtconciere**  
**Telefonistin**  
**Buffetochter**  
**Etagenhilfsgouvernante**  
**Kellerburschen**  
**Commis pâtissier**

Bitte richten Sie Ihre Offerte an  
B. Rupflin, Personalchef.

3804



Gesucht für lange Sommersaison,  
Eintritt 1. Mai oder nach Uebereinkunft bis Ende  
Oktober 1973,

**Garde-manger**  
**Buffetochter**  
**Barmaid**  
**Saaltochter**

Wir bieten: zeitgemässe Entlohnung, Kost und  
Logis im Hause, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten  
an die Direktion,

Posthotel Bodenhaus,  
7431 Splügen, Tel. (081) 62 11 21

3893



**ESSO MOTOR**  
HOTEL KÖLN  
5000 Köln 41  
Dürener Strasse 287  
Tel. Köln 43 59 66

# ESSO MOTOR HOTEL

Wir suchen per sofort

**Night-Auditor**  
**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Serviererinnen**  
**Sous-chef**

**Chef garde-manger**  
**Chef saucier**  
**Demi-chef**  
**Jungkoch**

Wir bieten Ihnen: geregelte Arbeitszeit, durchgehenden Dienst,  
beste Bezahlung, überörtlichen Urlaub und ein angenehmes  
Betriebsklima; Unterkunft vorhanden.

Wir würden uns freuen, Ihre Bewerbung zu erhalten und Sie  
zu unseren neuen Mitarbeitern zählen zu können.

612

## Hôtel Elite, 2500 Bienne

R. A. Lendi, propr., J. C. Bondolfi, dir.

cherche pour entrée de suite ou à convenir:

## conciere de nuit

Connaissance des langues allemande, française et  
anglais souhaitées. Place à l'année, bien rétribuée.

Prière de faire offre à la direction de l'Hôtel Elite,  
2501 Bienne, téléphone (032) 2 54 41

3833

## Anmeldeformular für Stellensuchende

(Gebührenfreie Vermittlung)

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut lesbar und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN  
Stellenvermittlung  
Postfach 2637  
3001 Bern

## Formule d'inscription pour employés cherchant une place

(Le placement est exempt de taxes)

Les candidats qui désirent trouver un emploi dans un des hôtels membres de notre société sont priés de remplir complètement et lisiblement en lettres capitales le coupon ci-contre et de le retourner à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers  
Service de placement  
Case postale 2657  
3001 Berne

hier abtrennen	Name Nom Cognome Apellidos Name	Vorname Prénom Nome Nombre Christian Name	Geboren am Né le Nato il Nacido el Date of Birth
	Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address	Telefon Téléphone Telefono Telefono Telephone	
	Nationalität Nationalité Nazionalità Nacionalidad Nationality	Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri Permiso para extranjeros que posee Kind of Labour-permit for Foreigners	
Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now	3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datore di lavoro 3 últimos patronos 3 last Employers		
Wünscht Stelle als Désire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired	Sprachkenntnisse Langues étrangères Lingue straniere Conocimientos de lenguas extranjerias Languages spoken		
Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks	Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Seasonal employment		
		Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata Fecha de comienzo que se desea Desired Date of Entrance	



Wir haben mit grossem Erfolg unser rustikales Lokal

# „Im Bude“

eröffnet

Jedoch sehen wir, dass wir noch einen

## Kellner

oder eine

## Bar-Serviertochter

mehr benötigen.

Wer möchte unser kameradschaftliches Team vervollständigen?

Telefonieren oder schreiben Sie uns bitte, Tel. (036) 22 26 31

### BAR-RESTAURANT HOTEL DU NORD INTERLAKEN

3781

## Klosters

Gesucht auf Frühjahr für lange Sommersaison oder auch Jahresstelle branchen- und sprachkundige

## Serviertöchter

(auch Anfängerin)

Sehr hoher Lohn. Angenehmes Arbeitsklima.

Offerten sind zu richten an  
Confiserie-Tea Room

## G. à Porta

Tel. (083) 4 14 94

P 13-1972

## Hotel-Restaurant Weisses Kreuz am Höhweg, 3800 Interlaken

100 Betten

sucht für die kommende Sommersaison mit Eintritt nach Uebereinkunft:

Küche: **Chef tournant  
Commis de cuisine**

Saal: **Saalkellner**

Buffet: **Buffetbursche**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind erbeten an:  
Rudolf Bieri, Telefon (036) 22 59 51.

3556



## seehotel meierhof

8810 horgen

Haus ersten Ranges mit 134 Zimmern sucht für sofort oder nach Uebereinkunft:

Empfang: **Empfangssekretär**

Loge: **Logentournant**

Küche: **Chef saucier (Sous-chef)  
Commis pâtissier**

Keller: **Kellerkontrollleur**

Buffet: **Buffetochter**

Offerten mit Zeugnisausschnitten und Foto sind erbeten an  
F. Lüscher, Direktor, Tel. (01) 725 29 61

3446

## CALANDA BRAU

Auf den Spätsommer 1973 oder nach Uebereinkunft suchen wir für eines unserer Bier-Restaurants in Chur ein jüngeres

## Geranten-Ehepaar

Der bisherige Stelleninhaber muss aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten.

Wenn Sie Erfahrung im Gastgewerbe haben, Kochkenntnisse und das Wirtpatent besitzen, dann senden Sie Ihre Offerte mit Fotos und Lebenslauf an die von uns beauftragte Gesellschaft.

Gaststätten-Betriebs AG,  
Postfach 19, 7000 Chur  
z. Hd. Herrn Kurt O. Winkler.

P 13-316

## STALDBACH

Hotel-Restaurant-Dancing  
b/Visp, Tel. (028) 6 28 55/56  
Familie J. Rössli-Imboden

Bar  
Carnozet  
Kegelbahn-Bowling  
Swimming-pool  
Camping

Unsere Mitarbeiter brauchen für die kommende Saison Verstärkung. Falls Sie sich in eine junge Arbeitsgemeinschaft gut einarbeiten und Verantwortung übernehmen können, stellen Sie uns Offerte mit Ihren Bedingungen.

Wir suchen in Saison- oder Jahresstelle mit Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft

- 1 **Serviertochter/Barmaid**
- 1 **Kellner** für Dancing
- 1 **Kellner** für Restaurant (tranchier- und flambierkundig)
- 1 **Commis de cuisine**
- 1 **Lingère**

in Saisonstelle ab anfangs Juni bis zirka Mitte September

- 1 **Campingwart** (evtl. Ehepaar)
- 1 **Verkäuferin** für Campingplätzen
- 1 **Bademeister** (evtl. Ehepaar)
- 1 **Verkäuferin** für Kiosk

Wir erwarten Ihre Antwort.

3661



Ende Mai 1973 eröffnen wir im Zentrum von Interlaken an der Bahnhofstrasse das neue, italienische Restaurant PIZPAZ.

Wir sind eine junge, dynamische Gruppe und suchen zur Ergänzung unseres Teams in Saison- oder Jahresstelle, mit Eintritt per zirka 20. Mai 1973.

- Küchenchef / Capo di cucina** (italienische Küche)
- Restaurationskellner**
- Buffetbursche**

Senden Sie uns Ihre Offerte mit Foto, es wird sich lohnen. Uebrigens - Teamgeist wird bei uns gross geschrieben. Personaleigene Kegelbahn und Freizeitaufenthaltsraum.

Schreiben Sie uns heute noch. Direktion Piz-Paz, Postfach 164, 3800 Interlaken.

3743

## Le Richemond, 1201 Genève

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

- premier secrétaire de réception**
- chef rôtiisseur/grill**
- chef de partie tournant**

Faire offre complète au bureau du personnel.

2496

## Les restaurants du Comptoir Suisse et le Rond-Point de Beaulieu Lausanne

engagant pour places à l'année

- entremetier**
- garde-manger**
- commis pâtissier-glaçier**
- jeunes cuisiniers**
- stagiaire de bureau**

Congés réguliers, travail très varié, ambiance agréable.

Date d'entrée: Immédiate ou à convenir

Ainsi que:

- cuisiniers** et **sommeliers(ères)** extras pour le congrès du Rotary Club du 12 au 17 mai 1973

Faire offre à la Direction ou téléphoner au (021) 21 32 92, chemin du Presbytère, 1004 Lausanne.

3770



## Restaurant Schloss Laufen am Rheinfall

Wir suchen für lange Sommersaison

## Patissier

Wir bieten:

- interessante Entlohnung
- gute Personalkost
- moderne Unterkunft

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Telefonanruf.  
I. und B. Wolf, Dir., Tel. (053) 2 12 21

3664



Seengen am Hallwilersee  
Telefon 064 54 11 31

Umstündehalber suchen wir ab 1. Mai oder nach Uebereinkunft gutausgewiesenen, jüngeren, dynamischen

## Küchenchef

(eventuell Sous-chef in 1. Chefstelle)

Jahresstelle, A- la-carte- und Bankettküche.

Ihre Offerte mit Bild erwarten wir an folgende Adresse:

Direktion Schlosshotel Brestenberg, 5707 Seengen am Hallwilersee.

3606



DIESES ANGEBOT SOLLTEN SIE UNBEDINGT LESEN

Moderne Autobahn-Restaurants Källiken mit ausgebauter Restaurations-Küche, klimatisiert, suchen

## Küchenchef Chefs de partie Restaurateur

Was wir Ihnen nebst einer geregelten Arbeitszeit alles bieten, können wir Ihnen hier gar nicht sagen - doch rufen Sie uns doch einfach an, wir sind gerne bereit, Ihnen alles mitzutellen.

Vertrauliche Behandlung Ihrer Offerte wird zugesichert. Bitte senden Sie Ihr Angebot mit Lebenslauf und Zeugnisausschnitten direkt an:

RESTAURROUTE DREISTERN AG  
Direktions-Sekretariat  
5001 Aarau, Postfach 196, Tel. 064 24 45 71



P 29-13162



**Luzern**  
in Stadt-BAR  
gesucht

**Barmaid**  
(kontaktfreudig, versiert, sprachenkundig)  
**Kellner**  
mit Barpraxis  
**Bar-Lehrtöchter**  
**Koch**  
(per sofort)

Eintritt: Ende Mai 1973.

Offerten sind zu richten an:

**Tony Trefny, Barstube «Zur Gerbern»,**  
Sternenplatz 7, 6004 Luzern, Tel. (041) 22 82 71  
(Bistro Le Cachet).

3855



9470 Buchs

Gesucht in Jahresstellen

**Chef de service**

(Aide du patron)

**Chef de partie**

**Commis de cuisine**

Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung.  
Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten sind erbeten an Fritz Gantenbein, Chez  
Fritz, Buchs, Tel. (085) 6 13 77.

3841

**Hotel Bergheimat**  
**3906 Saas Fee**

sucht für die Sommersaison zirka Mitte Juni

**Serviertochter**  
**Buffettochter**  
**Commis oder Hilfsköchin**

Tel. (028) 4 83 32.

3846

Kaderpersonal für das grösste Hotel der Schweiz

Die Fähigkeit zur Begeisterung,  
Einfühlungsvermögen  
und Durchschlagskraft  
sind die  
besonderen  
Merkmale



von  
Kaderleuten  
für das  
Hotel  
Nova-Park.

**Chef de bar**

Nehmen Sie unverbindlich – telefonisch oder schriftlich – Kontakt auf mit unserem Personalchef, Herrn F. Gassmann. Selbstverständlich wird Ihre Bewerbung vertraulich behandelt.

609

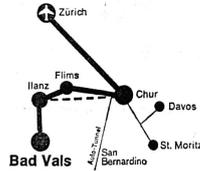
**Hotel Nova-Park** – wo man sich trifft  
Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21



**STELLA MARIS**  
**KURHOTEL**  
**THERME BAD VALS**

7132 Bad Vals / Graubünden

Bad Vals  
Ibiza  
Galata (Poros)  
Mallorca  
Menorca  
Algarve  
Fuerteventura



Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahres- oder Saisonstelle:

**Büro:** 1 Hotelsekretärin  
1 Bürohilfe  
1 Badekassiererin

**Küche:** 1 Chef de partie  
3 Commis  
1 Kochlehrling

**Saal:** 3 Barmaids  
4 Saaltöchter  
4 Kellner

**Stübli:** 2 Serviertöchter  
1 Koch

**Kindergarten:** 1 Kindergärtnerin  
**Fuhrpark:** 1 Pferdepfleger / Kutscher  
für 1 Halflinger. – Leichter Posten.

Wir bieten zeitgemässe Entlohnung und angenehme Arbeitsbedingungen.

Bitte richten Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an  
**Hans Heisch, Stella Maris Kurhotel Therme**  
7132 Vals, Tel. (086) 5 11 81, priv. (086) 6 12 60.

3724

**Les Diablotins**

Centre de vacances pour jeunes

**1865 Les Diablerets**

cherche

**1 cuisinier ou cuisinière**  
**garçon ou fille d'office**

du 15 mai au 15 octobre 1973 ou à l'année.

Travail très indépendant dans cuisine moderne.

Faire offre à Mr. V. Grobetti, dir.,  
1865 Les Diablerets, téléphone (025) 6 44 66

3694

**Gstaad**

Wer hätte Lust, für die kommende Sommersaison 1973 (eventuell auf Jahresstelle) in gepflegtem Tea-room in kleinem Team mitzuarbeiten?

Für internationale Kundschaft zu betreuen suchen wir:

**4 Serviertöchter**  
**1 Pâtissier**  
**2 Buffetdamen**

Gute Verdienstmöglichkeit, geregelte Freizeit sowie übliche Sozialleistungen sind bei uns eine Selbstverständlichkeit.

Offerten mit den notwendigen Unterlagen sind zu richten an:

**Tea-room Chez Esther**  
**3780 Gstaad**

Telefon (030) 4 11 28

Telefonieren Sie uns!

3688



**HOTEL BAUR AU LAC**

Wir suchen zum Eintritt sobald wie möglich

**Büro:** Sekretärin Personalbüro  
Praktikant(in) Kontrolle

**Réception:** Réceptionist

**Kasse:** Maincourantier(ère) NCR

**Etage:** Hilfs-Zimmermädchen

**Restaurant/ Grill-Room:** Commis de rang

**Küche:** Chef tournant  
Chef garde-manger

**Kaffeeküche:** Kaffeeköchin/Koch

**Orrice:** 2. Argentier

**Lingerie:** Wäsche-Magazinerin  
Lingeriemädchen

**Weinhandlung:** Kellermagaziner

**Handwerker:** Tapezierer/Polsterer  
Betriebselektriker

Sehr gute Bedingungen, geregelte Freizeit, zeitgemässe Sozialleistungen, angenehmes Arbeitsklima, auf Wunsch mit Kost und Logis.

Telefonieren Sie unserem Personalchef (01) 23 16 50 oder schreiben Sie uns

**HOTEL BAUR AU LAC**

Talstrasse 1, Postfach, 8022 Zürich 1  
(Eingang Börsenstrasse)

3809



sucht nach Uebereinkunft

**Réceptionnistin/ Empfangssekretärin**

(Telefon, Empfang, Korrespondenz, Buchung, Sprachkenntnisse)

**Réceptions-gouvernante**

Sommersaison zirka Juni bis Ende Oktober

**Kellner oder Serviertochter**

Neuzeittlicher Betrieb, gute Verdienstmöglichkeit, angenehmes Arbeitsklima, Personalhaus.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen Herr Frapolli, Tel. (01) 88 28 76.

P 44-3140



**PALACE**  
**HOTEL**  
**GSTAAD**  
SUISSE



sucht

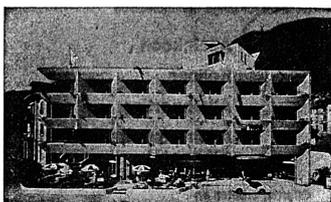
**Disc Jockey**

für Juli und August

Bewerber weiblichen Geschlechts werden bevorzugt. Bei Eignung steht ein Re-Engagement für Winter in Aussicht.

Offerten und Anfragen an Ernst A. Scherz, Generaldirektor, Palace Hotel, 3780 Gstaad, Tel. (030) 4 33 44

3810



Falls Sie guten Umgang mit Gästen mögen (wir beschäftigen keinen Concierge), pflichtbewusst und fröhlich sind: Finden Sie (Mindestalter 25 Jahre) eine nette Stelle mit Aufstiegsmöglichkeit als

### Sekretärin/Aide-direction

im:



(Erstklass-Hotel mit 65 Betten)

Kurzofferte erbeten an H. P. Anderegg.

3821

### Restaurant *Le mazot* 2500 Biel

Gesucht per sofort

**Küchenmädchen  
oder -bursche  
Hausburschen  
und  
Buffetmädchen**  
(eventuell zum Anlernen)

Offerten an: Bruno Künzle oder Tel. (032) 2 46 56

Asa 80-17286



### Grand Hôtel des Bains Lavey-les-Bains

(Waadt)

sucht  
mit Eintritt: 1. Mai oder nach Uebereinkunft

**Chef de rang  
Demi-chef de rang  
3 oder 4 Commis de rang  
Saaltöchter**

Saison bis 30. September. Fixe Löhne, netto für Ausländer. Geregelt Arbeitszeit und Freitage.

Französische Sprachkurse gratis.

Offerten erbeten an: R. Schrämmli, Dir., 1891 Lavey-les-Bains (Tel. 025/3 50 55)

3820

EIN MITTELGROSSER NEUZEITLICH EINGERICHTETER RESTAURATIONSBEREIB MITTEN IM HERZEN DER STADT ZÜRICH, SUCHT ZUM EINTRITT AUF KOMMENDEN SOMMER

**BETRIEBSLEITER oder BETRIEBSLEITER-EHEPAAR**

IDEAL WÄRE ES, WENN SIE SCHON EINEN BETRIEB GEFÜHRT HÄTTEN, DOCH WÜRDEN WIR AUCH EINEN BEWERBER DER ZUM 1. MAL DEN SPRUNG WAGT, ABER GUTE KÜCHEN- + SERVICEKENNTNISSE MITBRINGT, BERÜCKSICHTIGEN.

BEI EINEM EHEPAAR KÖNNTE DIE GATTIN DIE BETREUUNG UNSERES ECONOMATS, LINGERIE + DER PERSONAL-HÄUSER (OD. EVTL. DES SEKRETARIATS) ÜBERNEHMEN.

SIE HABEN BEI UNS MODERNE ARBEITSZEIT, GUTE VERPFLEGUNG + ENTLÖHNUNG + BESTE SOZIALLEISTUNGEN. DIE STELLE DES BETRIEBSLEITERS IST AUSBAUFÄHIG, GELEGENHEIT, SICH IN KURSEN WEITERZUBILDEN.

WENN SIE EIN NÄHERES, UNVERBINDLICHES GESPRÄCH ÜBER DIESE GUTE STELLE INTERESSIERT, SO RUFEN SIE UNS AN UNTER TEL. 01/27.66.34 WÄHREND DER BÜROZEIT UND WENDEN SIE SICH AN FRL. GRÄNICHNER ZUR 1. KONTAKT-NAHME.

3832

## Hotel Sternen 3812 Wilderswil/Interlaken

Wir suchen auf 1. Mai oder nach Uebereinkunft

**1 Barmaid  
1 Restaurationstochter  
1 Saaltöchter  
Alleinkoch**

Der Posten einer Barmaid könnte von flinker Serviertochter mit Sprachkenntnissen besetzt werden.

Schriftliche Offerten bitte an Frau M. von Allmen.  
Für telefonische Information (01) 45 78 90 oder (036) 22 16 17.

3233

### Kennen Sie Luzern? Kennen Sie das Astoria?



## Hotel Astoria Luzern

Hotel  
Stadtristorant  
Boulevard-Café  
Kongresshotel

Möchten Sie es kennenlernen?  
Als unser Mitarbeiter zum Beispiel?

Eigentlich haben wir das ganze Jahr Saison, aber im Sommer geht es bei uns doch noch ein bisschen turbulenter zu. Darum suchen wir Sie als Mitarbeiter. Sicher haben Sie Interesse, in einem fortschrittlichen Betrieb mitzuarbeiten, der sich durch diverse Umbauten neue Ziele setzt.

Wir suchen noch für die längste aller Sommersaisons:

**Küche:** Garde-manger  
Commis garde-manger  
Pâtissier  
Commis pâtissier  
Commis de cuisine

**Saal:** Chef und Demi-chef de rang  
Commis de rang

**Restaurant:** Servicehostess  
Chasseur/Chasseuse

**Lingerie:** Wäscher(in)  
Reinigungsfrau

Wir freuen uns, wenn Sie sich bald mit uns in Verbindung setzen und sind gerne bereit, Sie auch einzuarbeiten.

Hotel Astoria Luzern, Pilatusstrasse 29, 6003 Luzern  
Telefon (041) 23 53 23, Telex 78 220

2384

**GAUER G HOTELS**

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft noch folgende Mitarbeiter:

**Réception Night-Auditor  
Réceptionist  
Restaurationstöchter  
Saalkellner  
Barmaid  
2. Economatgouvernante  
2. Buffetgouvernante  
Zimmermädchen**

Interessenten richten ihre Bewerbung mit den nötigen Unterlagen sowie Gehaltsansprüchen an das Personalbüro des

**HOTEL SCHWEIZERHOF,  
3000 Bern, Bahnhofplatz 11.**

3882

## Hotel Rigihof, Zürich

sucht per 15. Mai oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

**Restaurationskellner  
oder -tochter  
Buffettochter**

für unser Spezialitätenrestaurant.  
Geregelt Arbeits- und Freizeit zugesichert.  
Sehr gute Verdienstmöglichkeit.

Offerten sind erbeten an die Direktion Hotel Rigihof, Universitätsstrasse 101, 8033 Zürich  
Tel. (01) 26 16 85

3790



## Restaurant Schloss Wülflingen 8408 Winterthur

sucht auf gepflegten Restaurationsbetrieb mit regem à-la-carte- und Bankettservice jungen, dynamischen

**Commis de cuisine  
sowie  
Service-Praktikant**

Sehr gut bezahlte Stelle sowie moderne Arbeitsbedingungen.  
Eintritt sofort oder auf 1. Mai 1973

Offerten an: Fam. W. u. B. Zimmermann,  
Tel. (052) 25 18 67

3797



## Hotel Bühlegg Weggis

sucht auf zirka 1. oder 15. Mai 1973 oder nach Uebereinkunft

**1 Commis de cuisine  
oder Saucier  
1 Chef de partie**

Offerten mit Foto und Saläransprüchen an  
Fam. H. Weber-Grossmann, Hotel Bühlegg, Weggis.  
Tel. (041) 93 21 23

3805

Ab sofort bis November suchen wir:

**Kellner  
Saaltöchter  
Barmaid  
auch Anfängerin  
Buffettochter  
Zimmermädchen  
Commis de cuisine  
Glätterin/Lingère  
Logentourant  
mit Fahrbewilligung  
(Deutsch sprechend)**

Offerten bitte an:

## Hotel Casa Berno 6612 Ascona

3702

Restaurant aux environs de Lausanne  
cherche pour date à convenir

### chef de service

capable de diriger petite brigade place à l'année, bien rémunérée.

Faire offre complète sous chiffre 3796 à l'Hôtel-  
Revue, 3001 Berne

## Strandhotel und Restaurant Seeblick

Direkt am See  
3705 Faulensee am Thunersee  
sucht per sofort oder nach Uebereinkunft:

**Restaurationstochter**  
**Entremetier**  
**Commis saucier**  
**Hausmädchen**  
**Küchenbursche**  
**Buffetdame oder -tochter**  
wird auch angelernt

Offerten bitte an Otto Habegger, Tel. (033) 54 23 21

3822

## «Au Réduit» St. Moritz

sucht in Jahresstelle (Eintritt 1. Juli 1973):

### Serviertöchter oder Kellner

### Chef de partie

Fremdsprachkenntnisse erwünscht. Fixlohn, Kost und Logis auf Wunsch im Hause.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Telefonanruf.

Restaurant – Bar – Dancing «Au Réduit»  
J. Santschi, Telefon (082) 3 66 57

3837

### Down-Down

Diskotheek Dancing Bar, Sachseln, sucht auf 1. Mai 1973 oder nach Uebereinkunft

### Bar-Serviertochter

(evtl. Anfängerin), oder

### Bar-Kellner

Geregelte Arbeits- und Freizeit, grosser Verdienst.

Offerten an Familie Zumstein,

Hotel Belvoir, 6072 Sachseln  
Telefon (041) 66 14 17

P 25-459

## Hotel Walliserhof 3954 Leukerbad

Wir suchen mit Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft in Jahres- oder Saisonstelle

### Saaltochter oder Kellner

### Zimmermädchen

### Sekretärin/Praktikantin

### Tournante für Saal und Zimmer

Offerten erbeten an Familie J. Loretan.

3861

Wir suchen auf Anfang Mai 1973 sprachkundige

## Hotelsekretärin jungen Koch

Guter Verdienst und geregelte Arbeitszeit.

Anfragen an W. Jenny-Wieser,

## Hotel Rössli am See 6300 Zug

Telefon (042) 21 03 94.

3856

## Montana/Crans

On cherche pour entrée à convenir.

### cuisinière de restauration

capable de travailler seule.

Bon salaire et place à l'année.

Faire offres avec références et copies de certificats à

l'Hôtel Bellavista, 3962 Montana-Vermala,  
téléphone (027) 7 41 33.

3869

# Buffet de la Gare Fribourg

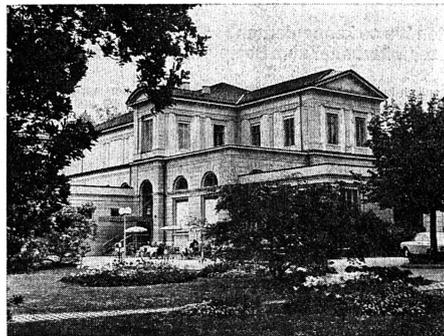
engage pour date à convenir

## chef de cuisine

Poste de confiance avec large autonomie, salaire élevé et horaire régulier. Cuisine entièrement neuve.

Faire offres avec les documents habituels à la direction. Tél. (037) 22 28 18 (heures de bureau).

3598



## Kursaal Casino, Baden

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft

### 2. Chef de service

(auch Anfänger)

Es handelt sich um eine interessante Tätigkeit in einem vielseitigen Betrieb.

Ernsthafte Interessenten bitten wir um Bewerbung an:

H. Finster, Kursaal-Casino, 5401 Baden, Telefon (056) 22 71 88

3713

Für die kommende SOMMERSAISON suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

**Assistant-Manager**  
**1. Sekretärin**  
in Jahres- oder Saisonstelle  
**Lingeriegouvernante**  
**1 Chef de partie**  
**2 Commis de cuisine**

Ueber Tel. (083) 3 60 31 geben wir Ihnen gerne nähere Auskünfte.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Zentralbüro,  
HOTEL DU MIDI, 7270 DAVOS PLATZ.

3802

Gesucht für lange Sommersaison

**Alleinkoch**  
**Kellner**  
**Alleinportier**  
**Alleinzimmermädchen**  
**(Ehepaar)**

Offerten erbeten an

## Alpina Hotel, Murren

Tel. (036) 55 13 61.

3615

## Hotel Schwanen, Wil

sucht in Jahresstelle

### jungen Koch

zu kleiner Brigade in abwechslungsreiche A-la-carte- und Bankettküche.

Wir bieten sehr gut bezahlte Jahresstelle.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte, oder telefonieren Sie uns.

Georges Amstutz, Hotel Schwanen, 9500 Wil.  
Tel. (073) 22 01 55

3607

## Hotel Alprieden Bettmeralp

Wir suchen für die Sommersaison

### Saaltochter

Anfängerinnen angenehm.

### Serviertochter

### Zimmermädchen

Rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie an Familie Hans Minnig.  
Tel. (028) 5 34 36

P 36-012556

## Sporthotel Pischas Davos Platz

(130 Betten, moderner Betrieb)

sucht für Sommersaison oder Dauerstelle

### Köchin

### Chef entremetier

### Commis tournant

(Entremetier und Gardemanger).

Offerten sind erbeten an:

W. Altorfer, Sporthotel Pischas, 7270 Davos-Platz.

3666

Der neuzeitliche Führungsstil im Hotel International Zürich eröffnet jungen, tüchtigen Spezialisten neue Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung.

Wir suchen

**Night Auditor**  
**Réceptionist(in)**  
**Kassier(in)**

Für unseren Panorama-Grill

**Chef de rang**  
**Demi-chef de rang**  
Café-Restaurant Marmite  
**Servicehostesse**  
**Snack-Bar-Kellner**

### Serviertochter

Küche: **Commis de cuisine**  
**Commis pâtissier**

die gewillt sind, sich aktiv den vielseitigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten zu widmen. Wir bieten ein der Verantwortung entsprechendes Salär, eine besonders gute Arbeitsatmosphäre durch echtes Team-Work und viele weitere Annehmlichkeiten eines modernen, internationalen Hotelbetriebes. Rufen Sie uns an, damit wir uns gegenseitig kennenlernen.

3825

hotel international zürich  
am Marktplatz  
8050 Zürich-Oerlikon  
Telefon 01/46 43 41



K 73

# Stellenangebote Offres d'emploi



## Cafeteria Maxim Discothek

5400 Ennetbaden AG

Zur Eröffnung am 1. Mai 1973 suchen wir noch folgende Mitarbeiter

## Alleinkoch evtl. Köchin Serviceangestellte Küchen- und Officebursche

(eventuell italienisches oder spanisches Ehepaar).

Geregelte Arbeitszeit, junges Team, Kost und Logis im Hause, überdurchschnittliche Entlohnung zugesichert.

Wenn Sie sich für eine der obengenannten Stellen interessieren, dann setzen Sie sich doch einfach mit uns in Verbindung.

Telefon (056) 26 03 23  
Vredag, Herrn E. Müller  
Landstrasse 166, 5430 Wettingen.

3580

Die Gäste unseres Restaurants «Letzipark» möchten gerne verwöhnt werden.

Wir suchen für unser Bedienungsrestaurant in einem der grössten Einkaufszentren auf dem Platz Zürich

### Serviertochter/Kellner

### Buffettochter

und für das Selbstbedienungsrestaurant

### Kassierin

### Buffettochter

Wenn Sie eine gute Bezahlung und fortschrittliche Anstellungsbedingungen zu schätzen wissen, so rufen Sie doch einmal ganz unverbindlich unseren Geranten, Herrn Fischer, an. Er freut sich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

## Restaurant Letzipark

Baslerstrasse 50, 8048 Zürich  
Tel. (01) 54 99 44 (Herr Fischer)

P 44-691



Grand-Restaurant  
Tea-room  
Confiserie  
«Schuh»  
3800 Interlaken

Telefon (036) 22 94 41

Wir suchen noch für die Sommersaison mit Eintritt nach Uebereinkunft

## Serviertöchter und Kellner

sprachenkundig  
(eventuell für sofort)

## Chef de partie

für mittlere Brigade, in moderne, grosse Küche

Bitte richten Sie Ihre Offerte an:  
F. Beutler jun.

3415

Für Zug oder Diätikon suchen wir einen

## Jungkoch

und

## Fertigungschef

Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Offerte an:

**GASTROPIAN**  
Planen - Organisieren - Überwachen  
8008 Zürich Dufourstrasse 165

P 44-13813



Zimmermann Hotels  
Zermatt

Hotel National-Bellevue  
Zermatt  
Hotel Schweizerhof

Wir suchen für die Sommersaison  
(Eintritt ab sofort oder nach Uebereinkunft)

## Réceptionistin/ Maincourantière

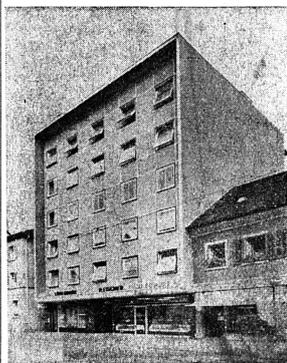
zur selbständigen Führung der Gästebuchhaltung und Kasse.

Kenntnisse der NCR 42 sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Wir bieten interessante Stelle, gutes Arbeitsklima und gute Entlohnung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu senden an:  
Zimmermann Hotels, Zenträlbüro  
3920 Zermatt  
Tel. (028) 7 71 61

3807



Hotel  
«Löwenbräu»  
Neuhausen  
am Rheinflall

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

## 2 Jungköche

die die Freude und Fähigkeit mitbringen, in einer gepflegten Küche mit einigen Spezialitäten mitzuarbeiten.

Eigene Initiative verbunden mit persönlichem Einsatz honorieren wir sehr überdurchschnittlich. Moderne Einzelzimmer stehen zur Verfügung.

Offerten sind zu richten an K. Stoll.  
Telefonische Anfragen unter (053) 2 13 21.

3728



RESTAURANT *Le Gambrinus*  
HÔTEL DE FRIBOURG  
DANCING - NIGHT-CLUB *Kouji Yama*

cherche pour son exploitation jeune et dynamique (entrée immédiate ou à convenir) :

## un chef gardemanger

ou bien

## un chef saucier

et pour ses restaurants re-décorés

## employé(e)s de service (sommeliers/-ères)

pour restauration et/ou dancing  
(débutants acceptés)

Très bonnes conditions de travail. Horaires réguliers.  
Permis B ou C possible. Possibilités d'avancement dans groupe d'hôtels restaurants.

Faites vos offres à M. Kurt M. Wahl, Dir., 1701 Fribourg, tél. (037) 22 25 22.

2839

## Jelmoli Restaurationsbetriebe

Für unser neu zu eröffnendes Restaurant in Davos im Juni 1973 suchen wir versierten

### Geranten

mit Ausbildung an der Hotelfachschule oder Wirt-fachkurs, mit Fähigkeitsausweis A, sowie einigen Jahren Praxis.

Erfahrung in Budgetierung, Küchenplanung, Berechnungen sowie Personalführung sollten Sie mitbringen.

### Koch/Rôtisseur

Einige Jahre Erfahrung in sämtlichen Sparten inkl. Rôtisserie sind erforderlich.

Ueber unsere vorteilhaften Anstellungs- sowie Arbeitsbedingungen und die neuzeitlichen Sozialleistungen möchten wir uns persönlich mit Ihnen unterhalten. Schicken Sie uns eine Kurzofferte oder rufen Sie uns an.

Jelmoli SA, Restaurationsbetriebe, Personaldirektion  
Telefon (01) 29 30 11, Intern 205, 8021 Zürich

P 44-655

Gesucht zu baldmöglichem Eintritt, spätestens 1. Mai 1973, in sehr schönes, gutgehendes Speise-restaurant im Zentrum der Stadt Bern

## Restaurations-tochter oder Kellner

Sehr guter Verdienst.

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.  
Telefon (031) 22 36 11

## Restaurant Löwen 3011 Bern

(La Casserole). Bitte Herrn oder Frau Zurbriggen verlangen.

3865

First-rate men for first-rate hotels and restaurants



Important établissement du centre de Genève  
cherche à engager pour date à convenir

### concierge de nuit

de toute confiance, prêt à assumer des responsabilités, connaissant son métier et parlant les langues; salaire selon capacités, possibilité de logement.

N'écrivez pas, appelez le (022) 33 93 22!

HOTEL EXECUTIVE SERVICE  
4, rue Montbrillant, 1201 Genève

3863

## Bahnhofbuffet 3920 Zermatt

Wir suchen mit Eintritt nach Uebereinkunft in Saison- oder Jahresstellen

## 1 Commis entremetier

## 1 Kochlehrling

## 1 Kellner

(sprachkundig)

Beste Verdienstmöglichkeiten, Zimmer im Hause.

Offerten oder Telefonanruf an M. Kuonen,  
Telefon (028) 7 71 26.

3862



Grand Hôtel des Bains  
Lavey-les-Bains

(Waadt)

cherche:  
pour entrée en service: 1er mai ou à convenir

chef de rang  
demi-chef de rang  
3-4 commis de rang  
filles de salle

Saison jusqu'au 30 septembre. Salaires fixes, nets pour étrangers. Horaires et congés réguliers.

Cours de français gratuits.

Bains (tél. 025/3 60 55).

3819



Der Storchen Schönenwerd ist ein neuer, moderner und vielseitiger Hotel- und Restaurationsbetrieb in der Region Aarau-Olten.

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir für unser Snackrestaurant (nur Tellerservice) nette und freundliche

### Serviertochter

Es erwartet Sie ein kollegiales Team und eine angenehme Arbeitszeit.

Telefonisch erreichen Sie uns unter (064) 41 47 47, R. M. Dönni, Hotel Storchen, 5012 Schönenwerd.

Storchen-Grill • Storchen-Snack • Bar-Dancing • Kegler-Pic Säle für 8-300 Personen • alle Zimmer mit Bad • 120 Parkplätze R.M.Dönni

3731

Möchten Sie im modernsten Restaurant in Oberengstringen arbeiten?

Unser neues Restaurant wurde vor ein paar Monaten eröffnet.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

### Buffettochter

### Servierpersonal

### Hausbursche

Sie finden bei uns einen gut bezahlten Arbeitsplatz mit gut ausgebauten Sozialleistungen, Pensionskasse, Einkaufsvergünstigungen.

Rufen Sie doch einmal ganz unverbindlich unseren Herrn Bartlome an. Er steht Ihnen für weitere Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

### Restaurant Schweizerhof

Zürcherstrasse 20, 8102 Oberengstringen, Tel. (01) 79 02 24.

P 44-691



Wir suchen

### tüchtigen Koch

### sowie Hilfskoch

in unserem lebhaften Produktionsbetrieb für tiefgekühlte Fertigmahlzeiten.

Hero Conserven Lenzburg Filiale Frauenfeld

P 41-418

### Coop Olten

In unseren modern eingerichteten Restaurationsbetrieb suchen wir jüngeren, tüchtigen

### Koch

in kleine Brigade

sowie freundliche

### Serviertochter

Wir offerieren:

attraktives Einkommen  
vorteilhafte Sozialleistungen  
Einkaufsvergünstigungen  
angenehmes Arbeitsklima

Bitte telefonieren oder schreiben Sie uns.

Für weitere Auskunft steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Willi Schlup, Gerant, Restaurant Center, Unterführungsstrasse, 4600 Olten, Tel. (062) 22 24 46

P 29-138

Gesucht wird per sofort oder nach Uebereinkunft

### Serviertochter

(Schweizerin oder Ausländerin mit Ausweis B oder C)

Guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Bitte melden Sie sich im

Hotel Waldau, 9400 Rorschach  
Fam. W. Mathys, Tel. (071) 41 75 12.

P 33-14887



## HOTEL SARATZ PONTRESINA



sucht für Sommersaison 1973 (Ende Mai, Anfang Juni):

- Chasseurs
- Commis de rang
- Patissier
- Commis saucier
- Commis entremetier
- Commis garde-manger
- Angestelltenzimmermädchen
- Gouvernante für Keller/Kontrolle
- Bademeister

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:  
G. P. Saratz, Hotel Saratz, 7504 Pontresina.

3842



sucht nach Vereinbarung einen dynamischen

### Sous-chef

Wir erwarten:

- gute Fachkenntnisse
- natürliche Autorität für die Führung einer grossen Brigade
- Freude an einer rationellen Organisation
- Förderung der Zusammenarbeit bei den Untergebenen.

Wir bieten:

- Aufgeschlossenes Betriebsklima mit Mitspracherecht
- den Leistungen entsprechendes Salär
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- neuzzeitliche Sozialleistungen (Pensionskasse, Betriebs- und Nichtbetriebsunfallversicherung, Gratifikation, verbilligte Einkäufe usw.)

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten an:  
Rudolf Candrian, Bahnhof-Buffer Zürich HB, Postfach, 8023 Zürich.

3862

### Sie ist attraktiv die moderne Gastronomie

- Sie arbeiten in gepflegter, heimeliger und lebendiger Atmosphäre ...
- Die Schichtarbeiten sind angenehm und neuzeitlich geregelt (man hat wieder Zeit für seine Hobbies)
- und das bei sehr guten Verdienstmöglichkeiten.
- Für unsere Set-Betriebe in St. Gallen suchen wir noch freundliche

Telefonieren Sie uns, wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Verlangen Sie Herrn Boss, Telefon (071) 41 55 66.

OFA 63784002

### Serviertöchter



Derby Hotel Wil

sucht in Jahresstelle

### Commis de cuisine Kellner/Restaurations- tochter

(für A-la-carte-Restaurant)

### Kellnerlehrling/ Servicelehrtöchter

### Barmaid

(für Diskothek)

### Servicetöchter

(für Diskothek)

### Snackbarkellner

### Buffettöchter

### Nachtportier

### Barmaid

für Hotel-Bar

Wussten Sie, dass Wil nur 20 Minuten von St. Gallen und Bodensee und 40 Minuten von Zürich entfernt ist, viele Sport-, Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten hat?

Wussten Sie, dass das Derby Hotel als führendes Haus der Region mit seinen Restaurants, Bars, Dancings alles unternimmt, um «in» zu sein?

Rufen Sie uns an (Telefon 073/22 26 26) und verlangen Sie unseren Herrn Schmid.  
Derby Hotel, am Bahnhofplatz, 9500 Wil

3717

### Hotel Hirschen, Grindelwald

sucht in Jahresstelle

### Koch oder Köchin

### Restaurations-tochter/

### Saaltöchter

Offerten an Familie Bleuer, Telefon (036) 53 27 77.

3801

Gesucht in Jahresstelle oder aushilfsweise

### Koch

### Kellner

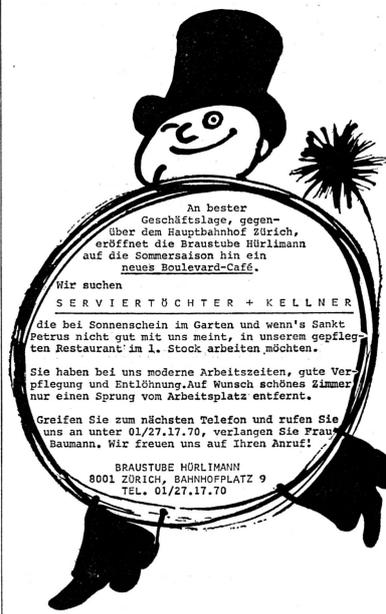
### Buffet-/Officebursche

Offerten an:  
F. Maurer

### Rest. Zeughauskeller Paradeplatz, 8001 Zürich

Tel. 23 27 71

3818



3830

# Senior Confectionery Chef

## MAJOR CONFECTIONERY MANUFACTURER IS SEEKING A

### THE COMPANY

A large multinational company, a leading name in the confectionery field as well as in other food areas, located in Holland.

### THE POSITION

Reporting directly to the Senior Research Manager he is responsible for the **creation**, the **design** and initial **testing** of new chocolate or sugar confectionery recipes.

Substantial working autonomy and all needed resources will be given.

The key importance of the position commands a **high salary** and liberal benefits with long term security.

### THE MAN

Highly creative and artistic, a real professional who used to work in a reputed hotel or restaurant, who was a designer in an innovative candy, biscuit or other sweet and non-sweet snack company or a teacher in a confectionery school.

Age and nationality open.

### HOW TO PROCEED

If this position is of interest to you, please ask for further information:

- by telephone to Mrs. C. de Coster in Brussels (02/13 77 78)
- by letter to the Hotel-Revue - reference 593, 3001 Berne.

## Hotel Silberhorn- Terminus

Fam. W. Beldi-Lauener, Telefon (036) 55 22 41

Küche: **tüchtiger Koch oder Küchenchef  
Commis de cuisine**

Bar: **Barmaid**

3059

## Sind Sie vielleicht der Küchenchef oder Sous-chef den wir suchen ?

... einer, der seinen Beruf liebt!  
... einer, der in allen Sparten sattelfest ist!  
... einer, der bei unseren Gästen spontan Anerkennung findet!  
... einer, der seine Mitarbeiter genauso behandelt wie wir ihn: als wertvolle und geschätzte Kraft!

Wenn Sie wirklich so sind, dann melden Sie sich bitte noch heute (telefonisch oder schriftlich) bei der Direktion der Restaurationsbetriebe des

### CASINO BERN

Casinoplatz/Herren-gasse, Telefon (031) 22 20 27

3857

Inseratenschluss:

Jeden Freitag morgen 11 Uhr!



## MONTREUX PALACE

cherche pour entrée immédiate

loge **tournant loge  
chasseurs**

bureau personnel **secrétaire**  
à mi-temps, français et allemand

cuisine **commis de cuisine**

MONTREUX PALACE, 1820 MONTREUX, téléphone (021) 61 32 31, interne 3078

3808

## Strandhotel Belvédère 3700 Spiez/Thunersee

sucht in Jahresstelle sehr gut ausgewiesenen, erfahrenen

## Küchenchef

in mittlere Brigade.  
Versiert im à-la-carte- und Bankettservice.  
Sehr gute Leistung wird überdurchschnittlich bezahlt.  
Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten bitte an die Direktion, Telefon (033) 54 33 33.

3872

**Hôtel Pierre des Marmettes**  
1870 Monthey

cherche pour entrée de suite ou à convenir

**commis de cuisine**

très bonne place à l'année.

Faire offre à la direction.

Tel. (025) 4 15 15.

3845

Kleines Pssantenhotel mit erstklassigem Speisere-  
staurant und internationaler Kundschaft sucht per  
sfort oder 15. Mai jüngeren

**Hotelsekretär(in)**

eventuell Praktikant  
für Réception und Kasse

**Restaurationstochter**

(sprachkundig)

Offerten mit Lohnansprüchen an Direktion

**Hotel-Restaurant  
Du Parc, Baden**

Tel. (056) 22 53 53

3827



Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

**Gouvernante**

Hätten Sie Lust in einem kameradschaftlichen Team  
beim Aufbau eines Betriebes mitzuhelfen?

Was Sie mitbringen müssen ist viel Verständnis, Ge-  
duld und Einsatzbereitschaft.

Interessiert Sie das?

Telefonieren oder schreiben Sie uns

**Restaurant Du Pont**

J. & A. Laager,  
Bahnhofquai 7, Zürich  
Telefon (01) 23 67 35, Frau Laager verlangen.

3823

**Hotel Pilatus am Vierwaldstättersee**

sucht

- Anfangssekretärin**
- Saaltöchter**
- Garde-manger**
- Commis de cuisine**
- Zimmermädchen**
- Buffetochter**
- Hausbursche**
- Officemädchen**

Offerten an Familie Fuchs, Hotel Pilatus,  
6052 Hergiswil, Telefon (041) 95 15 55.

3880



**Hôtel  
du Rhône  
Genève**

cherche

**secrétaire de direction**

de langue maternelle française et connaissance des  
langues allemande et anglaise.

Entrée en service à convenir.

Faire les offres écrites à la Direction avec copies de  
certificats, curriculum vitae et photo.

3761

Gesucht für kommende Sommersaison (ab 1. bis  
15. Mai)

**1 Saaltochter**

(auch Anfängerin)

**1 Jungkoch**

oder

**Hilfskoch**

**Zimmermädchen**

Offerten mit Lohnansprüchen und eventuellen Unter-  
lagen sind erbeten an

**Hotel Oberland  
3822 Lauterbrunnen**

Fam. Ad. Stäger-von Allmen  
Tel. (036) 55 12 41

3760

**Paris hôtel 4 étoiles N. N.**

Nous engageons pour début mai 1973

**1 commis de restaurant  
1 commis de cuisine**

Bon salaire de début, nourri et logé

Facilités pour suivre les cours à l'Alliance française

Faire offre avec curriculum vitae et photo à

**Grand Hôtel Littré  
9, rue Littré, 75006 Paris**

3759

**Hotel Restaurant  
Belvedere  
3800 Interlaken**

(Erstklasshaus mit 100 Betten)

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft für die  
Sommersaison:

- Chef-saucier**
- Office-Economatgouvernante**  
(Fräulein oder Herr)
- Chasseur**
- Zimmermädchen**
- Buffetbursche**
- Barmaid**
- Commis de cuisine**

Offerten erbeten an die Direktion. Tel. (036) 22 32 21

3769

We need experienced:

**2 Chefs de partie      2 Commis de cuisine**  
**4 Demi-chefs de rang**

To help us maintain highest international standards in Cuisine and Food Service.

Vacancies exist for young men with experience in first class Hotel who must be able  
to produce impeccable references.

Good salaries are offered for a one year contract with terminal Bonus.

A great chance to work in a first class Hotel, part of an expanding International Com-  
pany offering tremendous promotional opportunities. If you are interested, then write  
to:

A. C. BORGES, MANAGER  
POST HOUSE HOTEL, CLAYTON ROAD, NEWCASTLE-U-LYME  
STAFFORDSHIRE, ENGLAND

3815



**Restaurationsbetriebe Shopping-Center  
Spreitenbach bei Zürich**

- Grill-room Delphin
- Boulevard Café
- zum goldenen Glas
- Wurstkessel
- Snack-Bar
- 8 Kegelnbahnen

Für unseren Grill-Room im modernsten Einkaufszentrum der Schweiz  
suchen wir für sofort oder nach Uebereinkunft

**Hostesse  
Serviertochter  
Kellner**

Wir erwarten gerne Ihre Offerte an:  
Direktor K. Fröhlich, Restaurationsbetriebe im Shopping-Center,  
8957 Spreitenbach 2, oder telefonieren Sie: (056) 71 23 68.

3787

**Ihre Stelle  
beim**

In schönes Personalrestaurant suchen wir per 1. Mai oder nach Uebereinkunft  
gut ausgewiesenen

**Koch**

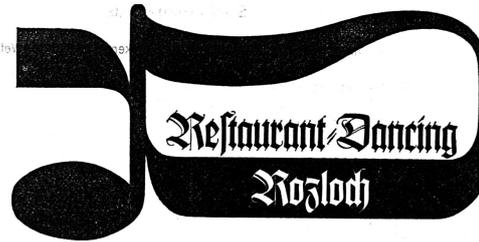
sowie

**Allein-Pâtissier**

Wir bieten gute Entlohnung, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Frau Hasler, Leiterin, gibt gerne weitere Auskunft:  
Personalrestaurant CIBA-GEIGY, Werk Stein  
4332 Stein, Tel. (064) 63 14 07.

P 44-855



Wir suchen sofort oder nach Uebereinkunft für Sommersaison oder Jahres-  
stelle

- Serviertochter**
- Kellner**
- Lingerie-Hausangestellte**
- Köchin**

Wir bieten hohen Verdienst und geregelte Arbeitszeit.

Restaurant, Dancing Rozloch  
6362 Stansstad  
Tel. (041) 61 22 62, Familie Berner

P 25-6479



**metropole**  
CH-3800 Interlaken

- 100 Banken
- Dancing-Bar
- Snack
- Restaurant
- Café
- Top of the Met
- Konferenzsaal
- Hallenbad
- Sauna
- Parking Garage

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft:

- Snack-Kellner**
- Commis de cuisine**
- Restaurationskellner für à-la-carte-Service**
- Warenkontrollleur**  
(Jahresstelle)

Wir bieten in jeder Beziehung fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Offerten sind zu richten an:  
W. Obrist, Direktor.

3860



sucht in Jahresstelle

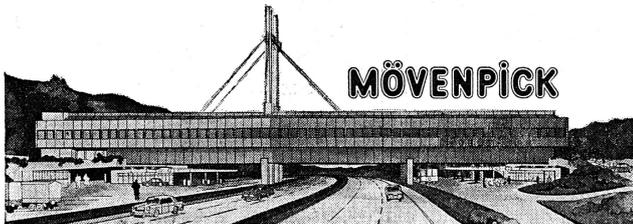
# Direktionssekretärin

Französisch, Italienisch, Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Französisch-Steno Bedingung, Verantwortung zur Réception. Auf Wunsch Unterkunft und Verpflegung im Hause.

Den Verantwortungen entsprechender Lohn.

Offerten sind erbeten an die Direktion.

3706



6 Restaurants - 700 Sitzplätze  
und  
unzählige Aufstiegsmöglichkeiten  
für Sie.

Deshalb suchen wir

**Chef de partie**

**Köche**

**Patissiers**

**Servicehostessen**

**Service stewards**

(Man sagt, wir hätten das grösste Brückenrestaurant der Welt.)

Möchten Sie uns mithelfen, unsere - und Ihre - Gäste aus dem In- und Ausland zu verwöhnen?

Wenn ja, dann rufen Sie uns doch bitte an.

A. Urbach wird Ihnen gerne weitere Informationen geben.

**Autobahnraststätte Würenlos AG**  
8116 Würenlos  
Tel. (056) 74 01 61

P 44-61

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.

**Kommen Sie nach Zürich ins  
Hotel Nova-Park.  
Das wird ein Markstein  
in Ihrer Karriere sein.**



Frontdesk: **Night Auditor**  
**Réceptionist(in)**  
**Kassier(in)**

Telefon: **Telefonistin**

Etage: **Gouvernante**  
**Zimmermädchen**  
**Etagenportier**

Restaur-  
ant: **Empfangshostess**  
**Chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Kellnerlehrling**

Bar: **Commis de bar**  
**Anfangs-Barhostess**

Office: **Hilfspersonal**  
**(Permis B)**

Nehmen Sie unverbindlich - telefonisch oder schriftlich - Kontakt auf mit unserem Personalchef: Hr. F. Güssmann. Selbstverständlich wird Ihre Bewerbung vertraulich behandelt.

Badenerstrasse 420, 8004 Zürich, Telefon (01) 54 22 21

**Hotel Nova-Park - wo man sich trifft**

610

Wir suchen in unseren neu eingerichteten Betrieb, per sofort oder nach Uebereinkunft, eine tüchtige und freundliche

## Serviertochter

Bei zeitgemässen Arbeitsbedingungen verdienen Sie gut. Kost und Logis ist im Hause möglich.

Offerten sind erbeten an

**Restaurant-Café-Konditorei Schenkel**  
8802 Kilchberg bei Zürich

Tel. (01) 91 40 01

OFA 67.812.003

Wir suchen in unseren neu eingerichteten Betrieb per sofort oder nach Uebereinkunft, eine tüchtige und freundliche

## Buffettochter

Kost und Logis ist im Hause möglich.

Offerten sind erbeten an

**Restaurant-Café-Konditorei Schenkel**  
8802 Kilchberg bei Zürich

Tel. (01) 91 40 01

OFA 67.812.003

## Hotel Zayetta

Dr. Peter Mengis

3954 Leukerbad

sucht

## Alleinhotelsekretärin

Deutsch sowie gute Kenntnisse in Französisch, Hoteltbuchhaltung.

Eintritt 1. Mai oder nach Uebereinkunft. - Auskunft unter Telefon (027) 6 46 46.

3780



## Hotel Schweizerhof Pontresina

sucht für die kommende Sommersaison (Anfang Juni bis Mitte Oktober) folgende Mitarbeiter:

Küche: **Chef tournant**  
**Chef entremetier**

Restaurant: **Restaurations-tochter**  
(Eintritt 1. Mai bis Ende Oktober)

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind erbeten an die Direktion Hotel Schweizerhof, 7504 Pontresina, Tel. (082) 6 64 12.

3653

## Hotel Bernerhof Gstaad

sucht für lange Sommersaison (1. 5. bis 31. 10. 1973) oder in Jahresstelle

## 2 Serviertöchter

sprachen- und servicekundig.

Für nähere Auskunft stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Tel. (030) 4 12 51, Dir. Rudolf Schwab-Gysin.

3684

Grossrestaurant Zürich-City sucht vertrauenswürdigen, taktvollen und einsatzfreudigen

## Chef de service

Sollten Sie sich für diesen Posten interessieren, erwarten wir gerne Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Chiffre 3816 an Hotel-Revue, 3001 Bern.



HÄTTEN SIE FREUDE,

MEINE AUFGABE ALS BETREUERIN VON  
SEKRETARIAT + BUCHHALTUNG

IN EINEM NEUZEITLICHEN RESTAURATIONS-BETRIEB IM ZENTRUM DER STADT ZÜRICH ZU ÜBERNEHMEN?

MEIN AUFGABENKREIS HAT FOLGENDE MIXTUR:  
CA. 3/4: BUCHHALTUNG UND LOHNWESEN, ABSCHLUSS DURCH TREUHANDSTELLE,  
CA. 1/4: PERSONAL + SEKRETARIAT.

MODERNE ARBEITSZEIT, DIE ENTLOHNUNG IST DER AUFGABE ENTSPRECHEND ANGEPAßT. WENN SIE DIESE STELLE INTERESSIERT, SO RUFEN SIE MIR UNTER TEL. 01/27.17.70 AN (FRAU BAUMANN VERLANGEN) WILLKOMM BEI UNS!

Braustube Hürlimann  
8001 Zürich  
Bahnhofplatz 9

3829



**Albergo Coronado**  
6850 Mendrisio

Tel. (091) 6 56 51  
Direktion L. und S. Anselmi

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft

**Commis de rang**  
**2. Barman**

Offerten sind erbeten an die Direktion.

3689



Wir suchen folgende Mitarbeiter:

**Küche**  
**Chefs de partie**  
für interessante und verantwortungsvolle Aufgaben

**Brasserie**  
versierten und tüchtigen

**Kellner oder Tochter**  
in unser stark besuchtes Restaurant. Hoher Umsatz-lohn (direktkassierend)

**Lagerhaltung**  
tüchtigen und einsatzfreudigen

**Warenkontrollleur**  
für interessante und selbständige Arbeiten

Auskunft erteilt:  
G. Roncagalli, Personalchef, Tel. (01) 23 17 90

3708

**Zermatt**

Junge Equipe sucht folgende Mitarbeiter für die Sommersaison:

- 2. Sekretärin**  
sprachkundig
- 1 Chef tournant**
- 1 Commis de cuisine**
- 2 Zimmermädchen**
- 2 Restaurationskellner**

Bei gegenseitigem Einverständnis Reengagement für lange Wintersaison zugesichert.

Offerten mit Bild, Referenzen und Lohnansprüchen bitte an:

**Hostellerie Tenne**  
3920 Zermatt

Fam. J. Stöfer, Tel. (028) 7 78 23

3696



Wir suchen für unseren Erstklassbetrieb noch folgendes Personal (Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft):

- Küchenchef**  
selbständiger Wirkungskreis in guteingerichtetem Betrieb.
- Chef de partie/saucier**
- Commis de cuisine**

**La Romantica, 6815 Melide**  
Telefon (091) 8 75 21

3690

**Aufgabe für einen erfahrenen Mann im Aussendienst:**

Verkauf von hochwertigen SWEDA-Registrierkassen und Buchungsmatratzen für das Gastgewerbe.

Wir suchen nicht den «geborenen» Verkäufer, sondern profilierte Mitarbeiter, die durch Geschick und Ausdauer SWEDA-Kassensysteme erfolgreich verkaufen können.

Dafür bieten wir Ihnen ein entsprechendes Einkommen, Verkaufsförderung sowie laufende Schulung und Weiterbildung.

Sie müssen kontaktfreudig sein, gute Umgangsformen besitzen und sicher auftreten.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, so rufen Sie bitte unseren Verkaufsleiter Herrn Marcel Johann an, Telefon Geschäft 01-47 96 00, Privat 042-72 12 48.



**LITTON BUSINESS SYSTEMS**  
SWEDA Registrierkassen und Terminals

P 44-1311

**Le Grill-Room de l'Hostellerie de Caux**  
1824 Caux

cherche à l'année ou saison

- filles de salle**
- chef de rang**  
(flamber et trancher)
- demi-chef de rang**
- commis de rang**
- commis de cuisine**

Entrée de suite ou à convenir.

Faire offres avec copies de certificats, photo, prétentions de salaire à la Direction, 1824 Caux.

3824



**Hotel und Kurhaus**  
7062 Bad Passugg (bei Chur)

sucht für die Sommersaison 1973 mit Eintritt per Ende Mai 1973:

- Sekretärin**
- Chefs und Commis de rang**
- Saaltöchter**
- Chefs de partie**
- Commis de cuisine**
- Diätassistentin**
- Economatgouvernante**
- Officegouvernante**
- Kaffeeköchinnen**

Bei Zufriedenheit kann lange Wintersaison im Chantarella Hotel, St. Moritz, zugesichert werden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind an die Direktion Max Maurer erbeten.

3814

**Hotel Steffani**

SIND SIE an selbständige Arbeit gewöhnt?

Wir suchen per sofort in Jahresstelle eine

**Gouvernante**

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, gute Entlohnung, neuzeitliche Unterkunft.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder telefonieren Sie uns.  
Moritz Märki, Hotel Steffani, 7500 St. Moritz, Telefon (082) 3 38 41

3852

Wir suchen für Saison- oder Jahresstellen Angestellte, die gerne selbständig im modernsten Betrieb des Kantons Zug arbeiten wollen.

- Koch**  
(Chef de partie)
- Buffetbursche**
- Buffetochter**  
(auch Anfänger)
- Hausburschen**

Ausser schönen Arbeitsplätzen bieten wir gute Entlohnung, Kost und Wohnung im Hause. Sehr geregelte Arbeitszeiten.

Melden Sie sich für weitere Auskünfte bei Max-R. Meier,

**Hotel «Löwen»**  
8944 Sihlbrugg

Telefon (01) 729 91 09.

3735



Der Storchen Schönenwerd ist ein neuer, moderner und vielseitiger Hotel- und Restaurationsbetrieb in der Region Aarau-Olten.

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir für unsere besteingerichtete Küche

**1 Chef de partie und**  
**1 Commis de cuisine und**  
**1 Köchin**

Es erwartet Sie eine geregelte Arbeitszeit und ein angenehmes Betriebsklima.

Telefonisch erreichen Sie uns unter (064) 41 47 47, R. M. Dönni, Hotel Storchen, 5012 Schönenwerd.

Storchen-Grill • Storchen-Snack • Bar-Dancing • Kegler-Pic  
Säle für 8-300 Personen • alle Zimmer mit Bad • 120 Park-  
plätze R. M. Dönni

3730

**Hotel Britannia**  
3906 Saas Fee

sucht für lange Sommersaison

- Jungkoch**
- Köchin**
- Restorationstöchter**
- Zimmermädchen**
- Tournante**
- Verkäuferin**  
für Schuhgeschäft

Offerten an Familie Bumann, Tel. (028) 4 84 43.

P 36-120928

FLUGHAFEN-RESTAURANT AG  
8058 Zürich  
Telefon (01) 813 77 66

In Jahresstelle nach Uebereinkunft suchen wir eine

**Serviertochter**

- Wir bieten Ihnen:
- 48-Stunden-Woche,
  - geregelte Arbeits- und Freizeit,
  - Zimmer in Arbeitsnähe,
  - Personalrestaurant,
  - Leistungslohn.

Wenn Sie gerne mehr über diese Stelle erfahren möchten, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Unser Herr Grohe wird Sie gerne zu einer persönlichen Besprechung einladen.

3755



**Flughafen-Restaurants Zürich**



**Restaurant Schloss Laufen  
am Rheinfall**

Wir suchen für lange Sommersaison:

- Büro: **Kontrollleur  
Praktikant**
- Buffet: **1. Buffetdame  
Aide-gouvernante**
- Küche: **Koch-Tournant**
- Service: **Kellner  
Serviertochter  
Commis de rang**

**Wir bieten:**

- interessante Entlohnung
- moderne Unterkünfte
- gute Personalkost

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Telefonanruf.

I. + B. Wolf, Dir., Telefon (053) 2 12 21.

3663



**Hotel Merkur  
Rôtisserie  
«Le Mazot»  
3800 Interlaken  
am Bahnhofplatz**

Zur Ergänzung unserer Küchenbrigade suchen wir für lange Sommersaison, eventuell in Jahresstelle, mit Eintritt Anfangs Mai 1973 oder nach Uebereinkunft, in unsere aufs modernste eingerichtete Küche mit Produktionsabteilung

**Chef de partie**

(Garde-manger)

**Restaurationskellner**

Wir sind ein junges, dynamisches und fortschrittliches Team, bieten fast alles, was zu bieten ist. Personaleigene Kegelbahn und Freizeitaufenthaltsraum.

Gerne erwarten wir Ihre Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion. Telefon (036) 22 66 55.

3744

Gesucht für die Sommer- und eventuell Wintersaison nach Saas Fee

**Sekretärin**

auch Anfängerin

Eintritt zirka 15. Juni.

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an

**Hotel Walliserhof  
9306 Saas Fee**

Telefon (028) 4 82 31

3704

Die Führung der Geranten der gegenwärtig vier WARO-Restaurants, bald werden es sechs sein, soll raschmöglichst einem jüngeren Fachmann aus dem Gastgewerbe anvertraut werden.

Dieser Mitarbeiter wird als Koordinator wirken zwischen den Betrieben in Volketswil, Rickenbach bei Wil SG, Bachenbülach und Egerkingen, ab Herbst 1973 zusätzlich in Haag SG und Oberwil BL, und der Zentrale. Er ist dem zuständigen Mitglied der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Der Arbeitsort ist Volketswil.

**Betriebsleiter**

- erwarten wir
- Fähigkeitsausweis A
- Erfahrung in der Führung eines Restaurationsbetriebes
- Begeisterungsfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Führungseigenschaften.

Den erfolgreichen Bewerber erwartet eine sehr interessante und entsprechend dotierte Führungsposition.

Senden Sie die Bewerbungsunterlagen an Herrn P. Reber, der Ihnen gerne auch jede gewünschte Auskunft über diese neu geschaffene Stelle gibt.

**WARO AG,  
Zentralverwaltung, 8604 Volketswil  
Tel. (01) 86 60 71**

P 44-3148



**Mot-Hotel Kreuz  
6072 Sachseln-  
Zentralschweiz**

Passanten- und Familienhotel 100 Betten

sucht für Sommersaison April bis Mitte Oktober

**Hotelsekretärin**

sprachkundig, für Réception-Gästebuchhaltung

**Entremetier**

**Kellner oder Serviertochter**

**Commis de cuisine**

Offerten erbeten an die Direktion. Tel. (041) 66 14 66

3595

**Ihre Stelle  
beim**

Wir suchen in anspruchsvollen Verpflegungsbetrieb in Basel

**Küchenchef**

Das vielseitige Arbeitsgebiet verlangt vom Bewerber:

- grosses, solides Fachwissen,
- Initiative und Beweglichkeit
- Organisationstalent zum richtigen Einsatz der gut eingearbeiteten Brigade
- aktive Mitarbeit bei der Menuegestaltung
- guten Kalkulator.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskunft:

**Schweizer Verband Volksdienst**

Neumünsterallee 1, 8032 Zürich  
Tel. (01) 32 84 24, Intern 23

Rechnung bitte an:  
Personalrestaurant 501 der Sandoz AG  
Hünigerstrasse 109, 4000 Basel 13

P 44-855

HÔTEL RIVE-REINE, Centre International de Formation NESTLÉ, cherche un

**Portier de nuit**

Suisse ou titulaire d'un permis B ou C.

Entrée tout de suite ou date à convenir.

Place à l'année, bien rétribuée. Avantages sociaux.

Les offres avec références et photo peuvent être adressées à la Direction de l'Hôtel Rive-Reine, 1814 La Tour-de-Peilz, tél. (021) 54 96 11



OFA 67678010

**GRAND HOTEL  
VICTORIA-JUNGFRAU  
INTERLAKEN**

Cerchiamo per la stagione estiva 1973  
(aprile-ottobre)

**Chef de rang  
Demi-chef de rang  
Commis de rang  
Restaurationstochter**

Rinovazione totale della cucina di produzione.  
Nuova cucina satellite direttamente vicino al ristorante.  
Casa di personale rinovata. Salari fissi.

Informazioni presso  
B. Ruppfin, Personatchef.

3804

**Hotel Tell & Post**

6454 Flüelen

sucht auf Ostern oder nach Uebereinkunft

**Koch oder Köchin**

**Restaurationstochter od.  
Kellner**

Offerten sind erbeten an  
Jos. Walker, Tel. 044/2 16 16

3444



**Hotel Monte Verità, Ascona**

Wir suchen ab sofort oder nach Uebereinkunft für sehr lange Sommersaison:

**1 Büropraktikantin  
1 Saucier  
Servicepraktikant**

Offerte mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Dir. A. Cotti.

3561



ALEXANDRA GRAND HOTEL • LAUSANNE

20, avenue de Rumine, 1001 Lausanne

Afin de pouvoir assurer un service convenable à sa clientèle de 1er qualité, Jean-Louis Buttica, propriétaire, engage pour dates à convenir, mais le plus rapidement possible

**1 portier de nuit**

connaisant les langues, Suisse, permis B ou C

**1 portier d'étages**

pouvant remplacer le portier de nuit

**1 portier d'étages**

**1 femme de chambre**

**1 commis de cuisine**

**2 commis de rang**

Places stables, à l'année ou de longue saison. De bonnes qualifications morales et professionnelles ainsi que la connaissance du français sont exigées.

On offre une juste rétribution et une ambiance de travail agréable à toute personne sérieuse, propre, honnête, qui travaille avec bonne volonté, qui aime son métier et le fait adroitement, par plaisir.

Prrière de faire des offres manuscrites complètes, avec curriculum vitae, photographie d'identité, copies de certificats, prétentions de salaire et date de disponibilité et, pour les étrangers, le type du permis de travail (C, B ou A).

3575

Der neuzeitliche Führungsstil im Hotel International Zürich eröffnet jungen, tüchtigen Spezialisten neue Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung.

Wir suchen

**Chef de rang**

für unseren

**Panorama-Grill**

der gewillt ist, sich aktiv den vielseitigen Aufgaben in diesem Fachgebiet zu widmen. Wir bieten ein der Verantwortung entsprechendes Salär, eine besonders gute Arbeitsatmosphäre durch echtes Teamwork und viele weitere Annehmlichkeiten eines modernen, internationalen Hotelbetriebes. Rufen Sie uns an, damit wir persönlich Kontakt aufnehmen können.

3756

**hotel International**  
am Marktplatz zürich  
8050 Zürich-Oerlikon  
Telefon 01/46 43 41

K73

## Hotel Säntis 9657 Unterwasser

sucht in lange Sommersaison (auf April/Mai)

**Commis de cuisine  
Sekretärin-Praktikantin  
Serviertochter und  
Praktikantin  
Saaltöchter- und  
Praktikantinnen**

Offerten an:  
E. Feiss, Dir., Tel. (074) 5 21 41.

2281

FLUGHAFEN-RESTAURANT AG  
8058 Zürich  
Telefon (01) 813 77 66

In Jahresstellung auf Mitte Mai 1973 oder nach Uebereinkunft suchen wir für unsere Personalabteilung einen

**Mitarbeiter**  
für die Personaladministration (Anfänger)

Es handelt sich um einen selbständigen Posten mit leichten administrativen Aufgaben und einer geregelten Arbeitszeit. Diese Stelle ist sehr geeignet für Bewerber, die eine Abendschule besuchen wollen. Ein Zimmer steht zu Ihrer Verfügung.

Wenn Sie mehr über diese Stelle erfahren möchten, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Unser Herr Grohe wird Sie gerne zu einer persönlichen Besprechung einladen.

3500



**Flughafen-Restaurants Zürich**

## Hotel Elite, Saas Fee

sucht

**Büropraktikantin  
Saaltöchter  
Zimmermädchen**

Für lange Sommersaison (zirka 5 Monate).

Offerten sind zu richten an:  
Familie A. Anthamatten  
Hotel Elite, 3906 Saas Fee, Tel. (028) 4 86 31.

3654



Würde es Ihnen Freude machen im Herzen der Stadt Luzern als

## Koch

in einer jungen Brigade zu arbeiten?

Offerten bitte an die Direktion.

3547

## Direktion

oder vermieten an nur fachkundige Bewerber unser **60-Betten-Hotel** an bester Lage (nicht Stadt).

Anfragen erbitten wir unter Chiffre 3511 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

3768

## Hotel Butterfly

Kreuzstrasse 40, 8008 Zürich  
sucht auf 1. Juni oder nach Vereinbarung

**Réceptions-Sekretär(in)**  
evtl. Volontärin  
Sie finden bei uns einen selbständigen, vielseitigen Arbeitsbereich (neben Chef de réception) und geregelte Arbeitszeit.

Offerten sind zu richten an die Direktion, Tel. (01) 47 42 70.

3806

Zermatt  
**Hotel Tschugge**  
sucht ab 1. Mai oder nach Uebereinkunft

**Sekretärin oder  
Praktikantin  
Alleinkoch  
Barmaid**

(Praktikantin)  
für Sommersaison.  
Tel. (028) 7 78 07

3793

**Hôtel de Sonloup**  
in Les Avants ob Montreux

sucht für die kommende Saison noch einen jüngeren, tüchtigen

## Koch

Angenehmes Arbeitsklima und guter Lohn.

Offerten bitte an die Direktion, Telefon (021) 61 34 35.

3795

Female staff required May-October, for positions as

**Waitresses and  
Chambermaids**

in three star English Coastal Hotel (German Head Chef) good wages, live in, all food supplied.

Apply in writing with photograph if possible to  
B. R. Johnson, Woolacombe Bay Hotel, Woolacombe, Devon, England.

3782

Nach Teneriffa/Kanarische Inseln, in renommiertes Speiserestaurant gesucht

## selbständiger Koch

der sich vor allem in der deutschen, aber auch internationalen Küche auskennt. Eintritt: 1. Juni 1973.

Ihre Offerte erreicht uns unter folgender Adresse:  
Helen Schildknecht  
Restaurante Don Quijote,  
Calle Calvo Sotelo 15  
Puerto de la Cruz, Tenerife, Kan. Inseln.

3794

## Dringend!

Gesucht

## Anfangs-Serviertochter

(auch Ausländerin)

Familie Nötiger  
**Restaurant Eintracht**  
5015 Nieder-Erlinsbach  
(b. Aarau)

Bitte telefonieren Sie uns:  
(064) 22 36 19.

3784



**Continental Hotel  
Lausanne**  
cherche

**1 chef rôtisseur-garde  
1 tournant  
2 commis de cuisine  
1 commis pâtissier**

**1 chasseur-tournant**  
pour remplacement de nuit.

Date d'entrée immédiate ou à convenir.

Veillez faire parvenir votre offre en mentionnant la date à laquelle vous pourriez entrer à notre service, ainsi que vos copies de certificats, à la direction

Continental Hôtel, 2, place de la Gare,  
1001 Lausanne, tél. (021) 20 15 51.

3768

Canada

## Corporate Field Food and Beverage Controller

Responsible for the establishment of a uniform system of food and beverage control in a chain of luxury operations ranging from 120 to 1600 rooms with an annual food and beverage turnover of \$ 36 million.

The writing and the introduction of a Company manual on food and beverage control will be a part of the work programme after the candidate has obtained sufficient knowledge of existing procedure. The position will also entail the training and recruitment of a number of food and beverage controllers for various properties. Candidate will be responsible to Corporate Controller.

Salary is negotiable. Position available immediately.

C. V. references and photographs to  
V. I. P. (Overseas) Ltd.,  
101 Charing Cross Road, London,  
W. C. 2, England.

605

## Hotel Restaurant Vaduzerhof Vaduz

Wir suchen für Sommersaison 1973 (ab sofort bis Ende Oktober) tüchtigen

## Chef de service

## Economat-Gouvernante

Offerten oder Anruf an

Hotel Vaduzerhof, 9490 Vaduz FL  
Tel. (075) 2 21 40

P 13-23553

Für unser Tea-room am Thunersee suchen wir auf 15. April oder 1. Mai 1973 nette, freundliche

## Serviertochter

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit, Kost und Logis im Hause.

Familie H. Keller

## Tea-room Wendelsee 3653 Oberhofen

Tel. (033) 43 14 04

P 05-21857

## Spezialitäten-Restaurant Allod, Lenzerheide

sucht auf die Sommersaison 1973, vom 7. Juni bis 20. Oktober

## Restaurationstochter

für gepflegten Speisesevice

und

## Barmaid oder Barman

für Bar-Dancing.

Wenn Sie Wert auf ein gutes Teamwork in einer netten Atmosphäre legen, melden Sie sich bei

Familie Erni von Rickenbach,  
Restaurant Allod,  
7078 Lenzerheide, Tel. (081) 34 22 20  
ab 26. April, Tel. (041) 93 16 50

P 13-23622



Wir suchen auf Ende April/Anfangs Mai in lange Sommersaison, evtl. Jahresstelle, erfahrene

## Hotelsekretärin

(Chef de réception)

## Aide-Directrice/ Gouvernante

## Gouvernante

## Restaurationstochter

## Saaltöchter oder Kellner

## Gärtner

## Bademeister

(Hallenbad, 20 x 7,5 m)

Es handelt sich um selbständige Vertrauensposten.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Bild erbitten an

Heinz Hotz, Hotel Adula, 7018 Flims  
Tel. (081) 39 12 36



3609

## Restaurant Burgernziel 3006 Bern

sucht zu baldigem Eintritt in kleine Brigade

## Commis de cuisine

sowie

## Kochlehrling

Offerten sind erbitten an:  
J. Siedler, Tel. (031) 44 46 70

3783

## Holiday Inn und Mövenpick

Im Oktober 1973 wird in Zürich-Regensdorf das 2. Holiday Inn und Mövenpick eröffnet, mit 270 Betten und verschiedenen Restaurants sowie diversen Bankräumlichkeiten bis zu 1000 Personen.  
Für die Position der

## Hausdame-Aide directrice

suchen wir eine Persönlichkeit, die es versteht, einen Mitarbeiterstab zu führen und eine gute Vorgesetzte zu sein.

Da das Hotel erst im Herbst 1973 eröffnet wird, haben Sie die Möglichkeit, beim Aufbau und bei der Organisation des gesamten Housekeepings aktiv mitzuhelfen.

## Wir bieten Ihnen:

- modernes Personalhaus
- freie Benützung des Hallenbades
- gute Sozialleistungen
- sowie der Position entsprechendes Salär.

Eintritt: per 1. Juni 1973 oder nach Uebereinkunft.

Wir würden Sie gerne kennenlernen und erwarten Ihren Anruf!

**Holiday Inn und Mövenpick**  
Postfach, 8105 Regensdorf, Tel. (01) 71 25 20

P 44-61



Wir suchen für unser neues Spital

## Koch

## Köchin

## Diätköchin

Wir bieten interessante Tätigkeit in moderner Spitalküche, fortschrittliche Arbeitsbedingungen, geregelte Arbeitszeit, gute Besoldung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an das Personalbüro des Stadtspitals Triemli, Birnensdorferstrasse 497, 8055 Zürich, Tel. (01) 36 33 11, Intern 2010.

Auf Wunsch erhalten Sie von uns auch einen Personalanmeldebogen.

Mosse 9987408

FITNESS-KURORT  
BREITEN



## Hotel Salina Restaurant Taverne

suchen

für ihre Ganzjahresbetriebe im modernen Kurort Breiten (7 km von Brig)

- 2 Saaltöchter**
- 2 Serviertöchter**
- 1 Commis**
- 1 Bufftöchter**

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.  
Zeitgemässe Besoldung und gute Unterkunft.

Bewerbungen sind zu richten an:  
Otto Mittendorfer, Rest. Taverne, 3983 Breiten-Mörel,  
Tel. (028) 5 33 45

Asa 89-679.004

## Société hôtelière française

recherche

## directeur expérimenté

pour son Hôtel Club en Corse.

Engagement immédiat jusqu'au 31 octobre 1973  
Conditions à débattre

Téléphone Genève (022) 31 36 50

3764

### Schlosshotel Freienhof Thun

Wir suchen auf sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

**Saucier/Sous-chef**  
**1 Commis de cuisine**

Wir bieten geregelte Arbeitszeit und den Leistungen entsprechendes Salär.

Offerten an die Direktion. Telefon (033) 2 46 72.

3858

### Hotel Fürigen – Fürigenbahn – Strandbad Fürigen, 6362 Fürigen, Tel. (041) 61 21 54

Wir suchen für die Sommersaison 1973 oder in Jahresstelle ab sofort oder nach Uebereinkunft

**1 Küchenchef**  
(für mittlere Brigade)  
**1 Pâtissier**  
(selbständig)  
**1 Chef de service**  
(selbständig)

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, angenehmes Arbeitsklima und fortschrittliche Entlohnung.

Interessenten melden sich schriftlich oder telefonisch an das Hotel Fürigen.

3883

### Hotel Planta Orselina ob Locarno

sucht für sofort oder nach Vereinbarung

**Saaltochter oder Kellner**  
auch Anfängerin  
und

**Zimmermädchen**

Offerten erbeten an Familie Christen, Telefon (093) 33 10 22.

3881

### Grand Cayman – British West Indies

The Caribbean Club in Grand Cayman is looking for an

**Assistant Manager**

(qualified to become manager).

Including 18 cottages and a clubhouse with dining facilities, the Club is situated on the beach in Grand Cayman.

The candidate: Preferred is a single person. If married, the wife possibly could work at the office. The candidate should be well versed in the running of a small hotel or club operation.

The job: This is a 11 months a year job. Salary is open. Living quarter is supplied.

Please send your application to: Mr. B. S. Dunham, Zabel Brothers Co., 5th Street and Columbia Ave., Philadelphia, Pa. 19122, USA.

611



### Hilton International

Zum sofortigen Eintritt sucht unser Rotterdam Hilton qualifizierte

**Sous-chef tournant**  
**Chef de partie**  
für unseren Coffee Shop  
**Chef de grill**  
für unser Restaurant  
**Commis de cuisine**  
**Commis pâtissier**  
**Commis de rang**

Wir bieten Ihnen gute Bezahlung, Arbeitskleidung, freundliches Betriebsklima, Transfermöglichkeiten innerhalb der Gesellschaft.

Sollten Sie sich für einen dieser Posten interessieren, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, Lichtbild und Lebenslauf an:  
**Personnel Coordination, Hilton International, c/o ZÜRICH AIRPORT HILTON, 8058 Zürich Airport, Telefon (01) 810 31 31. Kennwort Rotterdam.**

3878

### Hôtel Helvétie, Montreux

cherche pour été, automne 1973

**apprentis de cuisine**

Faire offre à l'Hôtel Helvétie, 1820 Montreux.

3651

### Restaurant Self-Service de Bellerive-Plage, Lausanne

cherche pour la saison d'été (début mai-fin septembre)

**1 chef de cuisine**  
**1 commis de cuisine**

Faire offres à la Direction du

### Restaurant La Voile d'Or 1007 Lausanne-Vidy

3767

### Halcyon Hotels Ltd.

suchen auf 1. Juni für

**Luxus-Hotel in Nassau-Bahamas**

**Chef saucier/Sous-chef**

Für bestqualifizierten Fachmann mit Englischkenntnissen bietet die Halcyon Hotel-Kette in der Karibischen See (St. Lucia, Antigua und Bahamas) beste Aufstiegsmöglichkeiten.

Wir bieten:

- steuerfreien Jahreslohn
- freie Wohnung (wenn verheiratet, auch für die Familie)
- freie Kochwäsche
- bezahlte Reise nach Nassau (auch für eventuelle Familie)
- nach 18 Monaten bezahlte Rückreise oder mit verlängertem Arbeitsverhältnis Roundtrip-Ferien in Europa.

Senden Sie bitte Offerten mit Zeugniskopien und Fotografie an: Urs von Allmen, Food and Beverage Director, Halcyon Balmoral Hotel, P. O. Box 7528, Nassau-Bahamas (Flugpost).

3779

### Restaurant Waldhof

**Forch-Guldene**

Nähe Zürich und Zürichsee

sucht für sofort oder nach Vereinbarung

**Koch**  
**Kellner**  
**Buffettochter**  
**Serviertochter**

Wenn Sie Wert legen auf fortschrittliche Anstellungsbedingungen, gute Entlohnung, ein flottes Arbeitsklima, dann sollten Sie sich bei uns melden.

Erwin Schmid  
Restaurant Waldhof, 8127 Guldene  
Tel. (01) 95 04 07

151

### Hotel Belvédère 3700 Spiez/Thunersee

sucht per sofort in lange Saison- oder Jahresstelle tüchtige

**Buffettochter**

Offerten bitte an die Direktion.

3699

### HOTEL CRISTAL Rod Rogaz

Gesucht für Eintritt baldmöglichst

**Empfangssekretärin**

Wir erwarten: Sprachen Englisch und Französisch, Kenntnisse der NCR 42 erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Bewerberinnen mit KV-Diplom werden bevorzugt.

Offerten bitte an die Direktion. Telefon (085) 9 28 77.

3886

### Hotel Römerhof 3954 Leukerbad

sucht für Anfang Mai 1973 oder nach Uebereinkunft:

**1 Koch**  
**1 Portier**  
**1 Saaltochter**

Hoher Lohn, geregelte Freizeit.

Kost und Logis im Hause.

Referenzen an E. Loretan, Hotel Römerhof, 3954 Leukerbad, Telefon (027) 6 43 21.

3559

### AIRPORT RESTAURANTS BASEL – MULHOUSE

Mit Eintritt nach Uebereinkunft suchen wir in Dauerstelle

**Sous-chef**

Ausser einem zeitgemässen Salär erwartet Sie bei uns ein angenehmes Arbeitsklima in einer modernst eingerichteten Grossküche, geregelte Arbeits- und Freizeit, gut ausgebaute Sozialleistungen mit der Beitrittsmöglichkeit zu einer Pensionskasse.

Was wir von Ihnen erwarten: Dass Sie durch bestfundierte Berufskennntnisse und Fachwissen einer grosseren Küchenbrigade vorstehen können und über Organisationstalent und Erfahrung in speidierte Arbeitsweise verfügen.

Wenn Sie glauben, sich für diese Aufgabe voll einsetzen zu können, dann rufen Sie uns unverzüglich an. Wir senden Ihnen gerne einen Bewerberbogen.

Telefon (081) 44 31 67, U. Mathis, Personaladministration.

3588

Gesucht auf anfangs Mai 1973 freundliche

**Serviertochter**

Guter Verdienst

Offerten erbeten an:

Familie Schneider

**Restaurant Bären 5303 Würenlingen**

Telefon (056) 98 11 25

3579



Für unsere alkoholfreien Restaurants in Zürich suchen wir wendige, jüngere

**Assistentinnen der Leitung**

(Hausbeamtin, Gerantin oder Gouvernante)

die sich gerne vielseitig einsetzen möchten und den Kontakt mit Menschen schätzen.

Wir bieten gut geregelte, freundliche Arbeitsverhältnisse. Ein Zimmer kann zur Verfügung gestellt werden. Unsere Personalabteilung gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften Mühlebachstrasse 86, 8008 Zürich, Tel. (01) 34 14 85

3687

### Kurhaus Rest. Froburg ob Olten

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

**1 jüngeren Koch**  
**1 Serviertochter**  
**1 Tochter**

für Lingerie-Zimmer und Hausarbeiten.

Saison- oder Jahresstelle oder kürzere Zeit.

Neuzeitlich eingerichteter Betrieb. Nähere Auskunft Familie P. Sigg-Lischer, Postfach 4632 Trimbach, Telefon (062) 21 29 73.

3464

# Wir möchten Sie zum Geranten ausbilden

Sie, der gelernte Koch, der bereits Kenntnisse im Restaurationservice besitzt. Sie, der Mann mit Organisationstalent, der überdies natürliche Führungseigenschaften hat. Sie, der versierte Berufsmann, der ein M-Restaurant selbständig führen möchte.

Unser hauseigenes Training on the Job ist der Garant dafür, dass Sie auf Ihre Tätigkeit optimal vorbereitet werden.

Wir freuen uns, Sie, den künftigen Geranten, persönlich kennenzulernen, Ihnen alle offenen Fragen zu beantworten.

## Genossenschaft Migros Bern

Moosmatten 109, 3322 Schönbrühl, Telefon (031) 85 11 11.

P 05-6036

## Bellevue Palace Hotel, Bern

mit seiner gepflegten Küche, spezialisiert im A-la-carte- und Bankett-Service, sucht zur Ergänzung der Küchenbrigade

## Chef entremetier Chef tournant Commis de cuisine

Edig. dipl. Küchenchef G. Burkhard wünscht sich jüngere, dynamische Nachwuchskräfte mit Temperament, Begeisterung an erstklassiger Küchenführung und Sinn für Präsentation und Geschmack.

Neben einem abwechslungsreichen und lehrreichen Tätigkeitsgebiet, einem ausgesprochenem Sprungbrett für eine brillante Karriere, werden Ihnen zeitgemässe Honorierung und Arbeitsbedingungen geboten.

Interessiert erwartet Ihre Offerte  
H. Kunze, Personalchef, Bellevue Palace Hotel, 3001 Bern.

3673



Hotel Storchen  
Schönenwerd

Der Storchen Schönenwerd ist ein neuer, moderner und vielseitiger Hotel- und Restaurationsbetrieb in der Region Aarau-Olten.

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir in Jahresstelle eine an selbständige Arbeit gewöhnte

## Sekretärin

für Empfang, Kasse, Telefon, Korrespondenz und allgemeine Büroarbeiten.  
Es erwartet Sie eine geregelte Arbeitszeit und ein angenehmes Betriebsklima.

Telefonisch erreichen Sie uns unter (064) 41 47 47, R. M. Dönni, Hotel Storchen, 5012 Schönenwerd.

Storchen-Grill • Storchen-Snack • Bar-Dancing • Kegler-Pic  
Säle für 8-300 Personen • alle Zimmer mit Bad • 120 Parkplätze  
R. M. Dönni

3730

DANCING  
**TAHITI BAR**  
Gesucht auf den 15. März  
**Bar-Serviertochter**  
Gesucht auf Ostern  
**Restaurantserviertochter  
Küchenhilfe  
oder Köchin**  
2864  
**HOTEL BELAIR**  
FEUSISBERG SZ 01 760467

## Hotel Couronne 3920 Zermatt

sucht für Sommersaison 1973

### 1 Koch

### 1 Zimmermädchen

Eintritt: 1. Mai 1973

Offerten an:

Hotel Couronne, H. Julien, Bes.  
3920 Zermatt

3773

## Instituto Costa Del Sol

sucht

### zwei Sekretärinnen

mit Kenntnissen der englischen und deutschen Sprache, perfekt in Schrift und Sprache. Französisch nicht unbedingt erforderlich.

Angebote an:

Incosol, Marbella/Costa Del Sol, Spanien.

P 46-6901-15

Renommiertes Restaurant in Kleinstadt sucht

### Koch oder Jungkoch

In junge Brigade

### Buffetochter oder Bursche

Guter Lohn.

## Zunfthaus zu Wirthen

Fam. R. Leuenberger

### Hauptgasse 41

4500 Solothurn

Tel. (065) 2 23 22

OFA 65.959 001

Telefon 226047 St.Gallen

Gesucht auf 1. Mai gewandter, sympathischer

### Dancing-Kellner

in Jahresstelle.

Sehr guter Verdienst, angenehmes Arbeitsklima.

Auskunft ab 24. April abends.

Tel. (071) 22 60 47

P 33-3927

Neueres Hotel garni mit Spezialitätenrestaurant in schönstem Kurort Graubündens sucht auf 1. Mai 1973

## Küchenchef

in Jahresstelle. Wir stellen uns einen jüngeren, dynamischen, gut ausgewiesenen Fachmann vor, der mit Takt einer kleineren Brigade vorstehen kann. Auf Wunsch kann Wohnung zur Verfügung gestellt werden. Sollte Ihre Frau oder Braut mitarbeiten wollen, hätten wir bestimmt auch für sie einen passenden Posten.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den entsprechenden Unterlagen unter Chiffre OFA 3386 Ch an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 7002 Chur.

## Hotel-Restaurant Belvoir



8803 **Rüschlikon** Zürich  
Restaurant mit unvergleichlicher Aussicht

Inhaber: E. Schriber-Rust

(01) 724 18 08

sucht auf baldmöglichst

### Saucier

(Saisonbewilligung vorhanden)

### Entremetier

### Serviertochter oder

### Kellner

Hoher Verdienst, auf Wunsch Einzelzimmer im Hause.

2791

## Hotel-Restaurant zur Au 8108 Dällikon ZH

zwischen Baden und Zürich

Möchten Sie in einem lebhaften und gut organisierten Betrieb tätig sein? Wir suchen auf 1. Mai oder nach Uebereinkunft

### 1 Sekretär oder Sekretärin evtl. Büropraktikantin

### 1 Commis-Garde-manger evtl. Kalt-Mamsel

### 1 Entremetier

Hoher Verdienst sowie geregelte Arbeitszeit und Freizeit. Kost und Logis im Hause.  
Direkte Busverbindung nach Zürich.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind erbeten an Familie A. Brun-Reiter  
Tel. (01) 71 45 50

3765

## Hotel Noordzee



Noordwijk aan Zee - Holland  
Kon. Wilhelmina Boulevard 8  
hat zu baldigem Eintritt Saisonstelle frei für einen  
angenehmen  
**Chef de partie**  
oder  
geübten  
**Commis de cuisine**

Organisation d'hôtels et restaurants  
cherche, pour établissement de tout  
premier ordre

### 1 secrétaire de direction

de langue maternelle française.  
capable, pour travail indépendant.  
Conditions intéressantes.

### 1 sous-chef de cuisine (saucier)

Pour offre ou rendez-vous, s'adresser à  
l'Organisation GO, Bd de Grancy 1  
1006 Lausanne  
à l'attention de Mlle Oberholz.  
Tel. (021) 27 29 31.

604

## Hotel Steinbock Pontresina

Auf den kommenden Sommer suchen wir noch folgende Mitarbeiterinnen:

### Serviertochter

für Saal und Restaurant

sowie

### Saalpraktikantin

Für Saison bis Ende Oktober und anschliessende Wintersaison.  
Guter Verdienst und angenehmes Arbeitsklima sind bei uns sicher.

Bitte schreiben oder telefonieren Sie (062) 6 63 71.

Hotel Steinbock, J. C. Walther, Pontresina.

3763

**Hotel-Restaurant-Bar  
Hoheneck**  
6390 Engelberg OW  
sucht für die kommende Sommersaison, Eintritt 1. Juni oder nach Uebereinkunft

### Barmid (evtl. Anfängerin)

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:  
E. Odermatt, Hotel Hoheneck, 6390 Engelberg,  
Tel. (041) 94 13 77

3768

Si vous êtes commerçant indépendant ou désirez le devenir...

Alors cette annonce vous concerne. En effet, le succès de nos centres commerciaux nous permet de nous offrir les postes d'exploitants indépendants suivants:

### 1 couple-restaurant

### 1 couple-alimentation

### 1 couple-boulangerie

### 1 coiffeuse

D'autres renseignements vous seront communiqués en nous téléphonant au 98 36 57 ou 98 29 75.

EFICO SA, 16 chemin de la Tourelle, 1211 Petit-Saconnex.

P 18-4330

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft

## Portier

(deutsche Sprachkenntnisse erforderlich)

sowie

## 1 Zimmermädchen

evtl. Ehepaar.

Offerten sind zu richten an

## Hotel Malva, 3920 Zermatt

Telefon (028) 7 72 71

3753

Für unser Restaurant direkt am See suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft

## Commis de cuisine (Jungkoch)

## Restaurationsstochter

## Buffetochter

(eventuell Anfängerin)

Gute Entlohnung bei angenehmem Arbeitsklima.

Offerten erbeten an:

W. Hörler

## Strandhotel Schössli 8598 Bottighofen

3592

Wir sind ein gutgehendes Hotel-Restaurant am Eingang des Aletschwaldes und suchen für die kommende Sommersaison

## 1 Serviertochter

und

## 1 Hilfsköchin

zur Vervollständigung unseres familiären Teams.

Beide können Anfängerinnen sein, wir werden Sie in Ihrem neuen Arbeitsplatz anlernen und einarbeiten. Gute Entlohnung, Kost und Logis im Haus und geregelte Freizeit sind bei uns selbstverständlich.

Wer sich hiervon angesprochen fühlt und gerne seine Bergluft einatmet, der wende sich an

Fam. F. Marin

## Hotel Riederfurka 3981 Riederalp

Tel. (028) 5 38 38

3585

Lieben Sie gute Luft, Wandern, Bergtouren, Schwimmen?

## Hotel Walliser Spycher 3981 Riederalp/Wallis

sucht für die kommende Sommersaison von Anfang Juni bis Ende Oktober 1973

## 1 Restaurationsstochter

## 1 Saalochter

(auch Anfängerin)

## 1 Zimmermädchen/Lingère

Kost und Logis im Hause.  
Neues Personalhaus.

Offerten an:

Armin Berchtold, Telefon (028) 5 33 26.

3602

Gesucht für Neueröffnung bei Biel

### 1 Koch

1 flambierkundiger

### Kellner

### 1 Serviertochter

Frau oder Mädchen

für die Lingerie

### 1 Putzfrau

### 1 Küchenbursche

Nur Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung.

Offerten bitte an: Fam. Styger, Freihofstrasse 33, 3800 Untereisen.

3533

**Arbeitsbeginn zirka 1. Juni 1973**

für einsatzbereite, frohmütige Mitarbeiter(innen):

**Koch**

für à la carte-Küche «Stüva»

**Töchter**

für Service, Buffet und Haus

**kaufmännische Angestellte**

für Gästerechnungen, Kassa usw.

Angenehmes Arbeitsklima, zeitgemässes Gehalt und beste Unterkunft und Verpflegung bietet:

**Laudinella, St. Moritz**

Tel. (082) 3 58 33, Frau D. Meienberger.

3667

**Grand Hôtel de l'Observatoire  
1264 Saint-Cergue**

cuisine complètement renouée, installations ultra-modernes.

cherche pour la saison d'été, dès mi-mai 1973:

**chef de cuisine**  
(place à l'année)

**entremetiers**

**sauciers**

**pâtissier**

**commis de cuisine**

Toutes offres écrites, avec copies de certificats et prétentions de salaire sont à adresser à la direction  
**GRAND HOTEL DE L'OBSERVATOIRE,  
1264 Saint-Cergue, téléphone (022) 60 12 01.**

3214

Gesucht freundliche

**Serviertochter**

in gepflegtes Restaurant. Ueberdurchschnittlich guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Familie Ineichen,

**Restaurant Sternen  
9320 Steinenloh bei Arbon**

Telefon (071) 46 13 91

3751



Nous cherchons pour tout de suite ou pour le 1er mai au plus tard, pour longue saison ou engagement à l'année:

**rôtisseur**

**entremetier**

**commis de cuisine**

Prière de faire vos offres à:

**Hotel Le Mirador, 1801 Mont-Pélerin**

3578



**Seehotel Rigi-Royal  
Immensee**

sucht für Sommersaison

**Serviertochter**

oder

**Kellner**

für A-la-carte-Service.

Offerten an Seehotel Rigi, Immensee  
Tel. (041) 81 11 61

3597

Unserem

**Küchenchef**

winkte das Glück.

Er übernimmt einen eigenen, schönen Pachtbetrieb.

Als Nachfolger suchen wir einen jüngeren, gut ausgewiesenen Fachmann, der in flotter Zusammenarbeit eine mittlere Restaurantbrigade führen kann und auch weiss, eine vermünftige Küchenrendite herauszuwirtschaften.

Unser Betrieb liegt im Herzen der Stadt Zürich, und wenn Sie sich für diese gut bezahlte Dauerstelle mit angenehmem Arbeitsklima interessieren, so wenden Sie sich bitte an Herrn E. Brüllmann, eidg. dipl. Küchenchef, Tel. (01) 27 17 70.

Eintritt und Einarbeitung im Laufe des Sommers.

3800

**Hotel Garni Flimserhof**

in Films Waldhaus sucht für Saison- oder Jahresstelle

**Commis de cuisine  
Serviertochter  
Buffetochter**

Zeitgemässe Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima. Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten erbeten an:  
Hotel Garni Flimserhof  
Tel. (081) 29 17 31  
7018 Films Waldhaus  
Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht. OFA 55.347.001

Pension pour personnes âgées cherche

**chef de cuisine**

capable de diriger personnel.

Faire offre avec curriculum vitae et prétentions de salaire sous chiffre Z 312776-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.

Gesucht per 1. Mai oder nach Ueber-einkunft tüchtiger

**Alleinkoch**

Gute Entlohnung, Zimmer vorhanden.

**Restaurant Hirzenbach**

Hunter-Club,  
Colani-Clubs  
Tel. (01) 41 51 51, 8051 Zürich OH  
Herrn Caspar verlangen. MOSE 9747302

**Restaurant  
Chez Jeannette, Aarau**

Wir - ein junges Team - freuen uns auf Ihre Mitarbeit.  
Wir suchen freundliche(n)

**Serviceangestellte(n)**

Kenntnisse in A-la-carte-Service erwünscht.

Wir bieten sehr guten Verdienst und moderne Arbeitszeit.

Bitte telefonieren Sie uns unverbindlich, unser Chef de service gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.  
Frau J. Bettenmann-Berset  
Tel. (064) 22 77 88 OFA 51.262.003



Gesucht in Jahresstelle (Eintritt 1. Mai oder später)

**Chef de service/  
Aide patron**

in grösseres Tea-room Restaurant mit Garten.

Branchen- und sprachkundige Bewerber (Damen oder Herren), die einem grösseren Team vorstehen können, richten ihre Offerte an

Confiserie Erwin Fäh, 7270 Davos Platz  
Tel. (083) 3 88 61 OFA 56.325.001

Pour Genève on cherche

**secrétaire-gouvernante  
maitre d'hôtel  
commis de cuisine  
apprenti de cuisine**

Place à l'année.

Faire offre avec photo, curriculum vitae, copies de certificats, prétention de salaire à  
André Neiger  
Restaurant Bavaria 3  
Case postale 358, 1211 Genève 3  
tél. (022) 24 09 68. P 18-312988

3597

Wir suchen für Hotel mit alkoholfreiem Restaurant in der Region Basel sympathische, tüchtige

**Gerant/in**

mit Erfahrung in der Personalführung auf den 1. 9. 1973 oder nach Ueber-einkunft.

Bewerbungen oder Anfragen sind zu richten unter Chiffre 3868 an Hotel-Revue, 3001 Berne.



**Hotel Müller, Gersau am  
Vierwaldstättersee**

sucht dringend ab sofort für lange Sommersaison:

**Saucier  
Entremetier  
Commis de cuisine**

**Demi-chef de rang  
Commis de rang**

**Saaltöchter  
Serviertochter**

für Stübli (eventuell Anfängerin)

**Nachtportier**

Offerten mit Lohnansprüchen an:  
O. Camenzind, Hotel Müller,  
6442 Gersau, Tel. (041) 84 12 12

3859

Wir suchen für sofort

**Küchenchef**

eventuell selbständigen

**Alleinkoch**

in Jahresstelle. Wir bieten hohen Lohn und eine geregelte Arbeitszeit. Neues, komfortables Einfamilienhaus steht zur Verfügung.

Anfragen bitte an:

Familie Zimmermann-Rohner

**Bahnhofbuffet BLS  
3714 Frutigen**

Telefon (033) 71 16 61

3856

**LUGANO**

Gesucht per sofort

**Tournante**

**Haustochter**

**Hausbursche**

Offerten sind erbeten an

**Hotel Rio  
6900 Lugano  
Via Cantonale 9**

Telefon (091) 2 81 44

3884

Es gibt nur ein Holiday Inn, das in den Mauern eines Klosters des 17. Jahrhunderts gebaut wurde

**Holiday Inn**

Brugge

Boeveriestraat 2, 8000 Brugge

Wir suchen noch folgende Mitarbeiter



**Food & Beverage  
Controller**

16. 4. 73

**Assistent Food  
and Beverage  
Controller**

21. 5. 73

**Night Manager**

21. 5. 73

**Night Auditor**

21. 5. 73

**Kassier NCR**

21. 5. 73

Holländische Sprache Bedingung. Offerten bitte an F. Zbinden, Innkeeper

3822

**Kurhaus und Bad  
Sennruti AG  
9113 Degersheim**

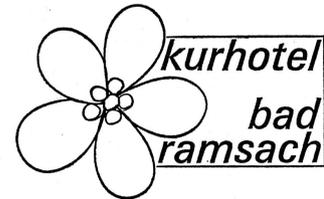
sucht für sofort

**Gouvernante  
Saaltöchter  
Zimmermädchen  
Commis de cuisine**

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und gute Entlohnung.

Offerten an die Direktion, Tel. (071) 54 11 41.

P 33-3663



Wir suchen einen

**Küchenchef**

Einer absoluten Spitzenkraft steht eine gut eingespielte Brigade zur Verfügung, ebenso eine neue grosszügig ausgebaute Küche mit allen erdenklichen Hilfsmitteln

Den hohen Anforderungen steht ein entsprechendes Honorar gegenüber

Moderne Wohnung verfügbar

Das Bad Ramsach ist ein komfortables Hotel im Oberbaselbiet eine halbe Autostunde von Basel

Rufen Sie uns an und verlangen Sie ein Rendez-vous mit Frau Kälin

4633 Löffelfingen  
Telefon 062 69 23 23

589

**Verbier**

Hôtel-pension cherche

**1 commis de cuisine**

travaillant seul, pour la saison d'été. Bon gages.

Ecrire sous chiffre 3540 à l'Hotel-Revue, 3001 Berne, ou tél. 026/77 11 47.

3540



Personaldienste Bodenpersonal  
Telefon (01) 812 12 12, intern 4071

sucht für die Flugküche und die Personal-restaurants am Flughafen Zürich

**Köche**

(Saison- oder Jahresstellen).

In unseren modern eingerichteten Küchen arbeiten Sie.

Wir bieten Ihnen:

- ein angemessenes Monatslohn,
- vorzügliche Sozialleistungen,
- Mithilfe bei der Wohnraumbeschaffung.

Senden Sie uns den untenstehenden Coupon. Wir werden Sie gerne zu einer Besichtigung der Arbeitsplätze einladen.

An die **Swissair/PBI, 8058 Zürich**: Ich interessiere mich eventuell für eine Stelle als Koch. Laden Sie mich bitte zu einer unverbindlichen Besichtigung der Arbeitsplätze ein!

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse, Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
evtl. telefonisch erreichbar über Nr.: \_\_\_\_\_  
Mögliches Eintrittsdatum: \_\_\_\_\_

Bern: Hotel-Revue 003.22

P 44-1312

## Grand Hôtel de l'Observatoire 1264 Saint-Cergue

cherche pour la saison d'été, dès le 10 mai 1973 :

- secrétaire de réception**  
(NCR 42)
- chefs de rang**
- commis de restaurant**
- filles de salle**
- barmaid**
- portier de nuit**
- gouvernante d'économat**
- femmes de chambre**
- lingères**  
(installations modernes)
- plongeurs / casseroiers**

Toutes offres écrites, avec copies de certificats et prétentions de salaire sont à adresser à la direction  
**GRAND HOTEL DE L'OBSERVATOIRE,**  
1264 Saint-Cergue, téléphone (022) 60 12 01.

3213



## Hotel Bernina, Samedan (Oberengadin)

120 Betten

sucht für die Sommersaison mit Eintritt zirka Anfang Juni

- Commis de cuisine**
- Serviertochter**  
für französisches Restaurant Le Pavillon
- Restaurationskellner**  
für französisches Restaurant Le Pavillon
- Saalkellner**
- Buffetdame**

Dasselbst suchen wir Aushilfsstellen von Ende April bis zirka Mitte Juni für unsere bestens ausgewiesenen Mitarbeiter wie:

- Partieköche**
- Serviertochter**
- Hotelsekretärin**
- Hilfspersonal**

Offerten an: Valentin Candrian, Hotel Bernina,  
7503 Samedan, Telefon (082) 6 54 21.

3675



## Grand-Restaurant «Schuh» 3800 Interlaken

Zur Vervollständigung unserer Brigaden suchen wir noch junge Mitarbeiter mit Einsatzbereitschaft und Können:

**Sie: Serviertochter**  
sprachkundig

**Er: Chef de partie**  
(bei Interesse Weiterbildungsmöglichkeit)

Eintritt nach Uebereinkunft.  
Auf Wunsch evtl. Jahresstelle.  
Kost und Logis im Haus.  
Sehr guter Verdienst.

Wir erwarten gerne Ihre Offerte:  
Fam. F. Beutler, Tel. 036/22 94 41

3517

## Hotel Honegg, Bürgenstock

sucht für die Sommersaison auf Juni:

### Küchenchef

Gute Bezahlung und angenehmes Arbeitsklima.

Offerten erbeten an  
Familie E. Durrer-Traxler, 6064 Kerns  
Telefon (041) 66 12 14

3650

Bei uns wird es Ihnen bestimmt gefallen!  
Wir suchen nette(n)

### Serviertochter oder Kellner

für Sommersaison.

**Hotel Hecht**  
9050 Appenzell  
Tel. (071) 87 10 26

3528

Gesucht in neuen, gepflegten Tea-room mit Tellerservice

### Alleinköchin/Koch

Geregelte Arbeitszeit, guter Lohn.

Anfragen an Frä. M. Baumgartner,

**Café Chutze**  
4900 Langenthal  
Tel. (063) 2 65 88

OFA 59145001

Wir sind ein mittelgrosses Unternehmen der Lebensmittelbranche und suchen für unsere ausbaufähige Traiteur-Abteilung

### den geeigneten Chef-Koch

Wir bieten:

- den hohen Anforderungen entsprechendes Salär
- selbständige Arbeit, Verantwortung
- geregelte Arbeitszeit
- gut ausgebaute Sozialleistungen

Gerne erwarten wir Ihre Kurzofferte unter Chiffre OFA 2196 Zb Orell Füesli Werbe AG, Postfach 8022 Zürich. Wir garantieren Ihnen absolute Diskretion.



Wir suchen für unsere neuzeitlich eingerichtete Traiteurküche einen

### Koch oder Traiteur

Wir bieten:

- überdurchschnittlichen Lohn, interessante Tätigkeit
- geregelte Arbeitszeit
- fortschrittliche Sozialleistungen
- auf Wunsch preiswertes Personalzimmer

Unser Personaldienst wird Sie gerne weiterinformieren.

**Geiser AG, Grossmetzgerei**  
Badenerstrasse 537, 8048 Zürich,  
Tel. (01) 54 02 21

OFA 67387002

### Kornhauskeller, 3001 Bern Grande Cave

sucht in lebhaften Restaurationsbetrieb

### Restaurationsstochter Restaurationskellner Koch/Pâtissier

bei gutem Verdienst und geregelter Arbeits- und Freizeit.  
Ausländer nur mit gültiger Jahresbewilligung.

Wenden Sie sich heute noch an  
Th. Gerber  
Restaurant Kornhauskeller,  
3000 Bern 7, Tel. (031) 22 11 33.

1551



Gesucht per 15. Mai oder nach Uebereinkunft in Saison- oder Jahresstelle

### Sekretärin

### 1 Saaltochter oder Saalkellner

Senden Sie Ihre Offerte bitte an:  
A. Stoffel, Dir. Hotel Engiadina,  
Zuz, Zuz, Zuz  
oder telefonieren Sie; (082) 7 13 55

OFA 56.676 006

### Grindelwald

### Hotel Gletschergarten

sucht auf 1. Mai 1973 in Saison- oder Jahresstelle zuverlässigen

### Alleinkoch

Offerten bitte an:  
Frau E. Breitenstein, Telefon (036)  
53 17 21

3576

### Hotel Restaurant Rotschuo SBHV

6442 Gersau,  
Vierwaldstättersee

sucht per 1. Mai oder nach Uebereinkunft

### 1 Koch oder Jungkoch

Offerten sind zu richten an die Direktion.

3596



sucht auf sofort oder Vereinbarung

### Koch (Cuoco)

### Koch-Commis

(Commis di cucina)

### Serviertochter

mit Sprachkenntnissen

3577

### Hotel Restaurant Tea-room Bar

### Rotes Haus, 5200 Brugg

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

### Chef de partie Koch

Rufen Sie uns an, oder noch besser:  
Kommen Sie vorbei!  
J. Maurer-Haller, Tel. (058) 41 14 79

3587

### Hotel Merian am Rhein Restaurant Café Spitz 4000 Basel

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung noch folgende Mitarbeiter(nnen):

### Chef de réception Chef de partie Commis de cuisine Kellner oder Serviertochter Buffetochter

Wir erwarten gerne Ihre Offerte oder Ihren Anruf.  
Greifengasse/Rheingasse 2, 4058 Basel,  
Tel. (061) 25 94 66.

3681

### Hotel-Restaurant Belvoir



8803 Rüslikon Zürich

Restaurant mit unvergleichlicher Aussicht

Inhaber: E. Schriber-Rust  
(01) 724 18 08

sucht

### Chef de cuisine

zu Brigade von 3 bis 4 Köchen und 3 Lehrlingen.

Wenn Sie ein guter Organisator sind und Autorität und Takt haben, bitten wir Sie, batmöglichst mit uns Verbindung aufzunehmen.

3505

## Hôtel California, Genève

cherche

### 1 commis de bar 1 femme de chambre

avec permis de travail pour Genève.

Faire offre à la direction,  
1, rue Gevray, 1201 Genève.

3642

Gesucht nach Saas Fee

In kleines Hotel mit 35 Betten, keine Restauration

### 1 Köchin oder Koch

Guter Verdienst, geregelte Freizeit.  
Sommersaison Juni bis Oktober 1973.

Offerten sind erbeten an:  
Familie Otto Burgener

## Hotel Bergfreude 3906 Saas Fee

3641

## Hotel Blume

### 3800 Interlaken

Für lange Sommersaison suchen wir für das Restaurant  
(einfacher Speiseservice)  
gewandte

### Serviceangestellte

sowie

### Barmaid

(evtl. Anfängerin mit Servicekenntnissen)  
für die selbständige Führung der Gletscherbar.

Geregelte Freizeit und zeitgemässer Verdienst sind selbstverständlich.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf. H. Oberli,  
Tel. 036/22 71 31.

3531



cherche pour son service ravitaillement et restaurant du personnel à l'aéroport de Zurich

### des cuisiniers

Nous offrons:

- larges facilités de transport sur notre réseau aérien mondial,
- caisse de pension.
- Entrée immédiate ou à convenir.
- Seules les offres de candidats de nationalité suisse ou des étrangers pouvant changer de place seront retenues.

Les personnes intéressées sont priées de demander les formules d'inscription à  
Swissair, service du personnel, PBI,  
8058 Zurich

P. 44-1312

### SOMMER AN AMERIKAS OZEANKÜSTE

Für die Sommersaison 1973 (von Mai bis Oktober) suchen wir noch

### Zimmermädchen

### Servierinnen

Volle Reiseentschädigung, gutes Gehalt.

Schreiben Sie an:  
Smugglers Cove  
E. G. McGarthy  
Jr., route 96  
East Booth Bay/Maine  
USA

3785

### Hotel Hornberg

3777 Saanenmöser

sucht

### 1 Sekretärin

für die Sommersaison, eventuell ganzjährlich.

Offerten bitte an:  
P. von Siebenthal-Wild

3749

Lugano

Gesucht in bekanntes Speiserestaurant zwei selbständige, sprachkundige

### Restaurationsstochter

Sehr guter Verdienst, angenehme Arbeitszeit.

Offerten sind erbeten an: Benno Oechslin, Ristorante Grotto del Renzo 6924 Sorengo-Lugano, Tel. (091) 2 29 34

3628

### Hotel du Commerce 4058 Basel

sucht auf anfangs Mai

### Köchin

zur Führung der Küche unserer Snack-Bar (Tourmis-Grill und kalte Küche).  
Auf Wunsch Zimmer im Hause.

Bewerberinnen richten Ihre Anfragen und Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

W. Weibel, Tel. (061) 32 96 16.

3544

Erstklasshotel in St. Moritz hat für kommende Sommersaison noch folgende Stellen frei:

- Réceptionist(in)**
- Barmaid**  
(eventuell Anfängerin)
- Buffettochter**
- Zimmermädchen**
- Etagenportier**
- Küchen-/Officepersonal**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen unter Chiffre 3589 \* Hotel-Revue, 3001 Bern.



Gesucht für Sommersaison 1973

**Zimmermädchen  
Hausbursche**

Offerten sind zu richten an  
Familie Degiacomi

Hotel Eden Garni, 7500 St. Moritz  
Telefon (082) 3 61 61.

3621

Wir suchen tüchtigen

**Alleinkoch**

der es auch versteht, die ihm zur Verfügung stehenden Hilfskräfte zu führen.

Bitte richten Sie Ihre Offerte an:

Firma J. H. Kunz AG,  
Selnaustrasse 15, 8002 Zürich,  
Tel. (01) 25 16 37/38

OFA 67.570.001

**Hôtel de l'Ancre, Genève**

34, rue de Lausanne, tél. (022) 32 18 31  
1211 Genève 2, case

engage pour entrée avril/mai à convenir:

**secrétaire d'hôtel**

pour réception et administration, ayant formation hôtelière

éventuel

**secrétaire**

débutant(e).

Faire offre manuscrite avec photo et prétention de salaire à la direction.

3616



cherche pour tout de suite ou date d'entrée à convenir

**un(e) secrétaire de réception**

Place à l'année.

Faire offre ou se présenter à la direction.  
Tél. (032) 2 32 55

3566

**Hotel Adler, Zürich**

sucht

**Sekretär/Empfangschef**

für Réception, Korrespondenz und Kassawesen.

Offerten bitte an die Direktion Hotel Adler, Rosengasse 10, 8001 Zürich, Tel. (01) 34 64 30.

2812

**Hôtel-restaurant Tête-de-Ran  
2208 Les Hauts-Geneveys**

Téléphone (038) 53 33 23  
Jura neuchâtois, 1425 m

Ouvert toute l'année  
Places saisonnières ou à l'année  
Date d'entrée à convenir

cherche :

**sommelières**  
(salaire garanti)

**Cours de français gratuits.**

Faire offres à la direction avec curriculum vitae, copies de certificats et photo.

2462

Für die kommende Sommersaison, 28. Mai bis Ende Oktober suchen wir noch folgende Mitarbeiter

- Koch**
- Jungkoch**
- Saaltöchter**  
auch Studentinnen
- Büropraktikantin**
- Barmaid**  
auch Anfängerin.

Offerten sind erbeten an die Direktion

Hotel Engadinerhof  
7513 Silvaplana  
Tel. (082) 4 81 15.

3536

Mittlerer Hotelbetrieb sucht per sofort

- Zimmermädchen**
- Hausbursche/Portier**
- Nachtportier**
- Buffettochter oder -bursche**
- Küchenmädchen oder -bursche**

Hotel Buchzelg  
Buchzelgstrasse 50  
8053 Zürich

Telefon (01) 53 82 00

3520

**Société d'expansion  
touristique de Zinal S.A.**

147 Direction d'hôtels et restaurants

Cherche pour ses divers exploitations:

Service:

- 1 chef de service**
- 2 commis de salle/restaurant**

- 1 barman ou barmaid**  
aussi apprenti(e)

Cuisine:

- 2 commis de cuisine**

Bureau:

- 1 secrétaire bilingue**  
(anglais-français ou allemand)
- 1 stagiaire de réception**

Etage:

- 1 aide-gouvernante**
- Sports:**  
**responsables de sports**  
(tennis, mini-golf, piscine)

Engagement dès le début juin 1973

Prière de faire vos offres avec copies de certificats, photo et prétentions de salaire à

H. Zinsel, directeur  
3951 Zinal-Vétalis  
Tél. (027) 6 87 50

3648



**Hotel Hermitage**  
6008 Luzern

Einmalig schön gelegenes Hotel-Restaurant, direkt am See, sucht für lange Sommersaison in junges, dynamisches Team:

- Restaurations-töchter**
- Restaurations-kellner**
- Chef de partie**
- Commis de cuisine**
- Freie Strandbadbenützung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind erbeten an  
Dir. A. und P. Wanke,  
Hotel Hermitage,  
6008 Luzern.

1827

Gesucht auf 1. Mai

**Zimmermädchen**

für Saison- oder Jahresstelle.

Hotel Alpenrose  
3925 Grächen  
Tel. (028) 4 01 38

3851

**Hochtessin**

**Hotelsekretärin**

findet einen modernen und vielseitigen Arbeitsplatz.

Offerten bitte mit Foto und Referenzen unter Chiffre 3844 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Fähige, selbständig arbeitende Angestellte, die Freude am Beruf haben, finden bei uns gute Anstellungen als:

- Koch**
- Koch-Commis**
- Buffettochter**  
(auch Anfängerin)

Wir pflegen einen modernen Teamgeist, arbeiten nach neuesten Methoden und zahlen gute Löhne. Kost und Logis im Hause, geregelte Arbeits- und Freizeit sind selbstverständlich.

Melden Sie sich bei Max Meier

Hotel «Löwen»  
8944 Sihlbrugg-Dorf  
Tel. (01) 729 91 09

3838

Hotel Bernahof  
3807 Iseltwald  
am Brienzensee

15 Autominuten von Interlaken, sucht in Saisonstelle auf Anfang Mai, bei freier Kost und Logis, tüchtigen

**Alleinkoch oder Köchin**

In neu renovierte Küche.

Offerten sind erbeten an Hans Wagner, Tel. (036) 45 11 07.

3441

Lac Léman

Hôtel du Signal de  
Chexbres  
1604 Puidoux-Gare  
téléphone (021) 56 11 02

cherche dès maintenant ou à convenir pour saison jusqu'à novembre 1973 ou plus longtemps

**femme de chambre  
garçons/filles de salle**

3847

Gesucht nach Lugano

- Chef de partie**
- Commis de cuisine**
- Kaffeeköchin**
- 1. Saaltöchter**
- Saaltöchter/  
Saalpraktikantin**
- Zimmermädchen**

Eintritt wenn möglich vor Ostern.

Offerten mit Gehaltsansprüchen bitte an:

Hotel Continental  
6900 Lugano

3712

Auf anfangs Mai oder nach Uebereinkunft suchen wir einen jungen, charakterfesten

**Küchenchef**

für einen Hotel-Restaurant-Betrieb am linken Zürichseeufer.

Wir stellen uns vor:

- selbständig
- pflichtbewusst
- bankkettkundig
- à-la-carte-kundig
- Beherrschen der französischen Sprache

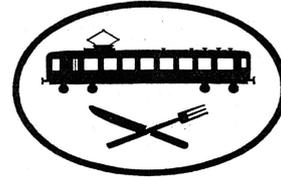
Wir bieten:

- geregelte Arbeits- und Freizeit
- gute Sozialleistungen
- zeitgemässe Entlohnung
- gutes Arbeitsklima

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

M. und M. Auer-Muheim  
Hotel du Lac, 8920 Wädenswil  
Tel. (01) 75 00 31.

3834



Haben Sie Freude am Reisen?  
Wir suchen zur Ergänzung unseres Mitarbeiterstabes einen

**Kontrollleur**

für unsere Speisewagen und den ambulanten Verpflegungsdienst in den Zügen.

Wir stellen uns vor, dass Sie mitbringen sollten:  
- eine gute gastgewerbliche Ausbildung mit Kochlehre und Service-Kenntnissen;  
- Eignung für Personalführung und Vorgesetztenqualitäten;  
- gute Sprachkenntnisse.

Wir bieten Ihnen:

- ein Gehalt mit fortschrittlichen Sozialzulagen;
- weitgehend selbständige Tätigkeit in unserem lebhaften und vielseitigen Betrieb.

**Dienstdomizil:** ZÜRICH oder an Orten mit guten Bahnverbindungen.

Interessenten bitten wir um Zustellung einer vollständigen Offerte. Wir werden Sie gerne an einer Besprechung über diesen interessanten Posten orientieren.  
Direktion der

**SCHWEIZERISCHEN  
SPEISEWAGEN-GESELLSCHAFT**

Postfach 272, 4600 OLTEN 1, Tel. (062) 21 10 61

3686

Gesucht für lange Sommersaison ab 15. Mai 1973

**1 Saal-/  
Restaurationstochter**

Guter Verdienst und geregelte Freizeit.

Offerten bitte an:

Hotel du Soleil  
3906 Saas Fee

Fam. Kalbermatten, Tel. (028) 4 81 66

3710

**Palace Hotel**

sucht zu besten Bedingungen noch folgenden Mitarbeiter

**Chef de service**

**Commis de cuisine**

**Réceptionspraktikantin**

tüchtiger

**Buffetbursche**

für Kegelbahn (Höchstverdienst)

nur Schweizer.

Angebote bitte an die Direktion

Palace Hotel, Wengen  
Telefon (036) 55 26 12

3703

**Kongresshaus Zürich**

Wir suchen zu baldigem Eintritt junge, strebsame Mitarbeiter als

**Commis de cuisine  
Commis pâtissier**

die Interesse an einem vielseitigen, lebhaften Betrieb haben.

Wenden Sie sich bitte direkt an unseren Küchenchef

Hr. Bürkler, Tel. (01) 36 66 88  
oder an das Personalbüro.

3611

Hotel Balm, Meggen

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung, Wüchtlige

Serviertochter oder Kellner

(Schweizer) für lebhaften Hotel- und Restaurantbetrieb.

Nähe der Stadt Luzern, guter Verdienst, Kost und Logis im Hause.

Offerten bitte an: O. Stofer-Sigrist, Tel. (041) 37 11 35

3627

TESSIN Gesucht in kleines Hotel nette Serviertochter

Guter Verdienst. Helga Amadó, Hotel Astano, 6981 Astano, Telefon (091) 9 34 45

P 24-303941



Wir suchen per sofort

Jungkoch

in neues Hotel mit technischer, moderner Küche.

Geregelte Arbeitszeit, guter Lohn. Auf Wunsch Kost und Logis im Hause.

Telefon (071) 22 53 17 Herrn oder Frau Hofmann verlangen. Anruf anderer Zeitungen unerwünscht.

P 33-3241

Hotel Europe au Lac, Ascona

sucht für Sommersaison 1973

Chasseur

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Hotel Europe au Lac, 6612 Ascona.

3671



Hotel Euler, Basel

sucht in Jahresstellen:

Chef de rang

(sprachenkundig)

Commis pâtissier

Commis de cuisine

(für unser Snack-Restaurant Metro)

Chasseur-Telefonist

oder

Telefonistin

Offerten erbeten an die Direktion.

3471

Sous-chef/Saucier

Commis de cuisine

finden in unserem modern geführten vielseitigen Betrieb angenehmes Arbeitsklima. Guter Lohn. Kleinere Brigade. Schönes Separatzimmer. Stellenantritt sofort oder nach Vereinbarung.

Melden Sie sich bitte bei: Herrn U. Oesch, Küchenchef, c/o

HOTEL WARTMANN

am Bahnhof

8400 Winterthur

Tel. (052) 22 60 21.

M+S 178

Agency



8039 Zürich

Tel. (01) 36 41 10

Stockerstrasse 55

sucht dringend für sofort und laufend Hotel-, Restaurant- und Privatpersonal nach

ENGLAND, JERSEY - SCHWEDEN - OSLO - KANADA - USA - SODAFRIKA ÜBERSEECHIFFE

ab sofort und laufend viele Englisch sprechende STEWARDS - Dining-room und Bars (Tender).

COOKS - Pastry Cook - Butcher - GALLEY BOYS. CABIN-STEWARDESSEN und STEWARDS, Bäcker.

3664

Garten-Hotel Villa Margherita 6935 Lugano-Bosco

Erstklassiger Betrieb sucht von April bis Oktober zu kleiner Brigade

Jungkoch

(Chef-Ablösung)

Commis de cuisine

Gute Entlohnung, geregelte Arbeitszeit, gute Unterkunft, Aufenthaltsraum, Television.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind erbeten an die Direktion. Tel. (091) 59 14 31.

3427

Wir sind ein mittelgrosser, bekannter Betrieb im Berner Oberland, neuzeitlich eingerichtet und vielseitig. Der Kopf ist jung, dynamisch und weitgerichtet. Wir haben keine wohlklingenden Posten zu vergeben, um so mehr Wert legen wir auf eine wirkliche und flotte Zusammenarbeit. Die zu versendenden Bereiche sind

Küche, Service, Büro

Wenn Sie die richtige Person sind und Freude und Ambitionen haben, einen Vertrauensposten in einem dieser Bereiche über längere Zeit zu erarbeiten, können wir Ihnen bestimmt ein nettes Angebot machen.

Ihre Zuschrift mit den gewohnten Unterlagen erwarten wir gerne unter Chiffre 1504 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Hotel-Garni in Bern (70 Betten) sucht zuverlässige, versierte

Sekretärin/Aide du patron

oder

Gouvernante/Aide du patron

mit Büro- und Sprachkenntnissen. Geregelte, angenehme Arbeitszeit.

Offerten bitte unter Chiffre 3752 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

3671

Hotel-Restaurant Schönegg, Adelboden

sucht mit Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft

Serviertochter oder Kellner

Geregelte Arbeits- und Freizeit, Kost und Logis im Hause, hoher Verdienst.

Offerten sind erbeten an: Fam. H. Thüli, Telefon (033) 73 16 61

3723

Hôtel des Platanes

2025 Chez-le-Bart

au bord du lac de Neuchâtel, téléphone (038) 55 29 29

Nous cherchons pour entrée immédiate ou à convenir:

1 commis entremetier

1 rôtisseur

1 sommelier

1 sommelier de brasserie

3718

Vulpera

Hotels Waldhaus und Schweizerhof

suchen für lange Sommersaison:

Sekretär(in)

Journalführer(in)

Büropraktikant(in)

Telefonist(in)

Hotelpraktikant(innen)

Hilfs-Gouvernanten

Chef de partie

Commis de cuisine

Chef de rang

Demi-chef

Commis de rang

Masseur, Masseuse

Sportsmaster

Ladenverkäuferin

Offerten bitte an: Frau S. Pinösch, Villa Clivia, 7504 Pontresina.

3460

Erstklasshaus in Zürich

sucht nach Uebereinkunft erfahrenen, gut qualifizierten

Chef saucier

Chef pâtissier

Selbständige, zuverlässige und seriöse Bewerber senden ihre Offerte zu absolut diskreter Behandlung unter Chiffre 3630 an Hotel-Revue, 3001 Bern.



Berghaus Viscosuisse 6174 Sörenberg

Wir suchen für die Sommersaison oder in Jahresstelle

Jungkoch oder Köchin Kochlehrling

Küchenmädchen

Zimmermädchen

Lehrtochter

als Betriebsassistentin.

Wir bieten: angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeit, guter Verdienst.

Schreiben oder telefonieren Sie uns: Fam. Maag, Tel. (041) 78 12 46.

3546

Hotel Münchnerhof Basel

Wir suchen in Jahresstelle per sofort oder nach Uebereinkunft

Chef de partie

Commis de cuisine

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind erbeten an A. Gloggnar, Tel. (061) 32 93 33

3603

Sporthotel Krone

7188 Sedrun

sucht für die Sommersaison, zirka Mitte Juni, noch folgendes Personal:

1 Serviertochter

1 Zimmermädchen

1 Officemädchen

1 Küchenbursche

1 Hausbursche

1 Kochgehilfe

Offerten sind erbeten an: Fam. K. de Vries-Berther, Sporthotel Krone, 7188 Sedrun, Tel. (086) 9 11 22

3588

Spezialitäten-Restaurant

Kibiz

8305 Dietlikon

Wir suchen in gepflegten Betrieb an der Peripherie der Stadt Zürich

Serviertochter

Hoher Verdienst, Schichtbetrieb.

Bitte rufen Sie uns an: Fam. K. Sjeprist, Tel. (051) 93 31 10.

3324

Spezialitäten-Restaurant Frieden, Schaffhausen

Unser - sehr guter - Koch hat eine Chance, im Ausland einen leitenden Posten zu übernehmen. Wir suchen daher einen tüchtigen

Chef-Alleinkoch

zu Lehrling oder Commis. Wir sind ein kleinerer, aber bestens eingerichteter A-la-carte-Betrieb mit gepflegter Küche und vielen Banketten. Jahresstelle, Eintritt auf 1. Mai oder nach Vereinbarung.

Würde Ihnen dieser anspruchsvolle, aber auch schöne Posten Freude bereiten? Wir erwarten gerne Ihre Verbindungsaufnahme!

Joslane Kunz, Herrenacher 11, 8200 Schaffhausen, Tel. (053) 5 17 05.

3406

Hotel Rigi-Bahn Rigi-Staffel

sucht für kommende Sommersaison oder in ganzjähriges Engagement

Hotelsekretärin

(auch Anfängerin)

Restaurationstochter

Eintritt: 1. Mai 1973 oder nach Uebereinkunft

Offerten sind zu richten an: Josef Rickenbach, Tel. (041) 83 11 57

3582

Posthotel Arosa

sucht für die Sommersaison, zirka Anfang Juni:

Restaurationstochter

(-kellner)

Buffettöchter

Chef de partie

Commis de cuisine

Etagenportier

Zimmermädchen

Nachtportier

Büropraktikantin

Offerten an Hermann J. Hobi, Tel. (081) 31 13 61

3614

Hotel Plaza, 8001 Zürich

Erstklasshotel im Zentrum sucht:

Hotel

Réceptionist/in

Grill

Restaurationskellner

Pferdestall

Barmaid

hoher Verdienst

Offerten an: Goethestrasse 18, 8001 Zürich, Telefon (01) 34 60 00

3648



sucht

Serviertochter

(hauptsächlich Speiseservice)

Unser Betrieb ist vielseitig, lebhaft und aufs modernste eingerichtet.

Wir bieten: Sehr hohen Verdienst, geregelte Arbeitszeit, Zimmer im Hause oder separat, je nach Wunsch.

Wir wünschen uns eine freundliche und aufgeschlossene Mitarbeiterin. Eintritt per 1. April oder nach Uebereinkunft.

Rufen Sie uns bitte an: Familie Tüller, Tel. (061) 91 08 08

OFA 61.835.007

Schweizer Restaurant in Palma de Mallorca

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

2 Köche

Sehr gute bezahlte Saisonstelle sowie Kost und Logis im Hause.

Offerten sind zu richten an: Herrn Josef Lehner, Restaurant Tyrol, Calle Apuntadores Palma de Mallorca/Spainien

Tel. 0034 71/22 60 32

3468

Passantenhotel im Graubünden sucht für Saison- oder Jahresstelle tüchtige(n)

Serviertochter oder Kellner

eventuell Aushilfe für 4 Monate, sehr guter Verdienst.

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten bitte an: R. Vögele,

Hotel Falknis

7302 Landquart/GR

Telefon (081) 51 12 42

3700



HOTEL MOY 3653 Oberhofen, Thunersee

sucht für Sommersaison, Eintritt Anfang/Mitte Mai:

Hotelpraktikant(in)

Saaltöchter und

-praktikantinnen

Saalkellner und

-praktikanten

Hallenkellner/Barman

Barmald/Hallenhostess

(auch Anfängerin)

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto an Hotel Moy, 3653 Oberhofen, Telefon (033) 43 15 14.

1819

Restaurant Drei Linden 9000 St. Gallen

sucht zur Neueröffnung 20. April 1973

Jungkoch oder Köchin

Kochlehrling

Küchenbursche

Buffetdame

Kioskverkäuferin

Haben Sie Interesse, in einem jungen, kollegialen Team mitzuarbeiten, so schreiben oder telefonieren Sie uns. E. Maag, Schöffliweg 25, 8200 Schaffhausen, Tel. (041) 78 12 46.

3545

Bellevue Palace Hotel Bern

Wir suchen für unsere Hotel- und Stadt-Bar eine adrette, fachtüchtige und sprachlich gut geschulte

Barmaid

Bewerberinnen, welche sich über eine gute Berufserfahrung ausweisen können, sind gebeten, ihre Offerten an unseren Personalchef, H. Kunze, zu senden.

Er wird sich freuen, Sie anschließend zu einer Besprechung einzuladen.

BELEVUE PALACE HOTEL BERN

3674



Wir suchen für Sommersaison (Juni bis Oktober)

1 Jungkoch

(neben Patron)

1 Saaltöchter

1 Saalpraktikantin

1 Zimmermädchen

2 Küchenburschen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Güller, Hotel Alpina, 8891 Flumserberge, Tel. (085) 3 12 32

P 13-2990

Grand restaurant et nouvel hôtel à Genève cherchent

nicht oder day-auditor

NCR 42

concierge de nuit

portier de nuit

barmaid

dame

ou garçon

de buffet

Tel. (022) 31 94 60 ou écrire sous

chiffre OFA GZ 4063 à Orell Füssli

Publicité S.A., 17, rue du Candrier, 1201 Genève.

Deutlich geschriebene Inserattexte erleichtern das

Absetzen und verhindern unliebsame Druckfehler.

Name und Adresse möglichst in Block-

buchstaben!

Inseratenschluss:

Jeden

Freitag morgen

um 11 Uhr!

# Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Aus Gesundheitsrücksichten muss der jetzige Mieter von seinem Vertrag zurücktreten. Wir vermieten in Biel

## Snack-Restaurant mit Bar

(mit Alkoholausschank).

**Lage:** Zentrum der Stadt, beste Passantenlage, sehr gut frequentiertes Lokal.  
**Grösse:** Restaurant zirka 130 Plätze, Bar 35 Plätze (separater Eingang), Terrasse.  
**Personal:** 10 oder 11 Angestellte.

Die Lokalitäten wurden erst kürzlich renoviert, ebenso die Nebenräume. Im Haus befinden sich eine 4-Zimmer-Wohnung und 5 Personalzimmer. Bewerber müssen sich über eine sehr gute fachliche Ausbildung und erfolgreiche Tätigkeit im Wirtfach ausweisen können. Kapitalbedarf für die Übernahme der Einrichtungen und Wareninventar zirka 320 000 Franken.

Übernahmetermin: so bald als möglich. Für jüngere und initiativere Bewerber (Ehepaar) bietet sich eine ausgezeichnete Existenz.

Offerten unter Chiffre 3892 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Altershalber  
zu vermieten

sehr schönes, neuzeitlich konzipiertes

## Hotel garni

mit 20 Betten an ruhiger Lage direkt am Luganensee.

Anfragen sind zu richten an Chiffre 3772, Hotel-Revue, 3001 Bern.

Zu verkaufen

## Hotel-Restaurant

(2-Saison-Betrieb) mit Zusatzbetten bis 45 Schlafgelegenheiten, alle Zimmer mit Kalt- und Warmwasser, originelle Bar, an guter Lage eines Ferien- und Touristenortes des Berner Oberlandes. Verkaufspreis Fr. 360 000.-, inklusive Mobilar und Inventar. Sichere Existenz für Ehepaar oder 2 Frauen.

Anfragen erbeten unter Nr. 2617 an G. Frutig, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3011 Bern.

## Hotel-Immobilien

G. FRUTIG, 3000 BERN

Amthausgasse 20, Telefon (031) 22 53 02  
Spezialisiertes Vermittlungsbüro für

**Hotels, Restaurants, Tea-rooms, Pensionen, Motels**

Verkäufer + Käufer, Vermieter + Mieter  
Verlangen Sie bitte Anmeldeformulare

## Hotel mit Restaurant und/oder Bar-Dancing

in Kurort deutsche Schweiz. Es stehen Fr. 400 000.- zur Verfügung. Offerten erbeten an Chiffre 44-60531 an Publicitas, 8021 Zürich.

Gesucht für qualifizierten Hoteller/Restaurateur in Zürich und Umgebung sowie angrenzende Gebiete

## Hotel-Restaurant

mit grösserem Umsatz. Inventarübernahme bis Fr. 150 000.-. Antritt 1. Juli 1973 oder später möglich.

Offerten bitte unter Chiffre 44-60460 an Publicitas, 8021 Zürich.

## Exklusives Hotel

mit 10 000 m<sup>2</sup>, direkt am See, zu verkaufen. Heutige Rendite nachgewiesen durch Gutachten Treuhandstelle SHV. Enorme Ausbaumöglichkeiten. Auch als Kapitalanlage geeignet.

Anfragen von nur kapitalkräftigen Selbstinteressenten an Chiffre 44-60539, Publicitas, 8021 Zürich.

Zu verkaufen

## Hotelgebäude

im Berner Oberland, Nähe Spliez, 30 ha Umschwung, 49 Zimmer. Nähe Bahnstation und Kantonsstrasse. Jedoch ruhige Lage. Bei Übernahme der Hypothek ist lediglich ein Aktienkapital von 100 000 Franken aufzubringen. Geeignet für Ferienhotel, Motel, Kurhaus.

Offerten unter Chiffre 3469 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Gediegenes, neues

## CAFÉ in CHUR

zu verpachten. Sehr gute Geschäftslage. Für einsatzbereite Frau mit Fähigkeitsausweis gute Existenz. Inventar zirka Fr. 35 000.- müsste käuflich übernommen werden.

Offerten unter Chiffre 13-5160 an Publicitas, 7002 Chur.

Affiliati ben avviato

## ristorante

con camera in Leventina, zona di grande sviluppo, stazione estiva ed invernale.

Interessati s'volgersi al no telefono 094/38 13 66 oppure cifra 3885, Hotel-Revue, 3001 Berna.

## zu vermieten in lugano

bar, 32 plätze und restaurant mit 64 plätzen, 2 wohnungen, günstiger mietzins. Inventar fr. 120 000.-.

auskunft: immobilare orselina s.a. tel. (083) 7 51 36

Assa 84-41966

Zu verpachten auf den Spätherbst 1973

## Café-Spiserestaurant

in Haupt- und Touristenort der Zentralschweiz.

Sehr attraktive, total neugestaltete, moderne Räumlichkeiten mit moderner, leistungsfähiger Küche. Zirka 100 Plätze.

Allerbeste Verkehrs- und Passantenlage. Der gepflegte Betrieb erfordert einen fachlich gut ausgewiesenen Pächter.

Notwendiges Kapital für das Kleininventar zirka Fr. 60 000.-

Ernsthafte Interessenten erhalten nähere Auskunft unter Chiffre S 25-50495 der Publicitas AG, 6002 Luzern.

Zu mieten gesucht

## Hotel mit 300 Betten

oder komfortables

## Jugendzentrum

Zufolge grosser Nachfrage nach Skiferien für Jugendliche aus Belgien, verbunden mit der Fortsetzung des Schulbetriebes, wird gesucht:

- Hotel oder Jugendzentrum mit 300 oder mehr Betten
- Voralpen- oder Alpengebiet
- zeitgemässe Einrichtung
- Räume für Schulzimmer und Freizeitbeschäftigung sind erforderlich.
- Miets für mehrere Jahre möglich, je nach Schneesicherheit ab Dezember, evtl. erst nach Saison Weihnachten-Neujahr.

Für Angebote oder Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

H. Heuberger, Intercos Bruxelles, 6060 Sarnen, Lärchenweg 1, Tel. (041) 66 11 16

3798

Zu kaufen gesucht

(evtl. zu mieten, mit langjährigem Pachtvertrag) von qualifiziertem Restaurateur-Hoteller

## Restaurant-Café

oder

## Hotel-Motel

mit grösserem Umsatz, möglichst im Räume Zürich. Kapitalkräftiger Interessent.

Angebote mit allen nötigen Unterlagen sind erbeten unter Chiffre 3817 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Im Einzugsgebiet von Solothurn, Bern und Biel, in unmittelbarer Nähe von Grenchen, ist nach Vereinbarung

## zu verkaufen

### mittelgrosses Spiserestaurant und Mehrfamilienhaus

Es handelt sich um einen sehr modernen, im Jahre 1971 erstellten Neubau, mit

- einem Restaurationsbetrieb, 120 Plätze
- einer 4-Zimmer-Wirtwohnung
- zwei 4-Zimmer-Wohnungen
- Personal
- zwei komfortabel eingerichteten 3-Zimmer- und zwei 4-Zimmer-Wohnungen
- einer Doppelgarage
- einem sehr grossen Parkplatz

Kapitalkräftige Interessenten wenden sich unter Chiffre 6362 OFA Gr an Orell Füssli Werbe AG, 2540 Grenchen.

OFA 58.959.500

Im Zentrum von Zürich altershalber zu verpachten:

## bedeutende zusammenhängende Restaurationsbetriebe

Total zirka 300 Plätze mit nachweisbar bestem Geschäftsgang.

Offerten von kapitalkräftigen Interessenten, auch Restaurationsketten, unter Chiffre 44-60599 an Publicitas, 8021 Zürich.

P 44-2124

## Hôtel-pension à vendre

au pied du Jura vaudois, 860 m.

Pourrait également convenir à une collective comme

### maison de vacances pour entreprise maison de convalescence

ou

### maison de repos

Bâtiment en parfait état, 30 km de Lausanne, 25 à 30 lits, chambres avec eau chaude et froide, salles de bain et douches, ascenseur, 2 salles de 30 places, salle au 1er étage environ 65 places, place de parc. Cuisine moderne bien équipée. Surface totale de la propriété 3322 m<sup>2</sup>. Conditions de vente intéressantes.

Ecrire sous chiffre 3711 à l'Hotel-Revue, 3001 Bern.



## Aktienkapital-Erhöhung um Fr. 1 000 000.-

### Wir garantieren 8% Dividende

in Form von Tageskarten oder Teilstreckencoupons. Verlangen Sie die neue, 12seitige Vierfarben-Emissionsbroschüre bei den Metschbahnen AG oder beim Verkehrsbüro, 3775 Lenk, Tel. 030/3 10 19 oder 3 21 44.

Senden Sie mir sofort folgende Prospekte und Broschüren:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Aktienkapitalerhöhung | <input type="checkbox"/> Hotelliste            |
| <input type="checkbox"/> Skifahren Metsch      | <input type="checkbox"/> Ferienwohnungsliste   |
| <input type="checkbox"/> Wanderferien Metsch   | <input type="checkbox"/> Gewünschtes ankreuzen |

Meine Adresse

We sell a beach land of 65 000 to 70 000 m<sup>2</sup> South of Peloponniss Greece, for building

## Hotels

This beach land costs 550 000 Dollars USA.

For information: to our Lawyer Mr. Haris Philopoulos 79, Akademias Street, Athens, Greece

3628

## Vorschriften

Über das Erscheinen der Inserate an einem bestimmten Platz in der Hotel-Revue werden immer nur als Wunsch, jedoch nicht als Bedingung entgegen genommen!

607

# VERBIER — VALAIS

## A VENDRE

(association possible)

# HÔTEL de 1er rang

en voie de finition — ouverture été 1973

71 chambres — 125 lits

- studios avec salle de bains et grand balcon,
- grande salle de réception,
- bar et restaurant.

### RENSEIGNEMENTS :

AGENCE IMMOBILIÈRE GASTON BARRAS  
3963 CRANS-SUR-SIERRE  
Téléphone (027) 7 27 02, Télèx 38 252

### COUPON-RÉPONSE

Je vous saurais gré de me faire parvenir toute documentation et renseignements sur l'hôtel à vendre à Verbier

Nom \_\_\_\_\_ Prénom \_\_\_\_\_

Rue \_\_\_\_\_ No postale \_\_\_\_\_

Localité \_\_\_\_\_ Téléphone \_\_\_\_\_

à retourner à l'Agence Immobilière  
GASTON BARRAS, 3963 Crans-sur-Sierre.

ASSA 89-526

# Stellengesuche Demandes d'emploi



**Erfahrener Gerant**  
Schweizer mit Ausweis A, Küchenchef, 5sprachig, sucht auf anfangs Juni neuen Wirkungskreis.  
Offerten bitte unter Chiffre 3788 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Absolventin der Hotelfachschule sucht auf Herbst 1973 Stelle in

**Nordamerika**  
Offerten an: Marion C. Darphin, Landhaus, 6312 Steinhausen.  
3791

Junger Schweizer, gelernter Koch, mit Diplom Hotelfachschule Lausanne, sucht Stelle als

**Betriebs-Assistent**  
oder sonst interessante Stelle in Hotel oder Restauration.

Sprachen D, F, E, Italienischkenntnisse.  
Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten unter OFA 1630 R an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Suisse, 47 ans, certificat capacité, expérience Suisse et étranger, cherche:

**direction administrative**

hôtel ou clinique.  
Préférence pays de langue française.

Ecrire sous chiffre D. 312 210-18 Publicitas, 1211 Genève 3.

**Chef de service**  
auf 1. Mai 1973.

Offerten unter Chiffre M 301242 an Publicitas, 3001 Bern.

Junger, dynamischer

**Betriebsleiter**

sucht Stelle ab zirka 1. Juni 1973 in Zürich oder Umgebung.  
Schulen: Koch, Hotelfach, Wirtepatent A  
Sprachen: Deutsch, Englisch, Holländisch  
Mitarbeiter der Frau im Sekretariat ist nicht ausgeschlossen.  
Bevorzugt Cafeteria, auch Restaurant oder Hotel angenehm.

Offerten bitte unter Chiffre 3853 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Réceptionniste**

Français, langues: anglais, espagnol, cherche saison d'été. Pratique NCR.

Ecrire sous chiffre PB 304542 à Publicitas, 1002 Lausanne.

**Junger Schweizer**

25, mit Handelsdiplom und Fähigkeitsausweis A (Jahreskurs Fachschule Belvoirpark), sprachkundig, zurzeit als Aide du patron tätig, sucht interessante, selbständige Tätigkeit in Hotel- oder Restaurationsbetrieb, Raum Zürich bevorzugt.

Offerten bitte unter Chiffre 3826 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Schweizerin, 24 Jahre, sucht ab 1. Mai Stelle als

**2. Etagegouvernante**

Zürich-Bern-Luzern bevorzugt.

Offerten bitte unter Chiffre 3875 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Ich bin ein junger, dynamischer Hotelfachmann (23), spreche 4 Sprachen, bin gelernter Koch, besuchte die Hotelfachschule Luzern, besitze den Fähigkeitsausweis A von Zürich und praktische Erfahrung in allen Sparten des Gastgewerbes im In- und Ausland, wie Küche, Service, Einkauf, Kontrolle, Kasse, Réception und Direktion. Ich suche eine

**Kaderstelle**

in der Administration oder Geschäftsführung eines Hotelbetriebes oder Kette.

Offerten bitte an: Bruno Eltschinger, Buchenegg 8143 Stallikon

**Dipl. Kranken- und Operationschwester**

sucht Winter-Saisonstelle 1973/74 in Kurort, Hotelbetrieb.

Offerten unter Chiffre 3890 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Gelernte Köchin mit Erfahrung in Service und Bar sucht

**interessante Stellung**

in Spezialitätenküche oder Service oder Empfang, eventuell als Tourante. Zürich oder Umgebung bevorzugt. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre 3876 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

22jähriger Hotelangestellter, Hotelfachschule, viersprachig, 3 Jahre Erfahrung in erstklassigen Hotels, sucht auf 15. Juni 1973 Jahresstelle in Thun oder Thunsaagebiet als

**Réceptionist/ Aide du patron**

Offerten an: Auto Mattmann, ER ART 27, BTRR, Dir-Feux, 1950 Sion, Tel. (033) 42 13 57 Samstag/Sonntag

3873

Jeune fille, 20 ans, parlant français, anglais, allemand, possédant diplôme commercial et d'hôlesse, cherche place comme

**secrétaire-réceptionniste**

dans la région de Montreux.

Ecrire sous chiffre P 36-2404 à Publicitas, 1901 Sion.

Dame cherche place à Bern comme

**barmaid**

urgente. Langue maternelle française. Faire offre sous chiffre 3639 à l'Hotel-Revue, 3001 Bern.

3877

Schweizerin, 28, KV-Abschluss, aarg. Fähigkeitsausweis, NCR/Sweda-kundig, Sprachkenntnisse, Service/Bar/Küchepraktiken, langjährige Erfahrung im Hotel- und Gastgewerbe, sucht neuen, selbständigen Wirkungskreis nach Uebereinkunft als

**Gerantin**

(Personenrestaurant, oder mittlerer Betrieb, Kanton Aargau oder Zürich bevorzugt) eventuell als Direktions- oder Betriebsassistentin. Wenn möglich mit 3-Zimmer-Wohnung.

Offerten unter Chiffre 3889 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Direktor**  
**Sous-Direktor**  
**Geschäftsführer**

Offerten sind erbeten unter Chiffre 3887 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Youngs Ehepaar (kinderlos) sucht neuen Wirkungskreis in

**leitender Position**

Ausbildung - Praxis: Er: Kellerlehre, Chef de service, Geschäftsführer, Kochkenntnisse, Kaderkurs SHV. Sie: Sekretärin, Gerantenablösung, Fähigkeitsausweis A. Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Englischkenntnisse.

Offerten bitte unter Chiffre 3891 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Suche Stelle auf den 1. 9. 1973 (eventuell früher) als

**Betriebsassistent oder Aide du patron**  
Bin 30 Jahre, Deutscher, seit 8 Jahren in der Schweiz, gelernter Keller, zurzeit Chef de service. Gute Schulbildung (mittlere Reife, momentan Handelskurs KLZ), 5 Sprachen. Mitarbeit der Ehefrau möglich.  
Offerten erbeten unter Chiffre 3888 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Gesucht wird eine Firma die sich mit den Problemen des Gastgewerbes befasst, z. B. Planung, Organisation und Einrichtung von Restaurants (auch Selbstbedienung).

Als jüngerer Restaurationsfachmann in den Dreissigerjahren mit Fähigkeitsausweis A suche ich eine neue verantwortungsvolle Existenz als

**Fachberater**

oder ähnliche Position.

Ich bin gelernter Koch und seit 10 Jahren in leitender Stellung im Gastgewerbe.

Durch Schulung und Kurse halte ich mich stets auf dem laufenden.

Sollte Sie mein Inserat interessieren, dann schreiben Sie bitte unter Chiffre 3789 an Hotel-Revue, 3001 Bern

Schweizer Restaurations- und Hotelfachmann, versiert, initiativ, sprachkundig, mit langjähriger Erfahrung im In- und Ausland, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit als

**Direktor**

in interessanten, vielseitigen Betrieb. Beste Referenzen vorhanden. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten bitte unter Chiffre 3850 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

3850

Jahresstelle in der Westschweiz wird von Schweizern gesucht.

**ER:**  
**Chef de partie**  
eventuell Saucier, 24 Jahre

**SI:**  
25jährig, möchte ebenfalls eine Tätigkeit im Gastgewerbe aufnehmen.

Offerten sind zu richten unter Chiffre 3799 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Jeune Suisseuse allemande cherche place dans la Suisse romande comme

**secrétaire de réception**

Allemand, français, anglais, espagnol. Faire offre à: Marlies Kunz, Hotel Edelweiss, 7500 St. Moritz

3849

Schweizerin (22 J., zurzeit frei) sucht

**Job**  
Empfang, Telefon, Verkauf, Hotel, Boutique oder Passendes. Sprache: Deutsch, Französisch, Englisch (kein Maschinensprechen). Westschweiz bevorzugt.

Sich wenden an: Tel. (072) 3 44 81

3792

Versierte **Barmaid und Kellner**

sprachkundig, suchen auf 1. Juni neuen Wirkungskreis. Dancing, Night-Club oder Diskothek.

Offerten bitte unter Chiffre 3848 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

3792

Jugoslawe, 24 Jahre

**Portier**  
Sprachen: fließend Deutsch und Englisch, sucht Stelle ab 1. Juni.

Zuschriften an: Petrovic Gradimir, Feehof Garni, 3906 Saas Fee

3849

# Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Aus Gesundheitsgründen abzugeben

**eingeführtes Restaurant**

mit Pension und Terrasse am See, Nähe Lugano. Grosser Parkplatz.

Interessenten sind gebeten zu schreiben an Chiffre I 900380, Publicitas, 6901 Lugano.

Zu kaufen gesucht an Winterkurort

**Hotel mit Umschwung od. Bauland**

zwecks späterer Neuüberbauung.

Es interessieren nur Angebote, bei denen in einem Neu- oder Anbau wenigstens 200 Betten eingerichtet werden können.

Wir sichern eine vertrauliche Prüfung zu.

**Sunstar-Holding A.G.**  
4410 Liestal

mit Hotels in Davos, Lenzerheide und Grindelwald. 03-1844

**A louer Restaurant**

entièrement renové à couple restaurateur dynamique et aimant le métier (mari cuisinier qualifié - épouse connaissant le service et le buffet).

Entrée en fonction: de suite ou à convenir. Logement à disposition.

Pour tous renseignements, écrire sous chiffre 3775 à l'Hotel-Revue, 3001 Bern.

3775

**café-restaurant**

comprenant brasserie, restaurant, salles de sociétés. Grand parking à proximité.

Ecrire sous chiffre PA 901289 à Publicitas, 1002 Lausanne.

116

**Motel**

très bien situé à mi-chemin autoroute Chicago et Indianapolis. Environ 30 hectares. Ville de 7000 habitants en pleine expansion.

Prix de vente = \$ 420 000.-

Ecrire sous chiffre E 312467-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.

3792

**café-restaurant**

d'ancienne et bonne renommée. Grand parking à proximité.

Se renseigner sous chiffre PC 901 291 à Publicitas, 1002 Lausanne.

3792



Im Herbst 1973 beginnen folgende Kurse:

**Diplomkurs**  
24. September 1973 bis 19. September 1975

**Hoteladministrationskurs**  
9. Oktober bis 13. Dezember 1973

**Servicekurse**  
8. Oktober bis 8. November 1973  
12. November bis 13. Dezember 1973

**Küchenkurs**  
12. November bis 13. Dezember 1973.

Moderne Methodik. Unterkunft und Verpflegung im Kurshotel auf der Rigi.

Den ausführlichen Schulprospekt erhalten Sie beim Schulsekretariat, 6356 Rigi Kaltbad, Telefon (041) 83 15 53.

116

**BOTTIN MONDAIN**

Ausgabe 1973 Paris / Frankreich

**Information-Direktwerbung**

Das Namen- und Adressenverzeichnis der führenden Gesellschaftsschicht Frankreichs enthält über 40 000 wichtige Adressen.

Bezugspreis sFr. 100.-

Ich bestelle gegen Rechnung ... Ex. Bottin Mondain, Ausgabe 1973, à sFr. 100.- pro Exemplar

Name

Adresse

Ort

Senden an: Mosse-Annoncen AG, Bottin Mondain, Postfach, 8023 Zürich, Tel. (01) 47 34 00

Mosse 97.665.01

**Aktion saubere Schweiz**

**Sie als Hotelier sollten nicht am Teppich sparen — das könnte teuer werden. Wir als Teppichspezialisten bieten die preisgerechte Lösung.**

**Schuster** Teppichspezialisten finden Sie in:

St. Gallen, Tel. 071-22 15 01  
Zürich, Tel. 01-23 76 03  
Basel, Tel. 061-23 14 40

Winterthur, Tel. 052-22 70 21  
Bern, Tel. 031-46 11 61  
Lausanne, Tel. 021-23 37 22

*Bujard*  
**GRAND PERLE**  
 ★  
 GRAND  
 VIN VAUDOIS  
 PETILLANT  
 POUR L'APERITIF

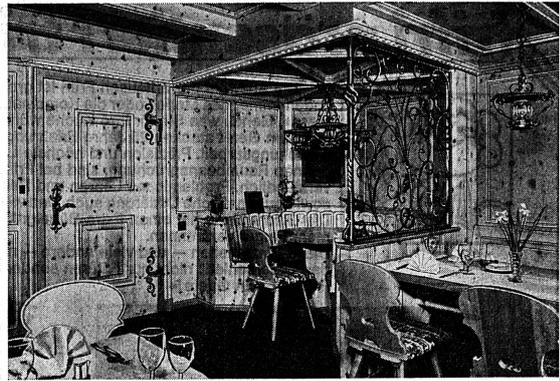


Caves *Bujard* Lutry  
 tél. 021 28 18 27

TRADITION ET AMOUR DU VIN

... der  
**Schlüssel**  
 zur  
**Gastlichkeit**

Rest. Schlüssel  
 Wiedlisbach



Innenausbau und  
 Möblierung  
 erfolgte durch:

**MÖBEL  
 FABRIK  
 GSCHWEND**

Möbelfabrik Gschwend  
 3612 Steffisburg  
 Tel. 033 37 43 43

1913  1973

**Bar**  
**KURS**

Perfekt im Fach  
 durch Kaltenbach.

**B MIX**  
 der internationalen  
 Barfachschnule  
**KALTENBACH**  
 für Damen u. Herren  
 Kursbeginn:

7. Mai  
 und  
 4. Juni

Tages- und Abendkurse  
 auch für Ausländer.  
 Neuzeitliche fach-  
 männliche Ausbildung.  
 deutsch, französ., italien., engl.,

**Fr. 30.- Jubiläumsrabatt**  
 Auskunft und Anmeldung:  
 Büro **KALTENBACH**, Weinbergstr. 37  
 8006 Zürich (3 Min. vom Hauptbahnhof)  
 Tel. 01-47 47 91. Staatlich konzess. Agentur  
 Kostenlose Stellenvermittlung!

ouvre naturellement  
 l'appétit

Jus  
 de tomates sélectionnées  
 riche en fer et en vitamine C  
 contient de surcroît  
 un bouquet d'herbes  
 de Provence  
 et des condiments naturels.  
 \*Avec quelques gouttes de citron  
 c'est encore meilleur.

préserve la ligne...  
 de conduite



tomato *Michel*

**Bon  
 bücher**

	1	50
Mit Doppel à 300 Bons*	Fr. 1.80	1.60
mit Doppel à 1680 Bons*	Fr. 6.90	5.90
3fach à 300 Bons**	Fr. 2.45	1.90
3fach à 1008 Bons**	Fr. 8.—	7.30
Weinbonbuch à 200 Bons	Fr. 3.40	2.80

\* in 7 Farben \*\* in 4 Farben

Schweizer Hotelier-Verein  
 Materialverwaltung  
 Telefon 031 25 72 22  
 Monbijoustrasse 31, 3001 Bern

**NEUE  
 BAR-FACHSCHULE**

Neuzeitliche Fachausbildung für MIXEN und BAR-SERVICE.  
 Langjährige Kursleiterin.  
 Tages- und Abendkurse in Deutsch, Französisch und Englisch.

**SCHÜLER MIXEN selbst**  
 Unsere BAR-Kurse beginnen:  
 30. April, 14. Mai, 25. Juni 1973

**NEUE BAR-FACHSCHULE**  
 M. Fürer, Kursleiterin, Leonhardstrasse 5,  
 8006 Zürich, neben Hotel Leoneck, Tel. (01) 32 04 64/  
 Tel. (01) 34 92 55

**BOUCHARD  
 PÈRE & FILS**

Maison BOUCHARD PÈRE ET FILS  
 Négociants au Château 21-BEAUNE

Depuis 1731, propriétaires des domaines  
 du château de Beaune, 80 hectares  
 de grands crus et de premiers crus.

**BUJARD FILS S.A.**  
 1095 Lutry / VD.

**JULES CEX S.A.**  
 1630 Bulle / FR

**HERTIG VINS**  
 2301 La Chaux de Fonds / NE

**RAPHOZ PÈRE & FILS S.A.**  
 1225 Chene Bourg / GE

**RITSCHARD & C° AG**  
 3800 Interlaken / BE

**A. RUTISHAUSER & C° AG**  
 8596 Scherzingen / TC

**VOSS S.A.** 19, Gartenstr.  
 8002 Zurich / ZH

**BEAUJOLAIS-VILLAGES**  
 CHATEAU DU SOULZY  
 appellation BEAUJOLAIS-VILLAGES contrôlée  
 MONOPOLE DISTRIBUÉ EN SUISSE en bouteilles 5/10  
 Envoi de documentation et tarif sur demande  
 à nos Concessionnaires - adresse ci-dessus.

EXKLSIV FÜR  
 GROSS-  
 VERBRAUCHER

**Knorr**  
**caterplan**

Spezial-Produkte für Grossküchen  
 Spezial-Service für Grossküchen  
 Spezial-Beratung für Grossküchen

**caterplan**  
 Produkte und Service für Grossverbraucher

Mehrumsatz  
 im Gastgewerbe  
 dank  
 Merkurkaffee

**Votre  
 chiffre d'affaires  
 s'accroît  
 grace au  
 café Mercure**



**SORGENBRECHER!**

Problemlös und mit Sicherheit bereiten wir Ihren  
 Betrieb von Küchenschaben und anderen lästigen  
 Tierchen.

Verlangen Sie darum Referenzen und eine kosten-  
 lose Offerte.

**Hans Wyss AG** Hygiene-Service  
 alte Landstrasse 61, 8800 Thalwil, ☎ (01) 720 85 88  
 OFA 67973005

**Management im Gastgewerbe**

2 1/2 mtg. FÜHRUNGSLEHRGANG für Selbständige,  
 Vorgesetzte und Nachwuchskräfte. Prospekt anfordern.  
 CH-1854 Leysin • HOSPR A. S. • Tel. 025/62524

**Toques,**

Art. 6004-2  
 Papier, weils, Krepfkopf mit luftdurchlässi-  
 gem Oberteil und veränderbarer Kopfwerte,  
 22 cm hoch, Stückpreis

Stück	10	100	500	1000	5000
Fr.	-.95	-.90	-.87	-.85	-.83

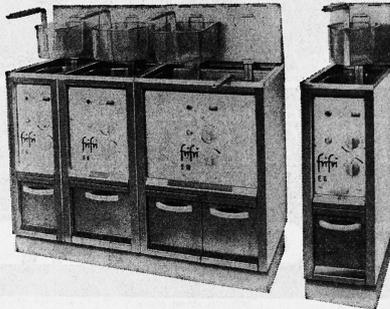
Telefon (041) 22 55 85

**Abegglen-Pfister AG Luzern**

# frifri präsentiert frifri



Die Auswahl der Friteusen Frifri ist gross. Sie finden immer das Modell oder die Kombination «nach Mass». Genau was Sie für Ihre Küche wünschen. In jedem Gerät stecken 25 Jahre Erfahrung und Forschungsarbeit. Präzision und höchste Leistung, geringe Raumbeanspruchung, sind bei Frifri selbstverständlich. Problemloses Leeren und Reinigen sowie automatische Ölkühlung auch. Und vieles mehr. Die Ölschublade hat einen Extra-Bügelgriff – nie mehr Finger verbrennen. Diese Einzelheiten – und viele andere – machen den Unterschied: nicht nur Fritüren sondern Frifri-Fritüren. «En Guete!»



1 Jahr Garantie  
Kundendienst

**Elektro-Friteusen**

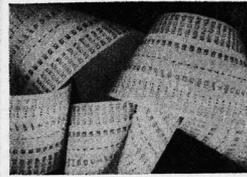
**frifri**

Eines der 110 Qualitätserzeugnisse von Frifri

Frifri Küchenapparate ARO AG, CH-2520 La Neuveville, Tel. 038/51 20 91-93

BEA: Halle 1, Stand 132

# SWEDA bittet zur Kasse!



SWEDA Registrierkassen und Buchungsautomaten erfassen:  
die Umsätze des Servicepersonals und die Umsätze der Sparten drucken:  
Bezugs- und Konsumationsbons, Gastrechnungen, revisionsfähige Kontrollstreifen, individuelle Tagesabrechnungen, nicht manipulierbare Nullstellnummern und auf jeden Gästebon die internationalen Spartensymbole sind:  
schnell im Registrieren, geräuscharm, zeitlos in der Form, nicht manipulierbar, servicefreundlich  
Der scheinbar winzige Unterschied zwischen einer «fast genauso guten» und einer SWEDA Registrierkasse wird über Ihre Freude an der neuen Kasse entscheiden.



Litton

**Litton Business Systems, Sweda**

Seefeldstrasse 123 8034 Zürich Tel. 01-47 96 00

Filialen und Ausstellungsräume in:

Basel, Elisabethen-Anlage 7	061/35 10 47	Lausanne, Grand-Pont 2bis	021/23 14 33
Bern, Zeughausgasse 12	031/22 16 33	Lugano, Corso Elvezia 22	091/3 20 49
Genève, rue des Volandes 40	022/38 54 88	St. Gallen, St. Leonhardstrasse 32	071/22 71 88



Eine der wenigen Möglichkeiten, sich in Zukunft behaupten zu können:

- originelle Ideen,
- rationaler Betriebsablauf.

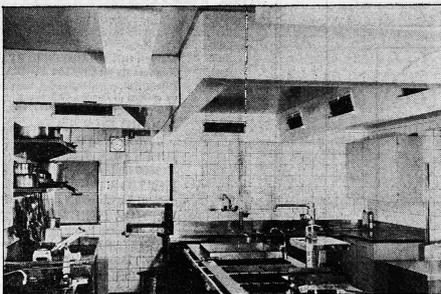
Wir lösen Neu- und Umbauprobeme in enger Zusammenarbeit mit Ihnen.

Wie solche Probleme erfolgreich gelöst werden können, zeigt Ihnen unsere umfangreiche Dokumentation über Architektur und Grafik im Gastgewerbe.



W. Käser, Team-Design  
Architektur + Grafik im Gastgewerbe  
CH-4900 Langenthal, Tel. (063) 2 00 86

## Hygiene in der Küche



Gerüche und Dämpfe, die sich überall in der Küche niederschlagen, verkleben sich rasch mit Rauch und Staub. An schlecht

zugänglichen Stellen bilden sich Brutherde für Bakterien; üble Gerüche sind die Folge – Hygiene

beginnt bei der raschen Dampfbeseitigung. Bei der Einrichtung von Grossküchen sind wir von Anfang an mit dabei. Mit dem Architekten planen wir, dass alle dampferzeugenden Apparate unter Ablufthauben zu stehen kommen. Das angeschlossene Abluftkanalnetz leitet die Dämpfe noch vor dem Abkühlen ins Freie. Ein Filter in der Ablufthaube scheidet die Fetttelle aus der abziehenden Luft. Das Zuluftgerät ersetzt die Abluft mit filtrierter und nötigenfalls erwärmter Frischluft, die durch eine perforierte Doppeldecke zugfrei eingeleitet wird. Ein leichter Unterdruck in der Küche hindert die Dämpfe am Ausströmen in andere Räume.

Auch zu Ihrem Belüftungsproblem gibt es eine Lösung. Die wir kennen.

**wetter  
lufttechnik**  
8621 Wetzikon 4 Tel. 01 77 03 06

## Flambier-Tranchier-

Spezialkurs mit neuen Akzenten. Prominente Fachleute demonstrieren ihr ausgefeiltes Können. Die Kursteilnehmer tranchieren, flambieren und servieren die bekanntesten Spezialitäten am Tisch der

Gäste (Kursteilnehmer) wie im Restaurant. Dauer 1 Woche. 10 exquisite Mahlzeiten. Maximal 15 Teilnehmer. Spezialkurs-Ausweis. Kursleiter: Theo Blättler.

Nächste Kurse: 7. Mai, 4. Juni, 17. September



**Blättlers Fachschule für das Hotel- und Gastgewerbe**  
6003 Luzern, Murbacherstrasse 16, Tel. 041 44 69 55



Generalvertretung für die Schweiz  
**Bier-Import AG**  
8910 Affoltern am Albis  
Tel. 01 99 80 93